The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bosman [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 626 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Samstag, den 29. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 101

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 29. April. W. S. Hammond, das einzige demokratische Mitglied des Ausschusses für Mittel und Wege, welches gegen das Handelsabkommen mit Kanada stimmte, hat heute gelegentlich der Berathung der Freiliste des Zollgesetzes im Hause eine Rede gehalten, worin er erklärte, daß er für die Freiliste stimmen werde, um den Farmern Ersatz für den Schaden zu bieten, den sie unter dem Handelsabkommen erleiden würden. Dieses sei nicht im Einklang mit demokratischen Grundsätzen.

Sekretär Fisher vom Departement des Innern hat heute verfügt, daß die Indianer, welche des Schreibens unkundig sind, statt des Kreuzes den Daumenabdruck auf allen Urkunden, die sie zu unterzeichnen haben, machen müssen.

Im Hause reichte heute Harris, Mass., eine Vorlage zur Pensionirung von Leuten des Lebensrettungsdienstes nach 30jähriger Dienstzeit oder im Alter von 64 Jahren zu drei Vierteln des vollen Gehaltes ein, und Kipp, Pa., eine Vorlage, wonach arbeitsunfähig gewordene Arbeiter am Panamakanal nach einer Prüfung durch die Kanalkommission Aufnahme in den Soldatenheimen finden sollen.

Der Hausausschuß für Geschäftsregeln wird nächste Woche öffentliche Verhandlungen veranstalten über Stanleys Beschlußantrag im Hause, durch einen Sonderausschuß den Stahltrust untersuchen zu lassen, namentlich etwanige Verletzungen der Antitrust-, zwischenstaatlichen Handels- und Bankgesetze. Vertreter von Farmerverbänden im ganzen Lande befürworteten heute vor dem Ausschuß eine solche Untersuchung, auch der Fabrikant Kindell aus Denver.

Guerillakrieg in Mexiko.

Die Junta sagt sich von Madero los. — Vizepräsident Corrals angebliche Aeußerungen.

Los Angeles, Kal., 29. April. Daß die revolutionären Liberalen in Mexiko in einigen Wochen sowohl Präsident Diaz wie ihren gegenwärtigen „Präsidenten" Madero bekämpfen werden, erklärte hier heute Antonio Figueroa, einer der Führer der liberalen Junta, welche hier ihren Sitz hat. „Madero ist uns gerade so feindlich wie Diaz; Beide gehören der kapitalistischen Klasse an", sagte er. Die Junta versucht jetzt zwischen den beiden feindseligen Truppenführern Palmas und Pryce in Niederkalifornien zu vermitteln, sie hat auch ein Maschinengeschütz gekauft.

Washington, 29. April. Die mexikanische Regierung hat an den in Spanien reisenden Vizepräsidenten Corral gekabelt, ob die Aeußerungen, wonach die „Yankees" Mexiko angliedern wollten und daher den Aufstand angezettelt hätten, wirklich von ihm stammen. Also kabelt heute Botschafter Wilson. Die Aufständischen planen heute, wie Wilson ferner meldet, Mazatlan zu stürmen, weil die Garnison sich nicht ergeben will.

El Paso, Tex., 29. April. Dr. Gomez, welcher heute Abend hier eintrifft, dürfte von General Madero zum Friedenskommissär der Aufständischen ernannt werden. Richter Carbajel, der Friedenskommissär der mexikanischen Regierung, wird am Montag erwartet und am Dienstag dürften die Verhandlungen beginnen. Abram Ganzales, der vorläufige Gouverneur des Staates Chihuahua, ist gestern Abend eingetroffen, um bei den Verhandlungen mitzuwirken. Er hat aber wenig Hoffnung auf Erfolg.

Verhalten sich stumm.

Los Angeles, Kal., 29. April. John J. McNamara, Sekretär der Brücken- und Baustahl-Arbeitergenossenschaft, sein Bruder James, Gewerkschafts-Eisenarbeiter und Drucker, und Ortie E. McManigal, welche bekanntlich schwerer Dynamitverbrechen beschuldigt werden, verweigern auf den Rath ihrer Anwälte jede Antwort. Clarence Darrow von Chicago ist ihr erster Anwalt; dieser wird am Montag hier erwartet, und dann dürfte der Vertheidigungsplan entworfen werden, der vermuthlich dahin geht, daß die Explosion im „Times"-Gebäude durch Gas verursacht wurde. Es heißt, daß noch drei Verhaftungen, eine hier, die anderen in San Franzisko, in Aussicht stehen.

Ottie McManigal, welcher angeblich ein Geständniß abgelegt hat, empfing heute einen der Vertheidiger, Hilton, und dieser sagte später, daß die Gründe für jenes „Geständniß" der Vertheidigung sehr angenehm seien.

Im Sterben.

Hot Springs, Ark., 29. April. Der frühere Bundessenator Kittredge von Süd-Dakota liegt im Sterben.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Liverpool: Empreß of Britain von St. John; Carmania von New York.
Cherbourg: Kaiserin Auguste Victoria von New York.
Southampton: Adriatic von New York.
Kopenhagen: United States von New York.
Dover: Lapland von New York, heute gemeldet, morgen erwartet.

Abgegangen:

New York: La Savoie nach Havre; President Grant nach Hamburg; König Albert nach Genua; Vaderland nach Antwerpen; St. Paul nach Plymouth.
Liverpool: Lake Champlain nach Montreal.
Southampton: America nach New York.

Orkane zur See.

Kleine Fahrzeuge am Golf von Mexiko überrascht. — Zwei Dampfer an spanischer Küste untergegangen.

New Orleans, La., 29. April. 48 Stunden lang wüthete ein Orkan im Meerbusen von Mexiko. Erst heute hat er nachgelassen. Der Großfleischerssohn Daniel Gorenflo berichtet über eine Fahrt auf dem Schuner Arapahoe, der aus dem Kurs verschlagen wurde. Es trat auf dem Fahrzeug Mangel an Lebensmitteln und Wasser ein, und die Leute mußten von gekochten Krebsen und dem Regenwasser, welches sie auffingen, leben. Der Schuner Reindeer wurde vom Ankerplatz fortgerissen und wurde vom Sturme kreuz und quer über die überschwemmten Niederungen bis nach Catfish Paß getrieben. Die Mannschaft wurde völlig erschöpft gerettet. Bei Paß Christian sind sechs Schuner gescheitert. Nach den in den endlosen und einsamen Märschen überraschten Fischern suchen heute Leute in Motorbooten.

Kap Hayti, 29. April. Das Kriegsschiff Nord Alexis, auf dem eine Anzahl politische Gefangene ist, ist in Port de Paix in Noth.

London, 29. April. Bei Kap Vilano am äußersten nordwestlichen Vorgebirge der Pyrenäen-Halbinsel sind der italienische Kohlendampfer Cianipa und ein unbekannter großer englischen Dampfer im Sturm auf Felsen gerathen und untergegangen. Vom Schicksal der Mannschaften fehlt jede Nachricht.

Der Fall McCann.

Springfield, Ill., 29. April. Gouverneur Deneen sagte heute Präsident Walker von den Ver. Grubenarbeitern, Präsident Wright vom Staatsgewerkschaftsverbande und anderen Gewerkschaftsführern, welche bei ihm die Begnadigung des Chicagoer Polizeiinspektors Edward McCann befürworteten, daß er von der Begnadigungsbehörde noch keinen Bericht über den Fall erhalten habee und daher vorläufig nichts thun könne.

Ausland.

Der Aufstand in Kanton.

Der vizekönigliche Palast in Brand gesteckt. — Hunderte in Straßenkämpfen umgekommen. — Die Hungersnoth.

Hongkong, 29. April. Der Taotai von Kanton ist von den immer stärker werdenden Aufständischen ermordet worden. Die Thore der Stadt sind geschlossen, und man befürchtet, daß die Truppen sich den Aufständischen anschließen werden. Die Aufregung unter dem friedliebenden Theile der Bevölkerung von Kanton ist groß. Das Kanonenboot „Wilmington" ist heute von hier zum Schutz amerikanischer Bürger nach Kanton abgefahren, auch zwei britische Torpedoboote. Ein Chicagoer, Namens Babcock, der soeben von Kanton zurückgekehrt ist, berichtet, daß bei seiner Abreise die Thore offen waren. Der britische Konsul setzte es durch, daß die Touristen und andere Weiße abreisen konnten, ehe die Schifffahrt von der Regierung gesperrt wurde.

In einer Schlacht an der Chon Ghuen-Brücke erlitten die Aufständischen schwere Verluste; Brigadegeneral Chung wurde verwundet und ist gestorben. Der Führer der Aufständischen in Kanton wurde verhaftet, und von seinen Anhängern darauf der Yamen in Brand gesteckt. Der Vizekönig und seine Familie entkamen, nachdem sie eine Hintermauer niedergerissen hatten. Der Aufstand geht von Feinden der Manchu-Dynastie in Macao und Hongkong aus und verbreitete sich über das unzufriedene Heer. Hunderte von Kämpfern sind in Zusammenstößen seit dem Angriff auf den Yamen getödtet worden.

San Franzisko, 29. April. Reisende auf dem heute hier eingetroffenen Bundestransportdampfer berichten, daß durch die Hungersnoth ganze Dörfer entvölkert worden sind und es in der Millionenstadt Nanking ein gewöhnliches Straßenbild geworden ist, Frauen und Männer vor Hunger todt hinfallen zu sehen. Das Schiff hat eine Ladung Lebensmittel nach den Hungersnothbezirken am Gelben Fluß gebracht und vertheilt. Die Zahl der Hungerleidenden wird auf drei Millionen geschätzt.

Pestkonferenz erfolglos.

Mukden, 29. April. Die internationale Pestkonferenz ist fruchtlos verlaufen. Die Theilnehmer sonderten sich in drei Gruppen ab: die Chinesen, Engländer und Amerikaner in eine, die Deutschen und Oesterreicher in eine zweite und die Russen in eine dritte. Heute hat sich die Konferenz vertagt.

Die Chinesen wollten die Konferenz auf praktische Vorschläge zur Bekämpfung der Pest beschränkt wissen, die anderen Gruppen bestanden auf umfangreichere Arbeit auf dem Gebiete.

Forschen gründlich nach.

Paris, 29. April. Im dritten Tribunal wurden heute in dem Verfahren der Gebrüder Wright gegen französische Gleitflieger-Fabrikanten wegen Patentverletzung drei Sachverständige zur Prüfung der Frage ernannt, ob die Erfindungen der Franzosen auf dem Gebiet älteren Datums seien, als die der Wrights.

Peters Besuch abgelehnt.

Die österreichfeindliche Bewegung in Belgrad die Schuld. — Schwerer Sturmschaden am Unterrhein. — Schwarze Pocken eingeschleppt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 29. April. Das Tagesgespräch bildet die Absage des Besuchs des Königs Peter von Serbien, welcher demnächst mit dem Kaiser Franz Joseph in Budapest hätte zusammentreffen sollen. Obgleich die amtlichen Stellen energisch daran festhalten, daß die in den herzlichsten Formen gehaltene, nach Belgrad gesandte Absage auf den Rath der Aerzte erfolgt sei, so ist es doch nach dem Dafürhalten weitester Kreise offenbar, daß die Absage mit dem schonungsbedürftigen Befinden des Herrschers der Doppelmonarchie nur unzureichend motivirt sei. Es heißt, daß die neuerdings in Belgrad entfesselte, für Oesterreich-Ungarn höchst beleidigende Agitation den Verzicht auf den Empfang des serbischen Monarchen erleichtert habe. Der König von Serbien hat angeblich selbst darum gebeten, eine geeignete Form für die Absage zu finden.

Berlin, 29. April. Ein furchtbares Unwetter hat am Niederrhein gewüthet und viel Schaden angerichtet, den schwersten in der Grafschaft Mörs. Die gesammte Einbuße dürfte eine sehr hohe Ziffer erreichen.

Unter zahlreichen Arbeiterfamilien in Pfeilsdorf ist das Vorhandensein der Schwarzen Pocken festgestellt worden. Sie sind aus Rußland eingeschleppt worden. Von den Behörden sind ungesäumt Maßregeln getroffen, um der Verbreitung der Seuche Schranken zu ziehen.

Verdächtige Inspektion.

St. Petersburg, 29. April. Der Kriegsminister Generalleutnant Suchomlinoff hat heute eine zweimonatige Inspektionsreise nach dem fernen Osten und der Mongolei angetreten, um, infolge eines Berichtes des russischen Gesandten in Peking, die Zustände in jenen Gebieten und das angeblich nicht recht freundliche Verhalten der Chinesen gegenüber den Russen zu untersuchen.

Lokalbericht.

Zusammengeprallt.

Drei Personen erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen.

Ein mit Gemüse beladenes, dem Hausirer Peter Karanbelas, Nr. 6743 S. State Straße, gehörendes und von ihm bedientes Fuhrwerk stieß heute Vormittag an Ost 83. Straße und S. Chicago Ave. mit einer Elektrischen zusammen. Der Wagen wurde umgekippt und zertrümmert. Karanbelas und seine Begleiter, der achtjährige Wm. Arving, Nr. 6743 S. State Str., und der 26 Jahre alte Edward Peacock, Nr. 6741 S. State Straße, sausten aufs Pflaster und erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen. William ringt im St. Bernhard-Hospital mit dem Tode. Er hat einen Schädelbruch und schwere Quetschungen erlitten. Karanbelas und Peacock befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung. Sie werden voraussichtlich genesen. Die Passagiere und das Personal der Elektrischen sind mit dem bloßen Schrecken davongekommen.

Sucht Hilfe im Gericht.

Lediglich auf Betreiben einflußreicher Politiker, die er sich zu Feinden gemacht, sei ihm von Mayor Busse die Schanklizens entzogen worden, behauptet David Klotter, 548 35. Str., in einer Eingabe, die er heute an das Superiorgericht gemacht hat. Er bittet, daß der nunmehrige Mayor angewiesen werden möge, ihm die Lizens zu erneuern. Seinerzeit ist berichtet worden, dem Klotter sei die Lizens aus dem gleichen Anlaß entzogen worden, wie dem C. R. Thompson die Theaterlizens. Klotter, so hieß es, habe veranlaßt, daß in Thompson's Theater gegen 2 Uhr Morgens eine Vorstellung veranstaltet wurde, die in Wirklichkeit eine Orgie schlimmster Art war. Den Zuschauern seien von Klotters Lokal aus Spirituosen geliefert worden.

In einer Liebhaberrolle.

Wm. E. Watt, bis vor Kurzem Vorsteher der Graham-Schule und bekannt als eifriger Befürworter des Freiluftsystems, hat neulich seine Stellung niedergelegt, angeblich um einem „Rufe nach New York" zu folgen. Wie jetzt bekannt wird, hat er seine Stelle aufgeben müssen einer Liebhaberrolle wegen, die er, der verheirathete Mann, gespielt hat, und bei der er eine junge Lehramtskandidatin zur Partnerin hatte.

Meldet Bankerott an.

Die Dan Canary Taxicab Company reichte heute im Bundes-Distriktsgericht ein Gesuch um ihre Bankerotterklärung ein, in dem sie ihre Verbindlichkeiten auf $12,591.35 und ihre Bestände auf $3,952.10 angab. Auf der Liste der Bestände sind Forderungen an einen Richter, Politiker und andere bekannte Persönlichkeiten für Kraftdroschen-Beförderung aufgeführt.

Klingt unwahrscheinlich.

Will ein aufregendes Abenteuer erlebt haben.

Von ihrem Vater, dem Schankwirth John Georgovitch, W. 27. Place und S. Robey Straße, sowie ihrer neunjährigen Schwester Mary begleitet, sprach heute die 13 Jahre alte Vera Georgovitch in der Wache an Hinman Straße vor und erzählte dem Leutnant Costello ein aufregendes Abenteuer, das sie Dienstag erlebt haben will. Ihren Angaben gemäß wurde sie am hellen Tage an der Mündung einer an Robey Straße, zwischen W. 25. und West 24. Straße, gelegenen Gasse von einer alten Zigeunerin überfallen. Die alte Hexe hätte ihr ein großes Umschlagetuch über den Kopf geworfen, sie dadurch am Schreien verhindert, und sie gepackt und in einen von vier Pferden gezogenen Planwagen geworfen. Gleich darauf habe der Kutscher, der auch ein Zigeuner gewesen sei, die Pferde zu schnellster Gangart angetrieben. Der Wagen hätte schon die Ecke an W. 26. Straße und S. Western Ave. erreicht gehabt, als ein Theil der Wagenbedachung sich gelockert hätte. Die günstige Gelegenheit hätte sie dazu benutzt, ihren Kopf durch die Oeffnung zu strecken und um Hilfe zu schreien. Straßenarbeiter seien ihr beigesprungen und hätten sie gepackt und durch das Loch hindurchgezerrt. Die Zigeuner seien aber entkommen.

Mary will ein ähnliches Abenteuer erlebt haben. Sie behauptet, am 19. April hätte eine Zigeunerin sie entführen wollen, sie aber, als sie gellend um Hilfe schrie, laufen lassen.

Als der Polizeileutnant den Vater des Mädchens fragte, warum er die Vorfälle nicht schon früher der Polizei gemeldet habe, meinte der Mann, er hätte befürchtet, daß, wenn er der ruchlosen Zigeunerin die Polizei auf den Hals schicke, die unheimlichen Gesellen blutige Rache an ihm oder den Kindern nehmen würden.

Costello glaubt den Mädchen nicht recht, hat aber dennoch eine Untersuchung eingeleitet.

Hohe Entschädigung.

Die Stadt soll sie der Frau Rose E. Hascall bezahlen.

Von Geschworenen in Richter Mangans Abtheilung des Kreisgerichts ist heute die Stadt Chicago verurtheilt worden, der Frau Rose E. Hascall $50,000 Entschädigung zu zahlen für die Entwerthung, welche ein an der Johnson Straße gelegenes Grundstück der Frau durch Hochlegung der benachbarten Bahngeleise erfahren hat.

Frau Hascalls Anwalt, Herr H. J. Tone, sagt, seine Klientin sei willens gewesen, eine ihr vom städtischen Korporationsanwalt angebotene Entschädigung von $28,500 anzunehmen, doch habe Herr Brundage sein Angebot zurückgezogen, nachdem ihm von der „Citizens' Association" vorgeworfen worden war, er benachtheilige durch sein Paktiren mit Klageparteien die Stadt.

Das Grundstück, um welches es sich hier handelt, ist mit einem Lagerhaus bebaut, das früher an die Firma Sears, Roebuck & Co. vermiethet war, seit drei Jahren aber leer steht. Frau Hascall ist die Wittwe von Milo Hascall, der es im Bürgerkriege zum Generalsrang gebracht hatte. Die Vertreter der Stadt suchen um nochmalige Verhandlung des Prozesses nach. Sollte ihr Gesuch abgewiesen werden, so werden sie gegen das Urtheil Berufung einlegen.

Traut Kavanagh nicht.

Charles L. Ewing erwirkt die Verlegung seines Prozesses.

Charles L. Ewing, einer der drei früheren Beamten der Illinois Zentralbahn, die an der angeblichen Beschwindelung der Bahn um $1,500,000 betheiligt gewesen sein sollen, reichte heute im Kriminalgericht bei Richter Kavanagh das Gesuch um Verlegung seines Prozesses vor einen anderen Gerichtshof ein. Der Richter bewilligte das Gesuch und strich sowohl den Fall Ewings, als auch die seiner beiden Mitangeklagten, Frank B. Harriman und John M. Taylor, von seinem Kalender. Die drei Fälle werden in nächster Woche einem anderen Richter zugetheilt werden. Richter Kavanagh gewährte den Angeklagten auch Zeit bis zum 15. Mai zur Einreichung einer Einwandschrift gegen seine am 15. April getroffene Verfügung, in welcher er einen Aufschub der Prozeßverhandlung versagte. Das Gesuch Ewings wurde damit begründet, daß Richter Kavanagh und auch Richter Kersten voreingenommen gegen Ewing seien. Anwalt Albert W. Biggs aus Memphis ist dazu ausersehen worden, Hilfs-Staatsanwalt Northrup bei der Verhandlung der Prozesse behilflich zu sein.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
626
Kleine Anzeigen
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Undankbarer Bursche.

Bestahl heute früh seinen Wohlthäter um dessen „Strumpfbank".

In Nr. Sicher.

Der Bestohlene hatte im Hemd die Verfolgung aufgenommen. — Auf der richtigen Fährte? — Vertrauensseliger Landonkel ausgeplündert.

Philipp Albert, Nr. 18 S. Morgan Str., nahm vor acht Tagen den „abgebrannten", obdachlosen Schriftsetzer Richard Russell in menschenfreundlicher Weise bei sich auf. Vor mehreren Tagen fand Russell Arbeit, und gestern Abend erhielt er seine erste Löhnung. Das Geld gab er Albert in Verwahrung und sah, wie dieser es in einen Strumpf und diesen in den Bezug seines Kopfkissens steckte. Heute früh um fünf Uhr erhob er sich leise, zog sich geräuschlos an, riß dann mit jähem Rucke seinem Wohlthäter das Kissen unter dem Kopf fort und stürmte davon. Albert, der so jäh aus dem Schlafe geschreckt worden war, nahm im Hemd die Verfolgung des Ausreißers auf. Polizist Edward O'Brien schloß sich ihm an und verhaftete nach aufregender Hatz den Dieb, nachdem er ihm mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatte. Das gestohlene Kopfkissen, in dem sich Alberts Ersparnisse im Betrage von $700 befanden, konnte dem rechtmäßigen Eigenthümer zurückgegeben werden. Der Häftling wurde in der Wache an Desplaines Str. unter der auf Diebstahl lautenden Anklage gebucht.

Ein Hoffnungsschimmer.

Ein Sheriffsgehilfe in Zion City meldete gestern Abend der hiesigen Hauptwache, es sei ihm zu Ohren gekommen, daß unter Zigeunern, die vor mehreren Tagen in der Nähe der Ortschaft ihr Lager aufgeschlagen haben, ein Mädchen gesehen worden sei, auf das zum Theil die von der seit vier Wochen vermißten, fünfjährigen Mary Paroubek gelieferte Beschreibung passe. Es wurde Inspektor Hunt benachrichtigt, und der hat heute einen Detektive beauftragt, an Ort und Stelle Nachforschungen anzustellen.

Gefundenes Fressen.

Der Viehzüchter Frank Richards aus Oregon, Wis., hatte hier gestern eine Eisenbahnwagenladung Schweine verkauft. Mit $1,200 in der Tasche machte er gegen Abend einen Spaziergang. An Center Ave. und 52. Str. sprachen ihn zwei Männer an und erkundigten sich bei ihm nach dem Wege zu den Stahlwerken in South Chicago. Als er erwiderte, daß er ihnen die gewünschte Auskunft nicht geben könne, da er fremd in Chicago sei, und beiläufig bemerkte, daß er eine Wagenladung Schweine verkauft habe, schlugen die Halunken ihn nieder, prügelten ihn bis zur Bewußtlosigkeit und nahmen ihm den Mammon ab. Die Raubgesellen entkamen. Der Mißhandelte wurde in der Wache auf den Viehhöfen von dem Ambulanzarzt verbunden und später von einem Freunde, Namens Hibbard, bei dem er hier abgestiegen war, abgeholt.

Geriebener Gauner.

Die Polizei fahndet auf einen Gauner, der sich als Offizier des 2. Infanterie-Regiments der Staats-Miliz aufgespielt und hervorragende Geschäftsleute, Anwälte u. s. w. unter der Vorspiegelung, daß der Gouverneur ihnen das Patronat über einen am 29. Mai vom Regiment zu veranstaltenden, mit Ball verbundenen militärischen Empfang übertragen habe, um je $2 bis $5 geprellt und eine reiche Ernte eingeheimst haben soll. Der Schwindelhuber, der mit militärischer Schneid und ungemein sicher auftrat, nannte sich Arthur Reynolds. Er ist etwa 35 Jahre alt, hat blondes Haar, gleichfarbigen Schnurrbart, und war tadellos gekleidet.

Unter falscher Maske.

Bundesbeamten beschlagnahmten gestern Nachmittag in einem Lagerspeicher 10,512 Büchsen angeblich kondensirter Milch, die von der Faultleß Milk Company, Kansas City, an die Firma N. G. Conybear & Co., Nr. 40 River Straße, gesandt worden waren. Die Büchsen enthielten angeblich nicht, wie die Marke besagte, „kondensirte", sondern nur abgerahmte, stark gekochte Milch. Die Absender oder Fabrikanten hatten es also angeblich auf eine Täuschung des Publikums abgesehen und sich einer Uebertretung des Nahrungsmittelgesetzes schuldig gemacht.

„Hände hoch!"

T. D. Baftar hatte gestern Abend eben von der Gasse aus den Hof seiner Wohnung Nr. 2651 Warren Ave. betreten, als zwei Strauchdiebe, die dort auf der Lauer gelegen hatten, über ihn herfielen, ihm Schießprügel auf die Brust setzten und ihn mit affenartiger Behendigkeit um seine Baarschaft im Betrage von $75, die Uhr und zwei goldene Ringe erleichterten. Es gelang den Raubgesellen, sich und ihre Beute in Sicherheit zu bringen. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Todt aufgefunden.

Die 55jährige Frau Wm. Seery, Nr. 5132 S. State Straße, ist in voriger Nacht in ihrem Schlafzimmer an Leuchtgas erstickt, das einem offenen Brenner entströmte. Der Wittwer behauptet, daß sie weder leidend, noch schwermüthig war. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 5127—5129 S. State Straße. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten und festzustellen suchen, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Guter Griff.

Auf der hinteren Plattform einer westwärts fahrenden 12. Straße-Elektrischen wurde gestern der Bauschreiner Frank J. Piskule, Nr. 1332 S. Millard Ave., von zwei Taschendieben angerempelt und um seine Baarschaft im Betrage von $114 bestohlen. Er merkte seinen Verlust erst, nachdem die Langfinger an Ogden Ave. abgesprungen und entkommen waren. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, der Spitzbuben habhaft zu werden.

Ein Brausekopf.

Machte aus gekränktem Ehrgefühl einen Selbstmordversuch.

Der 25jährige Clarence Vail, Nr. 3424 Calumet Ave., kehrte gestern Abend angeblich betrunken heim, und als aus diesem Grunde seine Zimmerwirthin, Frau Edward English, ihm den Einlaß verweigerte, jagte er sich eine Kugel in die Brust. Er hat Aufnahme im Provident-Hospital gefunden. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Machte ein Ende.

Auf dem Turnplatz der Northwestern-Universität in Evanston hat sich gestern Nachmittag Max M. Markwell aus Highland Park erschossen. Er war Vize-Präsident der Chicago Mercantile Company, Nr. 106 S. Wabash Ave., Chicago, Mitglied des Beiraths der „Jewish Agricultural Aid Society", sowie Mitglied des Standard- und des Ravisloe-Klubs, und hinterläßt außer der Wittwe einen 15 Jahre alten Sohn.

Der Unglückliche hatte seit November an Nervenzerrüttung gelitten und, mit nur geringem Erfolge, Heilung in Atlantic City, N. J., und Pinehurst, N. K., gesucht. Erst vor vier Wochen war er wieder heimgekehrt. Gestern Nachmittag unternahm er ohne Begleitung einen Spaziergang. Er begab sich nach Evanston und machte dort, durch sein Leiden zerrüttet, in einem Anfalle von Schwermuth seinem Dasein ein Ende.

Die Familie Markwell hatte beabsichtigt, am 11. Mai eine Erholungsreise nach Europa anzutreten und sich an den Krönungsfeierlichkeiten in London zu betheiligen.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß der Unglückliche in einem durch ein Nervenleiden verursachten Anfalle von Schwermuth Selbstmord begangen habe.

Das arme Herz hat Ruhe.

Die 44jährige Frau Anna Fischer, Nr. 1134 Townsend Straße, bezichtigte gestern ihre Zimmerdame, Frl. Jennie Hardman, ihr den Gatten abspänstig gemacht zu haben. Als Frl. Hardman das entrüstet in Abrede stellte und drohte, auf der Stelle das Haus zu verlassen, fuhr Frau Fischer ihr liebkosend über das Haupt und leistete Abbitte. Sie habe nur gescherzt, meinte sie. Kaum aber hatte Frl. Hardman ihr den Rücken gekehrt, als die von Eifersucht verzehrte, seit längerer Zeit auch körperlich leidende Frau mit ihres Mannes Revolver sich erschoß.

Die Unglückliche soll schon vor zwei Jahren und dann wieder in voriger Woche einen Selbstmordversuch gemacht haben.

Aufs Pflaster geschleudert.

Der Verunglückte hat mehrere Knochenbrüche erlitten.

Als gestern Abend eine Elektrische der Grand Ave.-Linie an Western Ave. mit einem Expreßwagen zusammenstieß, wurde Ole Lysidahl, Nr. 1748 W. Ohio Straße, der auf ihrer hinteren Plattform stand, unsanft auf das Pflaster geschleudert. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß der Verunglückte einen Bruch der Kniescheibe und des rechten Schlüsselbeines, sowie Quetschungen erlitten hat. Der Expreßwagen wurde nur leicht beschädigt.

Mußte sterben.

Mittwoch Morgen geriethen an einem auf der Straße angezündeten Feuer die Kleider des fünfjährigen Michael Kaminski, Nr. 8314 Buffalo Ave., South Chicago, in Brand. Ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte das Kind tödtliche Brandwunden erlitten. Gestern Abend hat es der Tod von seinen Qualen erlöst.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Heute funkentelegraphisch gemeldet und, durchschnittlich mit einem Tag Verspätung, in New York fällig: Nieuw Amsterdam von Rotterdam und Hellig Olav von Kopenhagen, Dienstag; Baltic von Liverpool, Montag; Minnewaska von London und La Lorraine von Havre, spät heute Abend oder morgen früh.
Plymouth: St. Louis von New York.
Bremen: Bremen von New York.

Entronnen.

Mayor vor Aemtersuchern nach Wiskonsin geflüchtet.

Einspruch ist vergeblich.

Mayor bedeutet Grundbesitzern von der 12. Straße, daß deren Ausweitung eine beschlossene Sache sei. — Der standhafte Herr Keeney. — Polizeirekruten.

Mit Sicherheit darf man annehmen, daß Mayor Harrison am Montag die Posten des Polizeichefs und des Gesundheitskommissärs neu besetzen und verschiedene andere Ernennungen bekannt geben wird. Herr Harrison soll über die vorzunehmenden Ernennungen mit sich im Reinen sein, hat aber darüber zu Niemandem etwas geäußert, der die Sache voreilig an die große Glocke hängen möchte. Der Mayor verließ heute, zum Leidwesen zahlreicher Aemtersucher, die ihn — ach, so gerne! — im Vertrauen sprechen wollten, seine Kanzlei bereits um 11 Uhr Vormittags. Er ist nach Schleisingerville, Wis., gereist, wo er sich bis Montag in Herrn Oscar F. Mayer's Landhaus am Cedar Lake und in der Gesellschaft des Besitzers aufzuhalten gedenkt. Die Liste der von ihm beschlossenen Ernennungen hat er mitgenommen. Als erster Name steht darauf angeblich der des Kapitän John McWeeney, der zum Polizeichef ausersehen sein soll.

Gegen Ausweitung der 12. Straße.

Ehe der Mayor das Rathhaus verließ, empfing er eine Abordnung von Grundbesitzern an der 12. Straße, zumeist aus jüdischen Kaufleuten bestehend. Als Wortführer der Leute trat der frühere Alderman John J. Burns auf, der zur Zeit noch Mitglied der Behörde für öffentliche Verbesserungen ist. Herr Burns erklärte, daß die Geschäftsleute von der 12. Straße gegen deren geplante Ausweitung seien, weil sie sich irgendwelchen Vortheil davon nicht versprechen könnten. Der Mayor erwiderte, die Ausweitung an sich sei eine beschlossene Sache; es komme nunmehr darauf an, die Kostenvertheilung entsprechend zu regeln.

Weichen und wanken nicht.

Präsident Albert F. Keeney und andere Mitglieder der Behörde für örtliche Verbesserungen beharren bei ihrer Weigerung, um ihre Entlassung einzukommen. Sie geben zu verstehen, daß sie klagbar zu werden gedenken, falls der Mayor sie kurzerhand absetzen und ihnen Nachfolger geben sollte. Für die Beibehaltung des Herrn Keeney auf seinem Posten wollten sich angeblich heute beim Mayor Mitglieder sowohl der Chicago, wie der Cook County Grundeigenthums-Börse verwenden, doch hat Herr Harrison diese Besucher nicht abgewartet.

Advokaten untergebracht.

In der Korporationsanwaltschaft wurden heute wieder verschiedene Advokaten untergebracht, die sich während der verflossenen Kampagne auf der „richtigen" Seite als Parteigänger bethätigt haben. George L. Reker wurde mit $2500 Jahresgehalt zum Nachfolger von Charles C. Hutchinson ernannt, Edward Fleming, als Untersucher von Ansprüchen, zum Nachfolger von John Schiltz mit $2000 Jahresgehalt.

Abgewiesen hat der Mayor verschiedene Proteste gegen die Neulizensirung der Wirthschaft des E. F. McQuaid, Ecke 37. Straße und Vincennes Ave. Es liege kein Grund vor, sagte er, dem Manne die Lizens zu verweigern.

In Dienst gestellt.

Achtundvierzig Polizeirekruten, welche während dieses Monats in der Uebungsschule des Departements unterwiesen worden sind, wurden heute vom stellvertretenden Polizeichef Schüttler in den Dienst aufgenommen. Sie werden vorderhand Patrouilledienst thun und später mit anderen Dienstfächern bekannt gemacht werden.

Den Großgeschworenen überwiesen.

Vor länger als Jahresfrist wurde der damals 44 Jahre alte John Anderson, Nr. 461 Hein Place, von fünf jungen Burschen überfallen und schwer mißhandelt. An den Folgen dieser Mißhandlung ist er am 17. April gestorben. Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt, hat den 20jährigen Alfred Anderson den Großgeschworenen überwiesen. Er soll 24 Stunden nach dem Ueberfall in Hörweite des Sohnes des Opfers geäußert haben: „Gestern haben wir einen Kerl jämmerlich verbläut." Auf seine angeblichen Spießgesellen wird gefahndet.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig und regnerisch; morgen bedeutend kälter; südöstliche, morgen nordwestliche Winde.
Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen unbeständig und regnerisch; kälter.
Nieder-Michigan und Indiana: Heute und morgen regnerisch; morgen kälter.
Wiskonsin: Unbeständig und regnerisch heute Abend in den südlichen und östlichen Gebietstheilen, in den östlichen wahrscheinlich auch morgen; kälter.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 55 Grad, Nachts 12 Uhr 55 Grad, Morgens 6 Uhr 57 Grad, Mittags 12 Uhr 55 Grad.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Diese Spezialitäten nur für Montag, den 1. Mai.

Schürzen- und Kleider-Ginghams — karrirt und gestreift, verschiedene Farben, gute 8c die Yard werth, speziell **4¾c**

Blaue Chambray-Hemden für Männer, beste Qualität, regulär zu 50c verkauft, sehr speziell..... **37c**

Bloomer-Hosen für Knaben, in einfachen und fancy Mischungen, Größen 6 bis zu 15, ein 59c-Werth, sehr speziell **43c**

Chambray-Waists für Knaben, gut gemacht, Größen 6—15, gut 39c werth, sehr speziell....... **25c**

Weiße Damen-Taschentücher — einfache und fancy Borders — sehr feine Qualität — werth 10c — extra speziell **4c**

Korset-Cover und Stickerei Flouncings — 18 Zoll breit, ein reg. 35c-Werth, sehr speziell...... **18c**

Feine baumwollene Damen-Strümpfe, echt schwarz, Größen 8½, 9 und 9½; werth 12c, sehr speziell, das Paar **8c**

Bügel-Eisen — 3 Eisen, Griff und Stand, 98c wth., für..... **59c**

Krystall Glas Wand-Kaffeemühle — 79c werth — für.......................... **49c**

Gardinen-Stangen, mit weißen Enden, bis zu 54 Zoll ausziehbar, 59c werth, für........... **4c**

25 Pfund Mehl-Behälter, aus starkem Blech gemacht, lackirt, 59c Werth, für.............. **33c**

7 Fuß Fenster-Rouleaux, mit guten Rollers — 30c werth — für **20c**

Nr. 8 echt kupferner Waschkessel, mit stationären Holzgriffen, unser regulärer 3.25 Werth — sehr speziell **1.98**

7- und 9-zöllige gestempelte Doilies, spez., 2 für............ **1c**

Farbige Shirtwaists für Damen — in 15 verschiedenen Facons — speziell **49c**

Importirte Kamm-Behälter, 10c werth, für **5c**

King's 3-Cord Spule Zwirn, schwarz und weiß, alle Nummern— speziell **1½c**

Haken und Oesen, alle Größen, schwarz und weiß, die 5c-Sorte, speziell **3c**

Große Stücken-Stärke, 4 Pfund für.................. **8c**

Mother's Oats—3 Packete für **21c**

Reiner kalifornischer Portwein, ½-Gall. Flasche........ **39c**

5 große fette Heringe— für **9c**

Gold Dust oder Star Naptha Powder, große Packet.......... **17c**

Sicherheits-Streichhölzer— großes Packet, extra spez...... **10c**

Amber - Seife — 10 Stücke für........... **35c**

Fancy Carolina Head Reis, Pfd. 7c; 3 Pfd. für......... **20c**

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung aus dem Englischen von Anna Kellner.

(37. Fortsetzung.)

Zu ihrem Erstaunen sagte Napier: „Verzeihen Sie mir, Miß Yorke, daß ich heute früh so unhöflich gegen Sie war. Ich war in großer Sorge und bin es eigentlich noch. Lord Camber verheimlicht mir etwas. Was er erzählt, ist mir vom ersten Augenblick an sehr unwahrscheinlich vorgekommen, jedenfalls genügt es nicht, um den Rückfall zu erklären. Sie haben sich von Anfang bis zu Ende nicht einmal ein Wort des Dankes gesagt. Ich bedauere es von Herzen."

„Jeder konnte sehen, in welcher Sorge Sie waren."

„Sie glauben doch nicht, daß ich Sie für das Geschehene verantwortlich mache, Miß Yorke?"

Sein Ton brachte sie viel mehr außer Fassung als seine Worte. Und als er sie mit einem Blick voller Güte, Vertrauen und Sympathie ansah, trat eine flackernde Röthe in ihre Wangen.

„Ich wußte nicht ... nach Ihrem Benehmen zu schließen ..."

„Mein Benehmen ist abscheulich, wenn ich nervös bin. Ich habe Ihnen viel zu verdanken: ich war eine Maschine, meine Arbeit war mir alles ... jetzt ist etwas unendlich Besseres an ihre Stelle getreten."

Sie starrte ihn mit großen Augen an, sie wußte, das halb Geahnte, sehnsüchtig Erwartete war da!

„Als Sie vor drei Stunden fortgingen, wußte ich, daß Sie mich und meine Gefühle für Sie mißverstanden hatten .... Aber was ist Ihnen, sind Sie krank?"

„Es schwindelt mir ein wenig," gestand Esther.

Sie sank in einen Sessel und schloß die Augen, damit er die Liebe, die darin strahlte, nicht gar zu deutlich erkenne. In diesem Augenblick war sie trunken von wahnsinniger Seligkeit; es war eine so völlig neue und tiefe Empfindung, daß sie ihr jede Bewegung, jedes Wort unmöglich machte; er liebte sie, er vertraute ihr!

Da hörte sie, wie er angstvoll sagte: „Ich war zu voreilig. Ich komme mir selber wie ein Tölpel vor, aber ich konnte nicht anders, ich mußte Sie einen Blick in mein Herz thun lassen."

Während er sprach, griff sie sich mit der Hand an's Herz und spürte dort das winzige Fläschchen, das das Talin enthielt. Napier stand neben ihr und wartete auf ein Wort der Ermuthigung, während Esthers Herz von den widerstrebendsten Gefühlen bewegt wurde: von dem Versprechen, das sie Harry gegeben, von dem sehnsüchtigen Verlangen, sich in die offenen Arme Napiers zu werfen.

„Bitte, sagen Sie jetzt nichts mehr," stammelte sie.

Sie konnte ihn nicht weiter sprechen lassen, ohne ihm die Geschichte ihres Lebens zu erzählen, und das war ihr physisch unmöglich. Sein unerschütterliches Vertrauen bewegte sie tief. Dann überwältigte sie der Wunsch, das Talin an seinen Platz zurückzustellen.

Da sagte Napier mit gewohnter Entschiedenheit: „Sie sind noch in meinen Diensten und ich bestehe auf Ihrem Gehorsam; gehen Sie in Ihr Zimmer und begeben Sie sich sofort zu Bett! Ich werde dafür sorgen, daß Ihnen eine anständige Mahlzeit hinaufgeschickt wird."

„Ich möchte lieber im Laboratorium bleiben."

„Als ich fortging, gab es dort noch eine Menge zu thun."

„Ich war aber dort und es ist alles vollständig in Ordnung. Also marsch ins Bett."

„Dürft' ich nicht hierbleiben und ein wenig lesen?".

„Nehmen Sie sich ein Buch mit, aber lesen Sie im Bett. Sie sind furchtbar erschöpft."

Langsam, sehr langsam ging sie zur Thür; sie sagte sich, wie unwahrscheinlich es sei, daß er unter hundert Fläschchen eines vermissen würde, und in der Früh konnte sie es zurückstellen. An der Thür wendete sie sich noch einmal um.

„Fühlt sich Lady Camber etwas leichter?"

„Es ist alles beim Alten."

„Vielleicht kann ich ihr ..."

„Sie können nur zu Bett gehen. Gute Nacht."

Als sie fort war, setzte er sich an sein Pult; bald lächelte er, bald runzelte er die Stirn. Mitten in diesen bittersüßen Gedanken störte ihn Buckle.

„Gnädiger Herr, Mrs. Peach wünscht Sie zu sprechen."

„Hol' sie der Henker!"

Der alte Diener lächelte diskret.

„Sie bat mich, auszurichten, es sei sehr dringend."

„Nun denn, herein mit ihr!"

Eine Minute später kam die Alte mit einem thränenüberströmten Gesicht in großer Aufregung herein, die durch den kalten, prüfenden Blick, mit dem Napier sie begrüßte, noch merklich gesteigert wurde.

„Nun?" fragte Napier kurz.

Er erwartete eine leidenschaftliche, thränenvolle Bitte, ihre Herrin pflegen zu dürfen.

„Verzeihen Sie, Herr Doktor, aber ich muß zu allererst sagen, daß ich keinen größeren Fehler nicht hab' als Eifersucht."

„Nun? Nur weiter!"

„Und mein Gewissen läßt mir keine Ruh nicht, daß ich das Unglück habe angerichtet, wenigstens zum Theil."

„Bitte, kommen Sie zur Sache."

Sein brüskes Wesen bewirkte, daß ihre Thränen versiegten.

Mit teuflischer Bosheit sagte sie: „Schwester Yorke war eben hier —"

„Jawohl?"

„Aber was heute früh passirt ist, davon hat sie gewiß keine Silbe nicht gesagt?"

Napier wehrte die Frage mit einer ungeduldigen Handbewegung ab.

Darauf fuhr sie mit erhöhter Bitterkeit fort: „Wie sie heute zwischen meine gnädige Frau und mich getreten ist, da habe ich sofort gesehen, was sie für ein Früchtel ist."

„Nehmen Sie sich in acht!"

„Sie ist ein feines Früchtel! Sie hat ein Gespuse mit unserem gnädigen Herrn, und wie ich heute gesehen habe, daß es der gnädigen Frau wieder gut geht, da habe ich ihr einen leisen Wink gegeben."

„Einen leisen Wink? Worüber?"

„Na, daß der gnädige Herr im Geheimen mit der Person zusammenkommt."

„Sie haben sich wirklich unterstanden, diese Lüge zu sagen?"

„Oho, eine Lüge? Meinen Sie?"

„Schwester Yorke wird unmöglich mit Lord Camber oder sonst Jemandem im Geheimen zusammentreffen."

„Und wenn ich Ihnen sage, daß der gnädige Herr mich heute hat bestechen wollen?"

„Das ist unmöglich."

„Meinen Sie, er hat mir ein Goldstück angneboten? Nein, aber eine Pension."

„Eine Pension?"

„Ja, eine Pension. Und — ich hab' da kaum widerstehen gekonnt. Ich werde alt, Ersparnisse hab' ich keine, und wenn meine Gnädige stirbt — wo bin ich da? Im Armenhaus! Ich hab' also den ganzen Tag kein Sterbenswörtel gesagt; aber jetzt laßt's mich nicht schlafen, wenn ich das auf'm Herzen hab'."

„Ueber Schwester Yorke müssen Sie sich doch täuschen", erwiderte Napier ernst. „Lord Camber mag ihr ja Aufmerksamkeit geschenkt haben, sie ist eine anziehende junge Dame. Aber wieso wissen Sie, daß sie seine Aufmerksamkeit nicht zurückgewiesen hat?"

„Für wen halten Sie mich, Herr Doktor? Ich bin bald sechzig Jahre alt, und die hab' ich in London verbracht, in der verdorbensten Stadt von der Welt."

„Gehen Sie, gehen Sie, Mrs. Peach, das ist doch kein Beweis für das Gesagte."

„Und wenn ich aber mit meinen eigenen Augen gesehen hab', wie sie um sieben Uhr in Cavendish Square ausgestiegen ist? Und wie der gnädige Herr auf sie gewartet hat? Und ein Zweispänner? Und wie sie zusammen fortgefahren sind? Und um zehn Uhr ist sie wieder zurückgekommen. Das hab' ich mit meinen eigenen Augen vorige Woche gesehen, und kein Sterbenswörtel hab' ich davon gesagt bis heut. Und wie die gnädige Frau es heut von mir erfahren hat, da ...."

„Da?"

„Na, da ist sie wüthend geworden. Und sie wollt' sich gleich davon überzeugen, ob's wahr ist. Und da hat sie in der Schwester Yorke ihrem Namen an den gnädigen Herrn telephonirt, und was er dann gesagt hat, das hat sie eben so zugerichtet."

„Wieso wissen Sie denn, was er gesagt hat?"

„Die arme Gnädige hat Alles laut wiederholt, was er gesagt hat. Ich hab' ihr gesagt, daß sie sich Briefe schreiben thun, ich hab' auch einen Brief vom gnädigen Herrn unten im Vorsaal auf dem Tisch liegen gesehen. Und wissen Sie, Herr Doktor, was er sie zuletzt geheißen hat? ‚Mein Schatz' hat er sie geheißen, und dann hat er noch gesagt, sie soll ihm einen Kuß geben."

Napier starrte sie an, dann sagte er mühsam: „Vielleicht war das ein Scherz? Vielleicht hat Lord Camber gewußt, daß seine Frau ihm einen Streich spielen wollte und hat sich so revanchirt?"

Aber während er die Frage stellte, wußte er, daß sie ein Unsinn war.

„Ein Scherz", wiederholte Peach höhnisch; „und warum waren sie denn dann zusammengetroffen? Und was bedeutet der Brief, was er ihr geschrieben hat? Und warum hat er mich dann woll'n bestechen? Ich hab' ein Pfund wöchentlich, was er mir bezahlt hätt', so lang ich leb', verloren, aber ich hab' keine Ruh' nicht gefunden — jetzt werd' ich doch wieder schlafen können."

„Es thut mir leid, daß ich Sie so angefahren habe, Mrs. Peach. Wollen Sie mir die Sache überlassen?"

„Ja, Herr Doktor."

„Gut. Jetzt können Sie gehen."

„Nur noch eins muß ich Ihnen sagen, Herr Doktor. Ich bin so sicher wie nur was, daß die zwei Beiden schon viel früher dicke Freunde waren."

Napier war ganz verwirrt. Die letzte Bemerkung der Frauensperson bedeutete nicht mehr und nicht weniger, als daß Esther und Lord Camber schon früher Beziehungen zu einander gehabt hätten. Langsam rief er sich in's Gedächtniß zurück, was er überhaupt von Esther wußte. Er erinnerte sich, wie er sie zum erstenmal in Piccadilly Circus gesehen, wie er sich gewundert hatte, ein solches Mädchen um diese Zeit in solcher Umgebung zu finden. wie überrascht er war, als er ihre Adresse erfuhr.

Und was wußte er von Camber? Sir Bedford hatte ihm nur Gutes von ihm erzählt. Einmal hatte er einem jungen Mädchen in Palace Gardens den Hof gemacht....

Palace Gardens!

Das war die Adresse, die Esther ihm angegeben hatte, als er ihr in den Hansom half!

Napier stöhnte. Wenn Camber Esther früher geliebt hatte, dann nahm die ganze Geschichte die Gestalt einer Verschwörung gegen seine Patientin an. Er that einen Blick auf seine Uhr. Es war Zeit, sie zu besuchen. Rasch eilte er hinauf — der Zustand hatte sich ein wenig verschlimmert, die Herzthätigkeit war unregelmäßig geworden.

Er gab ihr Digitalis und kehrte in die Bibliothek zurück. Alle seine Gedanken waren bei Esther, mit der er so oft im Laboratorium zusammen gearbeitet hatte. Es war selbstverständlich, daß ihm da auch das Talin in den Sinn kam, und ebenso selbstverständlich war es, daß ihm der Einfall kam, jetzt wäre vielleicht die Gelegenheit, es anzuwenden. Eine kleine Dosis konnte als herzstärkendes Mittel Wunder wirken, eine große mußte die Herzthätigkeit in gefährlicher Weise herabdrücken.

Er trat an den Kasten und öffnete ihn — das Talin war verschwunden! Im ersten Augenblick machte die Wahrnehmung keinerlei Eindruck auf ihn; er hatte es vielleicht in seiner Zerstreutheit selbst anderswohin gethan. Er durchsuchte den ganzen Kasten — das Talin war nicht da.

Nur eine einzige Person außer ihm hatte Zutritt zum Laboratorium, nur Esther war das Geheimniß des Verschlusses bekannt, nur Esther konnte das Talin genommen haben.

Zu welchem Zwecke?

Er verschloß den Kasten und die Thür des Laboratoriums und verfiel in tiefes Nachdenken. Nach einiger Zeit erhob er sich und läutete.

Als Buckle hereinkam, sagte er mit tonloser Stimme: „Wenn Schwester Yorke noch nicht zu Bette gegangen ist, möchte ich sie gern sprechen."

Napier wartete einige Minuten. Esther hatte das Talin vielleicht gebraucht, um die Experimente wieder aufzunehmen, die zur Entdeckung eines Reagens führen konnten, und sie hatte das Fläschchen möglicherweise in irgend einer Lade aufbewahrt. Das war zwar ein Vergehen gegen die Disziplin, aber das hätte er ihr gern verziehen.

Da war sie schon.

„Sie waren noch nicht zur Ruhe gegangen?" fragte er.

„Nein, ich konnte nicht."

„Ich habe Sie holen lassen, weil ich an ein Experiment denke. Wer nicht wagt, gewinnt nicht. Der Zustand Lady Cambers wird stündlich kritischer; unter solchen Umständen darf ich mir wohl erlauben, einen Versuch mit einer winzigen Dosis Talin zu machen."

„Mit Talin?"

„Ja. Warum nicht?"

Er hielt inne, und gab ihr so die Gelegenheit, zu sprechen, eine Erklärung abzugeben. Esther schwieg. Alle Farbe war aus ihren Wangen entwichen, die Pupillen vergrößert: er las Furcht in ihren Augen.

„Ich gehe noch einmal hinauf; möchten Sie hierbleiben, bis ich wiederkomme?"

„Gewiß."

Ihm schien Erleichterung aus ihren Augen zu blitzen.

„Wenn ich wiederkomme, werde ich mich wegen des Talin entscheiden; sollte ich Ihrer schon vorher bedürfen, so werde ich durch das Telephon mit Ihnen sprechen."

„Ich werde hier warten, bis Sie wiederkommen."

Er blickte sie an und machte noch einen letzten Versuch, sich ihr Vertrauen zu gewinnen.

„Bedrückt Sie etwas? Was ist's?"

Sie senkte den Blick nicht, aber er las in ihren Augen die flehentliche Bitte, Nachsicht zu üben, sie nicht weiter zu befragen.

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Grundeigenthumsausstellung.

Sie wurde gestern im Beisein von nahezu hundert Mayors eröffnet.

Im Beisein der Bürgermeister von Chicago und von nahezu hundert Vorstädten wurde gestern Abend im Koliseum die Grundeigenthumsausstellung eröffnet, die von Grundeigenthumshändlern und Baumeistern veranstaltet worden ist. Sie gibt ein überraschendes Bild von der Entwicklung der Außenbezirke und Vorstädte Chicagos. Sorgfältig hergestellte Karten, zum Theil in Relief, geben eine genaue Uebersicht über die einzelnen Stadttheile, über die Zahl der Gebäude, die Beschaffenheit der Straßen, die örtlichen Verbesserungen, die Fahrgelegenheiten, den Baumschmuck usw. Besonders lehrreich sind die Darstellungen der Viertel, die industriellen Zwecken dienen. Sie sind zum Theil aus Holz, Zement und Papiermache hergestellt und geben nicht nur ein anschauliches Bild der Gebäude, sondern auch der Bahngeleise.

Die malerischste Abtheilung ist aber unstreitig die, welche der Entwicklung der Wohnbezirke in den Außenbezirken und Vorstädten gewidmet ist. Landschaftsgärtner, Baumeister und Dekorateure haben Tag und Nacht gearbeitet, um besonders anziehende Vorortsbezirke zur Anschauung zu bringen. Alles ist bis auf die kleinste Einzelheit wiedergegeben, von den Wohnhäusern bis auf das Gebüsch und die Blumen in den Gärten. Große Bewunderung erregte ein vollständig eingerichtetes Wohnhaus im Bungalowstil, das zur Verlosung kommt.

Die städtische Vereinigung für Spielplätze ist auf der Ausstellung vertreten, ebenso das städtische Gesundheitsamt, die Abwasserbehörde und das Kunstinstitut.

An die Besucher kommen zehn werthvolle Preise zur Vertheilung, von dem genannten Haus im Bungalowstil mit Einrichtung, dessen Werth mit $3000 angesetzt ist, bis zu Grundstücken in der Stadt und den Vorstädten.

— Auch die sogenannten wahrheitsliebenden Menschen sind meist nur „Liebhaber" der Wahrheit — im Ernstfalle lassen sie sie im Stich.

— Seemännisch. — Wie lange fahren Sie schon zur See als Schiffsarzt, Herr Doktor? — Etwa sieben Seemeter.

Heilt Euren Rheumatismus

Ein Dollar-Packet des besten Rheumatismus- und Gicht-Mittels der Welt

Frei auf Probe gesandt!

Wenn es Euch hilft, dann sendet mir den Dollar in 30 Tagen. Wenn es nicht geholfen hat, dann ist es frei. Ihr allein sollt entscheiden, ob mein Mittel den Dollar verdient oder nicht.

Hat viele Fälle, die 30 und 40 Jahre alt waren, geheilt.

„Gloria Tonic" hat den Dämon Rheumatismus in tausenden von Fällen geheilt.

Es ist so absolut harmlos, daß Niemand auch nur eine Minute zu zögern braucht, es zu probiren.

Die hauptsächlichsten Bestandtheile von Gloria Tonic sind:

Stillingia, Jod von Potasche, Poke Wurzel, Quaine Resin und Sarsaparilla.

Jede Person kann diese Heilmittel in irgend einer vernünftigen Quantität in völliger Sicherheit nehmen und die Resultate haben sich als erstaunlich erwiesen. Es ist erwiesen, daß diese Zusamensetzung das beste Rheumatismusmittel ergab, das es gibt, da es thatsächlich viele hartnäckige Fälle, die 30 und 40 Jahre alt waren, geheilt hat — sogar bei sehr alten Personen. Nur im „Gloria Tonic" werden Euch die obigen Mittel fertig zum Gebrauch geboten.

Rheumatismus

(Acut.)

O, die Marter von „Gelenkschmerzen", die akuter Rheumatismus genannt zu werden pflegt. Keine Tortur auf dieser Seite der höllischen Regionen könnte schlimmer sein. Wenn jede Bewegung eines Armes oder eines Beines oder des Kopfes die schrecklich schießenden Schmerzen verursacht und Euch zu dem Wunsche zwingt, nie geboren worden zu sein. Von allen hoffnungslosen, entmuthigten und bedauernswerthen Kreaturen in der Welt ist ein Leidender an akutem Rheumatismus ungefähr am schlimmsten daran.

Aber sonderbar zu sagen, eine der bösartigsten Eigenschaften von akutem Rheumatismus ist die Thatsache, daß an manchen Tagen Ihr ohne Schmerzen seid. Das Schlimmste hiervon liegt darin, daß die meisten Leute mit der Behandlung aufhören, wenn die Schmerzen vorbei sind und dadurch ihren Körper schwächen, so daß er für die niederträchtigsten und schlimmsten Arten von Rheumatismus noch mehr zugänglich ist.

Wenn Ihr mit Rheumatismus behaftet seid in irgend welcher Art, so gibt es **nur einen Weg** zu folgen, und der ist, **„Gloria Tonic"** zu nehmen, bis Ihr mit Sicherheit sagen könnt, daß **jede Spur** dieses gräßlichen Leidens **völlig ausgeschieden** ist aus Eurem Körper. Kein Mittel ist sicherer, keines beinahe so sicher als **Gloria Tonic.**

Schickt diesen Koupon jetzt nach der **Dollar-Schachtel zum Probiren.**

Rheumatismus

(Chronisch.)

Im Namen der Menschlichkeit, wenn Ihr einen elenden Menschen kennt, der ursprünglich als ein Mann (oder Frau) geschaffen war, und der jetzt durch Leiden und Tortur zu **Hilflosigkeit, geschwollenen Gelenken und Vergrößerung der Knochenenden verurtheilt ist und in fortwährendem Elend und in Schmerzen sitzt** — ich sage, wenn Ihr einen solchen kennt, bringt ihm diese Anzeige und bittet ihn, diesen Koupon heute einzuschicken nach diesem **$1.00 Packet von Gloria Tonic frei zum Probiren.**

Vielleicht ist er durch die Verschiebungen in den Gelenken zum Krüppel geworden und er hat sich darin ergeben und ist hoffnungslos, erwartet nichts mehr, als daß er durch's Leben an Krücken gehen muß. Sagt ihm, es gibt noch eine Gelegenheit für ihn. **Erheitert ihn** mit der Neuigkeit von den **Heilungen**, die in dieser Anzeige aufgezählt sind. Frauen sind noch mehr zu chronischem Rhematismus geneigt als Männer, und eine verkrüppelte Frau ist vielleicht das elendeste aller menschlichen Geschöpfe.

Ich heilte mich selbst zuerst, dann meine Freunde und Bekannten und jetzt offerire ich irgend einem leidenden Leser der „Abendpost" eine Dollar Schachtel

Frei auf Probe

JOHN A. SMITH,

Eigenthümer von Gloria Tonic, des Standard Rheumatismus- und Gicht-Heilmittels der Welt.

Alle Leidende an dieser gefürchteten Krankheit, **Rheumatismus**, würdigen die Größe dieser Offerte sofort. Wenn Ihr seit einer Reihe von Jahren gelitten habt, wie Ihr wahrscheinlich jetzt leidet, und nachdem Ihr Alles unter der Sonne ohne Linderung versucht habt; dann wenn Euch zufällig ein **absolutes und sicheres Heilmittel** in die Hände fällt, würdet Ihr nicht Eurer Freude Ausdruck geben und anderen Leidenden davon erzählen? Und würdet Ihr nicht eine Gelegenheit willkommen heißen, zu allen Männern und Frauen sagen zu können: Komm, Bruder — kommt Alle, werft die Krücken weg, macht die müden Muskeln gerade, ruht das arme schmerzende Kreuz und tretet diesem fröhlichen Zug der Gesunden und Kräftigen bei? Natürlich würdet Ihr. Und das ist genau, was mein Heilmittel in tausenden von Fällen gethan hat. Schickt nur den Koupon auf der rechten Seite, und wenn Ihr mein Heilmittel nehmt, wie irgend ein Heilmittel für eine chronische Krankheit genommen wird, so glaube ich, daß ich Euch zu einer gesunden und glücklichen Person machen werde. Schickt nur den Koupon an der rechten Seite und ich werde genau so thun, wie ich sage.

John A. Smith.

Einige der vielen tausende von Personen, die durch meine Haus-Behandlung geheilt wurden.

Texas Legislator überrascht.

Steife Kniee gelenkig gemacht. Schmerzen beseitigt. Fühlt wie ein Knabe.

Mehrere Jahre lang litt ich an Rheumatismus in den Knieen und Schultern. Meine Kniee waren so steif und schmerzten mich so, daß ich mich kaum bücken oder wieder aufrichten konnte. Es war schmerzhaft, irgend eine größere Strecke zu gehen. Auch litt ich viel an Hüftgicht. Ich glaubte nicht, daß Rheumatismus geheilt werden könne, und weigerte mich ein Mittel von einem alten Freunde zu kaufen, welcher mir versicherte, daß er von 30jährigem Rheumatismus geheilt wurde, welcher seine Kniee und Ellbogen so steif machte, daß er seit 30 Jahren seinen Kopf nicht kratzen konnte. Ich sah ihn über die Straße laufen und einen Baseball werfen, gerade wie ein Junge. Er nöthigte mich, ein Packet „Gloria Tonic" als Geschenk zu nehmen, mit dem Versprechen, die Medizin nach Vorschrift zu nehmen. Nach Gebrauch von 36 Tablets in neun Tagen war ich freudig überrascht zu bemerken, daß ich meine Kniee wieder wie als Kind gebrauchen konnte, ohne die geringsten Schmerzen. Ich hätte dieses Zeugniß vor vier Jahren ablegen sollen, aber es ist heute ebenso wahr als damals. — Ihr ergebener J. T. Hamilton, Mercury, Texas.

70 Jahre alt, fühlt wie zwei

Ich kann Ihnen bestätigen, daß ich Ihr wunderbares „Gloria Tonic" empfangen habe, und muß sagen, daß es mir mehr geholfen hat als alle anderen Medizinen, welche ich in meinem Leben probirt habe. Ich litt seit langer Zeit große Schmerzen durch Rheumatismus, und heute bin ich von der Pein des Rheumatismus befreit. Ich bin geheilt. Meiner Frau geht es ebenso, und wir beide danken zuerst Gott, als dem Geber alles Guten, und sprechen dann Ihnen die gebührende Anerkennung aus. Ich bin jetzt 70 Jahre alt und weiß daß ich ebenso viel Arbeit leisten kann wie jeder andere Mann, und ich glaube, daß dies durch Ihr wunderbares „Tonic" vollbracht wurde. — Ihr ergebener Junius Burger, Arcola, N. C.

Aerzte versagten.

Der beste im Staate des Einsamen Sterns konnte Rheumatismusleidendem keine Besserung bringen. Probirte seit Jahren, konnte aber nichts ausrichten.

Ich fühle mich befreit von den Qualen des Rheumatismus. „Gloria Tonic" hat mich geheilt. Ich litt seit Jahren und befand mich in der Behandlung von 6 Doktoren, den besten Aerzten des Staates, aber sie konnten nichts für mich thun. Mein Leiden war unerträglich, und als ich Ihr Gloria Tonic fand, nahm ich es und fand bald Ruhe, welche ich seit Jahren nicht kannte. „Gloria Tonic" vollbrachte viel, und jeder freut sich, mich gesund zu sehen, da sie mich alle aufgegeben hatten und mich für unheilbar hielten. Ihre Medizin ist hier weit und breit bekannt, da ich sehr schwer an Rheumatismus litt und mir niemals etwas die geringste Besserung brachte, bis ich Ihr „Gloria Tonic" nahm. Danke Ihnen nochmals für Ihre Güte, und ich werde Ihr „Gloria Tonic" jederzeit loben, da es die einzige wirksame Medizin gegen Rheumatismus ist. Ich wünsche, jeder Leidende würde Gloria Tonic finden und von seinen Leiden befreit werden. — Ihre ergebene Lizzie Campbell, Santa Anna, Tex.

Koupon für eine $1 Schachtel „Gloria Tonic" zur Probe

JOHN A. SMITH, 2609 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

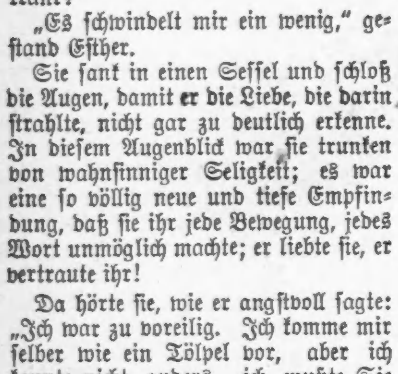
Ich leide an Rheumatismus und möchte geheilt werden. Wenn Sie mir eine $1.00 Schachtel „Gloria Tonic" zur Probe schicken, werde ich sie gebrauchen und Ihnen den Dollar schicken wenn ich Besserung verspüre. Tritt keine Heilung oder Besserung ein, so bezahle ich nichts.

Name..

Straße und Nummer..

Stadt..

Staat..



Der ängstliche Augenblick

wird oft durch Vernachlässigung herbeigeführt. Bei Congestionen irgendwo gebraucht

MUSTEROLE

Kurirt Erkältungen in der Brust, Lungenentzündung, Croup, Pleurisy etc. Besser als ein Senfpflaster. Zieht keine Blasen. Bei allen Droguisten.

25c und 50c per Topf.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

The Musterole Co., Cleveland, Ohio.

Verlangt: Junge Männer

im Alter von 24 bis 35 Jahren,

welche Geld verdienen wollen

Um als Verkaufsagenten thätig zu sein in Deutschland und anderen permanenten fremden Ländern für die

COMPTOMETER

Adding- und Calculating - Maschine.

Wir geben Euch genauen Unterricht in der Handhabung und dem Verkauf.

Eine außergewöhnliche Gelegenheit für ausländisch geborene, thätige, fleißige, energische, gebildete, aufgeweckte Herren mit guten Empfehlungen.

Viele ausländische Offices schon etablirt und Verkäufer verdienen von $200 bis $600 per Monat.

Dies ist eine streng erstklassige Offerte von den besten Fabrikanten der Adding- und Calculating Maschinen.

Schreibt an

General Foreign Manager,

FELT & TARRANT MFG. CO.

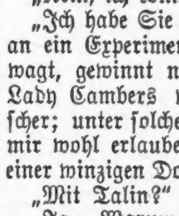
1711—1735 Nord Paulina Straße, Chicago, U. S. A.

Dr. med. F. D. ARTHUR,

Spezialist.

Neue Nr. 6 W. Randolph Str., N. W. Ecke State Str., 5. Floor.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.



Ich habe spezielle Ausbildung in den großen Kliniken und Hospitälern von Berlin und Wien gehabt unter den größten Spezialisten der Welt, und Ihr könnt mich frei in deutsch oder englisch konsultiren. Ich behandle als Spezialität alle Schwächen und speziell alle chronischen Krankheiten von Männern, Blutvergiftung, schwache Nerven, Verlust und alle Privatkrankheiten. Alle vertrauenswürdigen Leute können in meine Behandlung treten und nach erfolgter Heilung bezahlen oder bezahlt bei der Woche oder Monat. Ich bediene Euch jedes Mal persönlich, wenn Ihr vorsprecht. Keine Gehilfen in meiner Office. — Auch heile ich

Magenleiden— Schmerzen im Magen, Appetitverlust, Dyspepsie, Verdauungslosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Migräne, Blähungen, Sodbrennen, saures Aufstoßen, Ausspucken, Katarrh, Gase, Nagen und Nervosität.

Herzschwäche— Klopfen, Aussetzen, sowie Schmerzen im Herzen, unter dem Schulterblatt, an der Seite, Kurzathmigkeit, Schwäche, Abmagerung, Schwindelanfälle, Schwellungen, Rheumatismus, Klopfen in der Aufregung oder Ueberanstrengung.

Katarrh— Räuspern, Spucken, laufende Nase, gelber Ausfluß oder Verstopfung, Niesen, dumpfe Kopfschmerzen, Husten und Taubheit.

Nieren— Blasen-, Lungen-, Eingeweide-, Haut- und Blutkrankheiten.

Ueber's Meer

London
Paris
Bremen

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

Gibraltar
Algier
Neapel
Genoa

Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und alle Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und untersee Signale. Travelers' Checks.

NORD DEUTSCHER LLOYD

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen **jeden Dinstag.**

Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen **jeden Donnerstag.**

Nach Mittelmeer-Haefen **jeden Samstag.**

Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer, Mittwochs. Um-die-Welt Fahrten, $618.

OELRICHS & CO., Gen. Agt'n, 5 Broadway, New York.

H. CLAUSSENIUS & CO.
95 Dearborn Str. Chicago

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Brudermord.

Nord Pownal, Vt., 29. April. Der 65 Jahre alte Farmer Michael Boulgen, ein riesenstarker Mann, erschlug heute in einem Felde hinter seiner Farm in Stamford seinen Bruder mit einer Axt und entfloh beim Nahen seiner Nachbaren in die Waldungen. Er wird verfolgt.

Boulgen soll einen Waldbrand veranlaßt haben, um sich vor den Verfolgern zu schützen, und ist vermuthlich selbst in den Flamemn umgekommen.

Der Unterschleife angeklagt.

Evansville, Ind., 29. April. Der Unterschlagung von $43,128 ist John W. Blauth, früherer Buchhalter der Evansville Trust and Savings Co., heute angeklagt worden.

Volkszähler verdächtigt.

Helena, Mont., 29. April. Die Bundesgroßgeschworenen werden Montag die Untersuchung angeblicher Fälschungen bei der Volkszählung in mehreren Städten in Montana aufnehmen.

Ausland.

Bedeutsamer Fürstenbesuch.

Berlin, 29. April. Kronprinz Friedrich Wilhelm und die Kronprinzessin werden Mitte Mai nach St. Petersburg reisen, um den Besuch nachzuholen, den der Kronprinz auf der Rückkehr von der Orientfahrt dort machen wollte. Der Besuch gilt als eine Bekräftigung des jüngst abgeschlossenen deutsch-russischen Einvernehmens und als Beweis der endgiltigen Aufgabe des Kronprinzenbesuches in China und Japan.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Waldbrände an den Ausläufern der Catskills. Lake Mohont bedroht.

— 240 Zahlungseinstellungen diese Woche, 218 in der gleichen Vorjahrswoche.

— In einem Getreideschober erstickte in Reddick, Ill., der 13jährige M. Bigelow.

— Bryn Mawr College und die Schulen der Nachbarschaft in Philadelphia sind wegen Ausbruchs der Masern geschlossen worden.

— Staatsbank in Napanee, Nebr., um $2000 beraubt. Die vier Spinbensprenger kamen und entflohen in Kraftwagen.

— Vor Jahren wurde als gesundheitsschädlich in Montclair, N. J., den Mädchen das Schlagballspiel verboten. Heute hat der Schulrath es wieder erlaubt, und als gesundheitsfördernd zum Spiel angeregt.

— Auf dem Platze des Madison Square Garden in New York sollen vier 20stöckige „Wolkenkratzer" errichtet werden. Der „Garden" hat jedem seiner verschiedenen Besitzer Vermögen gekostet.

— Die Tennessee Coal and Iron Co. hat heute den Betrieb ihrer Stahlhütte in Ensley, Ala., eingestellt; 2500 Leute werden brodlos. Die Gesellschaft ist ein Ableger des Stahltrusts.

— Kohlengräber Allsop bei Terre Haute, Ind., hatte eine Farm gekauft, um gestern Abend seine Arbeit in der Kohlengrube für immer einzustellen. Am Nachmittag wurde er von fallendem Schiefer erschlagen.

— Als Verschwörung zur Verläumdung der Gewerkschaften und eine Vergewaltigung amerikanischer Mannesehre hat der San Franziskoer Gewerkschaftsrath die Anklagen und die Verhaftung von John J. McNamara und seinen Genossen wegen des Dynamit-Massenmordes in Los Angeles, Kal., bezeichnet.

— Die Risdon'schen Eisenwerke in San Franzisko und vierzehn Straßengevierte angrenzendes Land, sowie eine halbe Meile Wasserfront sind vom Stahltrust zu $2,250,000 erworben worden. Er will die neuentdeckten Eisenerzlager in den Ausläufern der Sierras ausbeuten.

— Abermals hat ein armer Teufel, der alte James Burke, im vornehmen Plaza Hotel in New York versucht, zur vielfachen Millionärin, C. H. P. Belmont, zu gelangen, um um Hilfe zu bitten. Er wurde über Korridore und Dächer gejagt und schließlich eingefangen.

— Jay Gould, zweiter Sohn des Bahnmagnaten, und Anne Graham, einzige Tochter von Frau Hubert Vos, der früheren Prinzessin Kaikilani von Hawaii, wurden heute in New York getraut. Es ist das die dritte Hochzeit in der Dynastie Gould in einem Jahre.

— Zum ersten Male wurde heute eine Zigeunerehe geschieden, nämlich in Kansas City. Stephen George von seiner Frau, für die er ihrem Vater, Peter Stanley, $1050 bezahlt hatte; davon mußte der Vater $1000 zurückbezahlen. Die junge Frau ließ sich, „nach Zigeunergebrauch", wie ihr Vater sagt, vor einigen Monaten scheiden und hat in St. Louis wieder geheirathet.

— Israel Arbyter inBoston erlangte von dortigen Großhändlern angeblich Waaren im Werthe von $16,000 für die er einen Käufer habe, und, da dieser argwöhnisch sei, auch eine Quittung, obwohl er keinen Cent bezahlt hatte. Dann verschleuderte sein Schwiegersohn, Joseph Gurvitz, an den er sie verkauft hatte, die Waaren. So behaupten die Geschäftsleute, welche heute die Beiden einstecken ließen.

Leset die „Sonntagpost"

— Die Standard Oil Co. hat heute die Oelpreise um 15 Cents für 100 Gallonen herabgesetzt.

— John D. Rockefeller hat dem Amerikanischen Baptisten-Missionsverbande, Hauptbüro in Boston, als Jahresbeitrag heute $180,000 gesandt.

— Auf einem Friedhof in Buffalo, N. Y., erschoß sich heute der 68jährige Deutsche Frank Knobloch von Newport, Ky., weil es ihm mißlang, gewisse Erfindungen zu verkaufen.

— $10,000 Schaden richtete heute früh ein drittes Feuer am Hochschulgebäude in Niagara Falls, N. Y., an. Brandstiftung. Der Bau wird jetzt überwacht.

— Die Zuchthäusler in Walla Walla, Wash., waren heute Zeuge eines Gleitfluges von Walter Brookins und Charles Williard vom Ausstellungsplatze nach dem Zuchthause.

— Auf dem Kapitolhügel in Albany, N. Y., soll zwar der abgebrannte Flügel des Staatshauses wieder aufgebaut, aber auch in einem Gruppenplan sechs andere Staatsgebäude für die Gerichte, die Miliz und andere Verwaltungszweige errichtet werden.

— Polizeilich verboten wurde in Kansas City das Sammeln für wohlthätige Zwecke in Wirthschaften, weil die Sammler zumeist nur für die eigene Tasche sammelten. Zwanzig Frauen sollen ausschließlich davon gelebt haben.

— Erschlagen wurde bei Lakewood, N. J., die 35jährige Gattin von Chas. Turner aufgefunden, daneben der Mordknüppel. Die Frau war auf dem Wege nach einer Anstalt überfallen worden, weshalb und von wem, ist räthselhaft.

— Die städtischen Behörden in Kansas City, Mo., haben einem Schuhputzergeschäft eine Lizens verweigert, weil er schöne Mädchen als Schuhputzerinnen ankündigte und die Behörden keine weiblichen Schuhputzer dulden wollen.

— Bruce Haldeman vom „Courier-Journal", Louisville, ist Nachfolger von Hermann Ridder, „N. Y. Staats-Zeitung", der eine Wiederwahl ablehnte, als Präsident des Zeitungsherausgeber-Natonalverbandes geworden.

— Bürgermeister Baehr in Cleveland hat den Mitgliedern des Polizistenverbandes „Forum Club" befohlen, sofort auszutreten, sonst werden sie suspendirt. Sie hatten ihn dermaßen in's Bockshorn gejagt, daß Baehr, ein Brauerssohn, Sonntags die Wirthschaften schließen läßt.

— Richter Newburger in New York hat die Ehe von Julia Kuttner, Philadelphia, mit dem Maler Earle, der seine erste Gattin in die französische Heimath zurückschickte, wo sie sich scheiden ließ, und für sein vordem mit der Kuttner eingeleitetes Verhältniß das Wort „Affinity" prägte, aufgelöst.

— Ella Culver Voorhees, die geschiedene Gattin des gleichnamigen Chicagoer Schulvorstehers, welche von ihm eine werthvolle Farm bei Alton, Ill., und $4000 erhielt, will Voorhees jetzt das Amt verleiden, weil er eine Busenfreundin, Geralda Farar, Verkäuferin in einem Chicagoer Waarenhause, geheirathet hat. Sie droht mit Enthüllungen. Die Ehe war sehr kinderreich.

— Der StaatMinnesota untersucht behufs Neuregelung der Bahnexpreßraten die betreffenden Gesellschaften und hat ermittelt, daß die Wells-Fargo Expreß Co. mit $5,000,000 Kapital gegründet wurde, dieses auf $24,000,000 erhöhte, darauf sechzehn Jahre lang je zehn Prozent Dividende bezahlte, im letzten Jahre 310 Prozent und noch einen Ueberschuß von $3,600,000 Baar hatte.

— Der verstorbene Millionär Frank Work in New York war mit den beiden Heirathen seiner Tochter Frances, mit James Burke, und, nach der Scheidung, mit Aurel Batonyi, so unzufrieden, daß er fünfzehn Mal in Zusätzen sein Testament hinsichtlich des Jahresgeldes dieser Tochter änderte, schließlich die Frage den Verwaltern des Nachlasses überließ. Die Enkel erhalten später das Vermögen.

— Richter Rosalsky sagte einer Grandjury, welche die New Yorker Polizei als zerfahren und im Bunde mit Verbrecherbanden schilderte, während gleichzeitig eine zweite Grandjury ihm ein Ehrenzeugniß der Polizei übergab, daß der Polizei ein kräftiger Leiter fehle, die Geheimpolizisten Angst hätten, Verhaftungen vorzunehmen, außer auf direkten Befehl oder wenn sie selbst Zeugen eines Verbrechens seien. Eine dritte Grandjury untersucht noch.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.

Während meiner 12jährigen Erfahrung in meiner jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, die an diesen Krankheiten litten. Wenn Sie sich vor der Schwindsucht, Krebs oder Nervenzerrüttung fürchten, sprechen Sie sofort vor und ich sage Ihnen genau, was für Sie geschehen kann.

Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
16jährige Erfahrung
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntags 10—3.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.
Nehmt den Elevator im Parterre zum 6. Floor.

Beseitigt Kreuzschmerzen.

Probirt es — Frei

Meine dreifache Lexoid-Behandlung verhütet jetzt bei Tausenden die kreuzbrechende, grabende, drehende, schrecklich schmerzhafte Pein, lindert steife Gelenke, beruhigt die herzzerreißenden, rheumatischen Schmerzen und lindert die unerträglichen Blasenleiden sofort.

Ich werde ohne Unkosten zur freien Probe eine ganze vollständige dreifache Lexoid Behandlung an alle leidenden Männer oder Frauen, welche die richtige Hilfe gebrauchen, senden. Ich verlange keinen Cent im Voraus, nicht einmal eine Briefmarke. Ich trage sämmtliche Kosten selbst und sende die Behandlung kostenfrei. Da sind keine Versprechungen zu machen, keine Papiere zu unterzeichnen, keine Empfehlungen zu geben, keine Bezahlung bei der Ablieferung, und Ihr braucht nicht einen Cent auszugeben. Ich mache diese Offerte, da ich jedem Leidenden beweisen möchte, daß er geheilt werden kann, daß die Nächte der Schmerzen und Schlaflosigkeit und die Tage der Qual und Verzweiflung in solche des Glücks und Zufriedenheit verwandelt werden können.

Meine wunderbare Behandlung hilft jetzt Tausenden, ihre Gesundheit wiederzuerlangen. Diejenigen, welche seit Jahren an den chronischen, schwersten, hartnäckigsten, ältesten Fällen litten, finden Besserung, nachdem alle anderen fehlschlugen zu heilen. Unter allen Klassen der leidenden Menschheit, unter Reichen wieArmen, sind solche, wlche die wunderbare Heilungskraft meiner Behandlung bezeugen können, und jetzt offerire ich sie **Euch frei zur Probe — nehmt sie, gebraucht sie und überzeugt Euch selbst.**

Wenn Ihr Kreuzschmerzen, Nieren-, Blasenleiden oder Rheumatismus, Schwindel, Schwellungen unter den Augen oder in den Füßen u. Knöcheln habt und nervös,müde und erschöpft seid. Wenn der Urin hell und matt dunkelfarbig oder trübe ist, wenn Ihr oft urinirt, des Nachts aufsteht, wenn es beim Uriniren brennt und schmerzt, wenn Satz oder Brickstaub darin ist wenn er stehen bleibt, so schreibt ohne eine Minute des Zögerns nach meiner freienBehandlung.

Tausende haben Nierenleiden u. ahnen es nicht.

Ich glaube **Lexoid ist die zuverlässigste Behandlung auf Erden zur Heilung von solchen Leiden.** Es beseitigt die giftigen Unreinigkeiten, welche die Nieren verstopfen und das Leiden verursachen. Reinigt, erfrischt, kräftigt und belebt die Nieren und regt sie an das Blut gehörig zu filtriren, und dann endet das Leiden.

Ich wünsche, daß jeder Leidende es wissen soll und kommen wird um diese Behandlung zu versuchen um sich selbst zu überzeugen. Ich sende einen vollständigen Kurs, ohne Kosten, fertig zum Gebrauch. **Frei zur Probe.** Nehmt es beim Eintreffen und seht was es vollbringt. Dann, wenn Ihr wißt daß es Euch hilft wenn Ihr besser fühlt, schickt mir einen kleinen Betrag, gerade soviel Ihr entbehren und leicht erschwingen könnt. Das ist alles was ich verlange. **Seid Ihr nach Einnehmen der Hälfte nicht zufrieden, schickt den Rest zurück und bezahlt nichts.** Wenn ein Risiko besteht, so bin ich derjenige welcher es läuft. Ihr habt nichts zu verlieren, **denn ich verlange nichts im voraus.**

Ich bin der einzige heute, der diese Offerte macht, und eine volle Behandlung gegen solche Krankheiten **frei zurProbe schickt.** Ich könnte dies nicht thun, wenn ich nicht sicher wüßte, daß es Euch helfen wird, überzeugt wäre, daß es heilt und daran glaubte. Deshalb nur kann ich es schicken. Aber Ihr sollt entscheiden, Ihr sollt der Richter sein. Es muß Euch helfen, es muß Euch befriedigen, ehe Ihr einen Cent schickt. Und Ihr müßt sagen: Ich nehme Ihr Wort. Es bleibt Euch allen überlassen. Ihr bestimmt, das ist alles. Ich will keinen Cent, bis es hilft. Ich würde keinen Cent nehmen, wozu ich nicht berechtigt bin. Ich versuche Jedem gerecht zu werden. Ehrlichkeit ist mein Motto. Ich möchte das Rechte thun und mache Euch deshalb die weitgehendste, ehrlichste, beste und liberalste einseitige Offerte, die je gemacht wurde. Wenn ich genug Vertrauen in meine Behandlung setze, Euch dieselbe auf diese Weise zu senden, so weiß ich, daß Ihr sie frei probiren werdet. Schickt keinen Cent in EuremBrief. Nicht einmal eineBriefmarke. Nur Euren Namen und Adresse, und wohin die Behandlung zu senden ist. Adressirt Euren Brief persönlich an mich wie folgt: **Dr. H. Michell DeWerth, 323 Lexoid Building, Cleveland, Ohio.**

Schickt kein Geld—nur diesen Koupon.

Dr. H. Michell DeWerth,
323 Lexoid Building, Cleveland, Ohio:

Bitte schicken Sie mirIhre reg., vollständige dreifache Lexoidbehandlung, wie Sie in Obigem versprechen, kostenfrei zur freien Probe Ferner Ihr freies Buch über Harnsäure, Nieren-, Blasenleiden u. Rheumatismus.

Mein Name ist..............................

Postoffice..............................

St. oder R. F. D.........Staat..........

Bitte Namen u. Adresse deutlich zu schreiben.

— Der Chicagoer Händler Walter M. Hill hat für einen Kunden auf der Versteigerung der Bücher- und Antiquitätensammlung des Druckerpressen-Millionärs Hoe in New York das einzige Exemplar des altenglischen Buches Helyas, der Schwanenritter, zu $21,000 gekauft.

— Richard Davenport, seit Jahren Führer in den Adirondacks, ist in White Plains, N. Y., heute verhaftet worden. Er soll den Jäger Thomas Hennenhan, der bei ihm wohnte, nach einem Streit hinterrücks erschossen haben.

—$250,000-Schadenfeuer heute in 3 Städten in Maine: In Fairfield Sägemühlen zerstört, in Harrington 12 Wohnhäuser, zwei Schulen, eine Kirche und die Ortschaftshalle; in Livermore Falls elf Wohnhäuser. Kein Regen seit vierzehn Tagen im Staate.

—DerSchildermaler Bethal Bloomfield in Alamoosa, Kol., schoß heute, aller Mittel entblößt, auf seine Frau und tödtete sich; die Frau ließ den Säugling fallen und dessen 12jähriger Bruder lief damit hinaus. Die Frau kommt davon.

— Infolge Untersuchung seitens der Aufsichtsbehörde haben Supt. Dr. Keaney vom Staatsirrenhause von Alabama, seine Gehilfen Dr. Weber und Dr. Lloyd und der Wirthschafter Mackley heute resigniren müssen. Weitere Schritte mögen folgen.

— Humphrey Swift ist heute, 92 Jahre alt, in Cambridge, Mass., gestorben. Er gründete die erste Pferdebahn in Brasilien und gab, da kein Kleingeld dort in Kurs war, Straßenbahnfahrkarten aus, die einmal bis zum Betrage von $70,000 als Münze kursirten. Swift hat 30Seereisen nach Brasilien, China, Afrika und anderen Theilen der Erde gemacht.

— Margaret Brown, die Bänkersgattin und Tochter vom verstorbenen Marcus Daly, Theater- und Ranchbesitzer, ist heute im Mutterheim in New York gestorben. Sie wurde in Anaconda, Mont., schwer herzleidend und, von Aerzten begleitet, auf einem Sonderzuge in Schnellfahrt nach dem Osten gebracht, war aber nicht zu retten

— Auf dem Franklin-Felde der Universität Pennsylvanien ist heute Nachmittag das 17. jährliche athletische Wettspiel im Gang. Unter den Theilnehmern sind Riegen der Universitäten Cornell, Illinois, Michigan, Chicago und Notre Dame.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Pittsburg 4, Chicago 3; Brooklyn 5, Philadelphia0; New York 3, Boston 9. „American League" — Cleveland 3, Detroit 5; Boston 1, New York 2; Philadelphia 1, Washington 2.

Ausland.

— Erdbeben in Santiago, Kuba, heute früh; große Angst, kein Schaden.

— Alle amerikanischen Interessenten nehmen an der Kali-Konferenz in Hamburg theil.

— Die Kanadische Pazifik- und die Kanadische Nordbahn haben ihren 10,000 Leuten zwischen Vancouver und Port Arthur 14 Prozent Lohnaufbesserung und bessere Arbeitszeit gewährt.

— Mit 4 Stimmen hat in Cheltenham, England, in einer Ersatzwahl für das Unterhaus der Konservative Eggardner gesiegt; der bisherige Vertreter, Richard Mathias, ein Liberaler, war wegen seiner Wahlmethoden ausgeschlossen worden.

— Premier Laurier von Kanada hat erklärt, er werde die Kolonie nicht bei der Krönungsfeier in London oder auf dem britischen Kolonialtage vertreten, falls die Opposition bis dahin die Gutheißung des Handelsabkommens mit den Ver. Staaten verhindere.

— Prof. Baracchi, Leiter der österreichischen Expedition, welche in Varao im Stillen Ozean heute den Sonnendurchgang beobachtete, theilt mit, daß seine Beobachtungen durch vorüberziehende Wolken beträchtlich gestört wurden.

— Die internationale Industrie- und Arbeitsausstellung in Turin, Italien, wurde heute eröffnet. Sie erstreckt sich auf 12,000,000 Geviertfuß auf beiden Seiten des Po, und diese sind durch vier Brücken verbunden. Viele Fremde in der Stadt.

— In Barrow-in-Furneß, England, fand heute der Stapellauf des größten Schlachtschiffes der englischen Flotte statt; es wurde nach Prinzessin Luise von dieser getauft. Das Ungethüm hat eine Wasserverdrängung von 26,360 Tonnen und Turbinenmaschinen von 70,000 Pferdekräften; die Fahrgeschwindigkeit ist 28 Knoten die Stunde, und zur Bestückung gehören acht 13.5zöllige Geschütze.

Lokalbericht.

Verhandlung verschoben.

Martin Thorsen, der bezichtigt wird, der Hauptmann der Raubgesellen zu sein, die den verwegenen Handstreich im Laden des Juweliers Edward Alberti, Nr. 646 Milwaukee Ave., ausführten, neun Personen banden und $20,000 in Schmuck und Baar erbeuteten, wurde heute dem Stadtrichter Stewart vorgeführt. Der verschob, um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, sich die Dienste eines Vertheidigers zu sichern, die Verhandlung auf den 5. Mai.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	28. April.
Weizen—					
Mai	.90⅜—⅞	.90⅞	.90¼	.90⅜	.90⅝—¾
Juli	.87⅝—½	.87⅝	.87⅜	.87⅜	.87⅝
Sept	.86⅝—¾	.86⅝	.86½—⅝	.86½—⅝	.86⅝—¾
Dez	.88⅛	.88⅛	.88	.88	.88⅛
Mais—					
Mai	.52⅛—⅜	.52⅜	.52⅛	.52⅛	.52¼
Juli	.52⅜—½	.52½	.52¼	.52¼	.52⅜
Sept	.53⅜—⅛	.53⅜	.53⅛	.53¼	.53¼
Hafer—					
Mai	.31½—¼	.31½	.31⅛	.31¼	.31½
Juli	.31⅞—⅝	.31⅞—32	.31⅝	.31¾	.31¾
Sept	.31⅞—½	.31⅞	.31½	.31⅝	.31⅝
Dez	.32⅞	.32⅞	.32⅞	.32⅞	.32¾—⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.52½	15.60	15.52½	15.60	15.55
Juli	15.00	15.00	15.00	15.00	15.05
Schmalz—					
Mai	8.02½	8.02½	8.02½	8.02½	8.05
Juli	8.12½	8.12—15	8.12½	8.12—15	8.20
Sept	8.22½	8.22½	8.20	8.22½	8.27½
Rippchen—					
Mai	8.12½	8.12½	8.05	8.07½	8.12½
Juli	8.10	8.10	8.07½	8.10	8.12—15
Sept	8.02½	8.02½	8.00	8.02½	8.05

Die gestrige Anfuhr von Weizen fr den hiesigen Markt stellte sich auf 26,400, von Mais auf 196,250, von Hafer auf 299,900 Bushels. Verschickt von hier wurden 14,300 Bushels Weizen, 410,925 Bushels Mais und 382,600 Bushels Hafer.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark ..$23.80
Oesterreich: 100 Kronen.... 20.35
Schweiz: 100 Franks........ 19.30
Holland: 100 Gulden...... 40.40
Dänemark: 100 Kroner.... 26.90
Rußland: 100 Rubel....... 51.80

* In den Räumen des Germania-Männerchors fand gestern Abend die sogenannte „Promenade" der Studentinnen-Verbindung Phi Psi statt, und sie war von großem Erfolge begleitet. Geleitet wurde das von 400 Personen besuchte Fest von den Damen Amalie Pause, Anecta Schygne, Helen Koehne, Ilma Petersen, Liola Burns und Gene Lehmann.

DIE BE-
sten, erfolgreichsten Resultate, wenn Ihr krank seid, erzielt Ihr beim Gebrauch von
Importirten deutschen Kräutern.
Schreibt uns heute, was Euch fehlt, und legt 1 Dollar ein, wir senden Euch dann frei per Post die richtige Mischung. Nur echt bei der
National Herb Remedies Co.
Schiller Building, Dept. A,
64W. Randolph Str.. Chicago, Ill.
fason

Vorzeit-Bilder in Thon.

Nicht wenige der vorgeschichtlichen Töpferei-Produkte, welche man in verschiedenen Theilen unseres mittleren Westens und des Südwestens, sowie in Mexico und in Peru zu Tage gefördert hat, sind nicht blos durch ihr Alter selbst, sondern ganz besonders durch die stark ausgeprägten Bildnereien an ihnen von großem Interesse; denn diese Bilder sind Zeugen manches, uns sonst auf keine Weise übermittelten Lebens und Thuns der Vorzeit in den betreffenden Gegenden!

Sind schon die biber-gestaltigen Töpfe, welche man in Theilen des Mississippi-Thales gefunden hat, durch die deutliche Darstellung gewisser charakteristischer Eigenthümlichkeiten dieses Thieres, wie der vier Schneidezähne, sehr bemerkenswerth — manche zeigen auch den Biber, wie er an einem Holzstabe nagt — so sind es noch viel mehr die anderwärts ausgegrabenen Menschenkopf-Bildnereien; zum Theil sind diese so gut in allen Einzelheiten ausgeführt und von so entschieden individuellem Charakter, daß wir diese Töpfe mit völliger Bestimmtheit für Porträt-Töpfe hervorragender Personen halten müssen. Schwerlich bildet die Töpferei-Kunst geschichtlicher Zeitalter irgendwo Seitenstücke zu solcher Art von persönlicher Conterfei-Verewigung, obwohl es ihr an Figuren allgemeiner Art nicht mangelt.

Auch ist nicht selten eine ganze menschliche Gestalt an Töpfen modellirt, nebst dem vollständigen Kopfputz und allerhand eigenthümlichem Schmuckwerk. Andere Töpfe zeigen vorzeitliche Menschen in verschiedenerlei Arten Beschäftigungen. Und solche Töpfe sind dem Alterthums-Völkerforscher höchst willkommen; denn aus ihnen kann er Kostüme und persönlichen Schmuck längst ausgestorbener Volksstämme, sowie gewisse ihrer Verrichtungen und Gepflogenheiten studiren, die sich in keiner anderen Art verewigt haben.

So wissen wir z. B. nur aus solchen Topf-Bildnereien, die in Peru entdeckt wurden, daß die vorgeschichtlichen Peruaner Muschelschalen als Symbole benutzten, daß sie Hörner bliesen und auf einer Art Pan-Hirtenpfeifen spielten. Und in einigen Gegenden Mexico's hat man merkwürdige Töpferei-Figuren gefunden, welche Personen darstellen, die auf Schildkröten-Schalen schlagen, — eine Gepflogenheit, über die noch Näheres zu ermitteln ist. So können diese Topf-Bildnereien für die Forschung theilweise Hieroglyphen ersetzen, wenn auch nicht bezüglich der ganzen Geschichte der betreffenden Völker, so doch bezüglich vieler Lebens-Vorkommnisse und Bräuche, unter letzteren namentlich Religions-Bräuche von Schamanen oder Priestern und zugehöriger Paraphernalien.

Auch Pflanzen und Thiere an solchen Töpferei-Werken sind besonders werthvoll dadurch, daß sie in manchen Fällen die einzige heutige Auskunft über längst verschwundene Formen aus diesen Reichen der Schöpfung übermitteln. So können sie auch die Ergebnisse geologischer Forschungen in gewisser Hinsicht ergänzen; und man darf bedauern, daß es ihrer nicht noch viele mehr sind.

Gewitzigte Bildhauer.

Der französische Politiker Doumer, der eine Zeitlang Generalgouverneur von Indochina war, erzählt von dem prächtigen Reiterstandbild des verstorbenen Königs Norodom. Dieser Potentat wollte sich zu Lebzeiten in Bronze gegossen sehen und bestellte ein Kunstwerk bei einem französischen Geschäftsmann, der in Paris in einer Rumpelkammer ein prächtiges Reiterstandbild Napoleons III. entdeckte. Das Werk war kurz vor dem Krieg entstanden. Nach 1870 war es außer Mode gekommen und blieb vergessen. Der geriebene Geschäftsmann verschaffte sich das Stück für den Metallpreis, ließ den Kopf abnehmen und von einem Künstler einen anderen mit Norodoms Zügen anfertigen. Und so kommt es, daß drüben der asiatische Monarch in französischem Generalskostüm und Federhut auf dem Sockel steht. Er hat natürlich den vollen Preis bezahlt.

In Portugal spielt sich gegenwärtig etwas Aehnliches ab. Für die Kammer war ein Standbild des jungen Königs Manuel aus Marmor bestellt worden. Ein besonders sorgfältig ausgesuchter Block war schon soweit behauen, daß eine menschliche Gestalt daraus werden konnte, als die Revolution ausbrach. Es geht nun nicht mehr an, dem gestürzten Monarchen ein Denkmal zu setzen, aber der Auftrag ist nun einmal gegeben, und die Vorläufige Regierung achtet bekanntlich die Verpflichtungen aus der alten Ordnung. Was das englische Parlament nicht vermag, einen Mann in eine Frau zu verwandeln, das muß der portugiesische Künstler jetzt bewirken. Zuerst sollte es eine Republik werden, man hat sich aber für eine Lusitania entschlossen; die läßt sich wenigstens verwenden, wenn eine neue Umwälzung eintreten sollte.

— Bleak House, das durch die Romane Charles Dickens' berühmt gewordene und von ihm einst bewohnte Haus in Broadstairs, England, kommt im Mai unter den Hammer.

— Ein Neuling. — Schneider (zum Diener eines Barons): „Ich habe doch dem Herrn Baron brieflich mitgetheilt, daß ich mir heute Nachmittag um fünf Uhr mein Geld holen wollte, und nun reitet er aus?" — Diener (mitleidig lächelnd): „Sie arbeiteten wohl noch nicht lange für — Kavaliere?"

Leset die „Sonntagpost"

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500—2508 NORTH AVENUE

Spezielle Werthe für Montag, 1. Mai.

Tafel-Damast — gute Muster —ein feines mercerized Cloth **35c**	27zölliges Kleider-Flouncing — gute Mustern — auf feinem Lawn speziell für Montag, zu...... **22c**
Hohlgesäumte Kissen-Bezüge zu.............................. **15c**	Kleider-Swisses in weißer Stickerei u. punktirt; jede Yard 25c werth; Montag.......... **12½c**
Bettkissen — mit Federn gefüllt, mit Art Ticking-Ueberzug **39c**	Laundry Seife — Chicago Family,— Babbits Naphta — Montag — 7 Stücke für.............. **29c**
Kleider-Gingham — in prachtvollen Karrirungen, Plaids und Streifen — Yard ist 12½c werth (Fabrikrester), Montag.............. **7c**	„Sure Shot" Streichhölzer— Montag, das Packet für...... **12c**
Strümpfe für Babies — nur in schwarz — Größen 5 und 5½ — 12½c werth, Montag....... **5c**	Kitchen Kleancer — 3 Büchsen für.................. **10c**
Papier-Servietten — per 100.................. **3½c**	Celluloid Stärke — 3 Packete für.......................... **10c**
Waschbare Gürtel mit Perlmutter-Schnallen, Montag........ **9c**	Wattirte Aermelbretter für.......................... **10c**
Hohlgesäumte Taschentücher—bestickte Ecken, 10c werth; Montag.. **5c**	Gemüse- und Blumen-Samen —1 Dutzend Packete........ **10c**
Handtaschen für Damen—garantirtes Leder; mit 10zölligem Gestell; 1.25 Werth, Montag........ **79c**	7 Pfund lackirter Zucker-Behälter — für............ **10c**
Front Gore Oxford Lackleder Tip Mc Kay genähte Schuhe für Damen, einige mit Gummi-Absätzen, gut 1.25 werth; Montag........ **89c**	Gardinen Draperie, 40 Zoll breit, — in guten Mustern — 25c werth; Montag.......... **12½c**
Seidene Haarnetze, jede Schattirung; 5c werth; Montag, 2 für.......................... **5c**	Eine Partie von einzelnen Rouleaux mit Spitzen und Einsatz; reg. 90c Werth — Montag...... **49c**
24 Yard Stück von Cotton Tape, Montag................ **8c**	Weiße Lawn Shirt Waists für Damen — mit Stickerei und Spitzen besetzt— hoher und ausgeschnittener Hals; 1.75 Werth; Montag.... **98c**

Antikes Kurpfuscherthum.

Die Verhandlungen über das neue Deutsche Kurpfuschereigesetz haben auf die Unklarheit und Unwissenheit über medizinische Dinge, die im heutigen Deutschland noch in breiten Volksschichten herrscht, wieder einmal ein grelles Licht geworfen und lassen die naturwissenschaftliche Bildung unserer Zeit, auf die wir gewohnt sind, uns etwas zugute zu thun, als eine sehr fragwürdige erscheinen. Es wäre indessen ein Irrthum, zu glauben, daß Kurpfuscherei und Heilschwindel in hochgebildeten Zeiten etwas Ungewöhnliches sind. Vielmehr ist es eine merkwürdige kulturgeschichtliche Thatsache, daß diese Wucherpflanzen niemals üppiger gedeihen, als in Epochen verfeinertster Zivilisation und hoher allgemeiner Gesittung, und daß es neben den ungebildeten Volksschichten gerade die vornehme und gesellschaftlich hochstehenden Kreise sind, die dem Treiben der Kurpfuscher und Charlatane am willigsten Vorschub leisten. Das aufgeklärte achtzehnte Jahrhundert hatte seinen Cagliostro und Mesmer und namentlich den Grafen von Saint Germain, dessen „Lebenselixir" in den vornehmen Kreisen der damaligen Pariser Gesellschaft reißenden Absatz fand und dessen mysteriöse Persönlichkeit, trotz sorgfältiger historischer Forschung, auch heute noch nicht vollständig des Räthselhaften entkleidet ist. Von hohem kulturgeschichtlichem Interesse ist es, daß schon das griechisch-römische Alterthum fast zu allen Formen des modernen medizinischen Aberglaubens die genauen Vorbilder zeigt, und daß es namentlich in dem sogenannten Tempelschlaf (incubatio) mit seinen Traumorakeln und gotteingegebenen Heilindikationen das frappante Gegenstück zu den modernen Gebetsheilungen und den spiritistisch-somnambulistischen Wunderkuren. Die über die ganze griechisch-römische Welt zerstreuten Kultstätten des Gottes Asklepios, die diesem Heilzauber dienten, und von denen einzelne, wie das Hieron von Epidauros, Weltruf genossen, bilden das antike Seitenstück zu den modernen Gnaden- und Massenwallfahrtsorten, wie Lourdes, Maria Einsiedel, Bois d'Haine u. A. Wer sich für diese Seite des antiken Lebens interessirt, dem sei eine ebenso gehaltvolle, wie klar und faßlich geschriebene Abhandlung über „Antike Wunderkuren", die Prof. Dr. S. Herrlich soeben als Beilage zumOsterprogramm des Berliner Humboldt-Gymnasiums veröffentlicht hat, zu eingehendem Studium empfohlen. Professor Herrlich erwähnt in seiner Abhandlung auch eine wenig bekannte, lesenswerthe Schrift von Friedrich August Wolf aus dem Jahre 1787, die deshalb von besonderem Interesse ist, weil der berühmte Philologe hier mit dem ihm eigenen Scharfblicke die überraschende Analogie gewisser Erscheinungen seiner Zeit, wie Mesmer und Cagliostro, mit entsprechenden Persönlichkeiten und Vorgängen der römischen Kaiserzeit aufdeckt. Geradezu verblüffend ist die Aehnlichkeit zwischen Mesmer und einem gewissen Alexander aus Abonoteichos (am Schwarzen Meer), zweifellos einem der genialsten Kurpfuscher aller Zeiten, der im Zeitalter Marc Aurels (160—180 n. Chr.) sein Unwesen trieb und dessen Geschäftspraktiken in mancher Beziehung lebhaft an die eines gewissen Berliner „Professors" und „Heilwirkungen" erinnern. Sein Zeitgenosse, der große Satiriker Lucian, der geistreichste Feuilletonist des Alterthums, hat uns ein anschauliches Bild von dem Leben und Treiben dieses Schwindlers großen Stils hinterlassen. Lucian schildert, wie der Charlatan nach abenteuerlichen Wanderungen durch die damals bekannte Welt sich zuletzt in seiner Vaterstadt Abonoteichos niederließ und dort, angeblich im direkten Auftrage des Gottes der Heilkunst, Apollo, als dessen Abkömmling er sich ausgab, die Kurpfuscherei in grandiosem Maßstabe betrieb. Die Zahl der Hilfesuchenden, die aus der ganzen Welt herbeiströmten, um sich der Behandlung des wunderthätigen Heilkünstlers anzuvertrauen, war Legion. Außerdem behandelte er Auswärtige auch brieflich. Die ärztlichen Verordnungen, die der Schwindler gab, waren fast immer in ganz allgemeinen unbestimmten Ausdrücken gehalten oder in geheimnißvollem Orakelstil abgefaßt. Oft wurden auch indifferente, längst bekannte Medikamente empfohlen, für deren Bezeichnung aber neue, pomphaft klingende Namen gewählt wurden. Für die spezielleren ärztlichen Anordnungen und die Abfassung der Rezepte hatte Alexander übrigens, genau wie seine modernen Geschäftsnachfolger, einen wissenschaftlich vorgebildeten Arzt angestellt. Eine Konsultation oder briefliche Anfrage kostete eine Drachme und zwei Obolen, d. h. etwa 75 Pfg. nach deutschem Gelde. Trotz dieses verhältnißmäßig bescheidenen Honorars schätzt Lucian die jährliche Einnahme des Betrügers auf 70,000 bis 80,000 Drachmen, also nahezu 60,000 Mark — ein Beweis, daß das Geschäft damals wie heute seinen Mann ernährte. Ein wesentlicher Unterschied zwischen den damaligen und den heutigen Verhältnissen dagegen liegt darin, daß der antike Charlatan nicht vom Stratsanwalt unbehelligt blieb, sondern sich bis an sein Lebensende der höchsten Achtung seiner Mitbürger, vor allem der — keineswegs bloß platonischen — Verehrung des schönen Geschlechtes erfreute, und daß selbst der Kaiser ihm mehrfach sein allerhöchstes Interesse und seine Gunst bezeugte. Er starb, mit Ehren und Glücksgütern überhäuft, hochbetagt in seiner Vaterstadt, ein imponirendes Beispiel für die Macht und die Ausbreitung der Dummheit zu allen Zeiten.

Die Tabakentziehung.

Es kommt manchmal vor, daß leidenschaftliche Vielraucher, die das Rauchen wegen eines Nikotinherzens aufgeben mußten, hochgradig nervös, ängstlich und weinerlich werden. Hie und da. Im Allgemeinen erzeugt aber die Entziehung des Tabaks, auch wenn sie plötzlich erfolgt, keine „Abstinenzerscheinungen". Nur bei Leuten, die schon früher stark nervös (neurasthenisch) waren, kann durch die Enthaltsamkeit von dem gewohnten Stimulans manchmal die Nervosität stark anwachsen. In diesen Fällen hilft aber eine milde Wasserkur und eine kräftige Ernährung weit besser als ein Zurückgreifen zum Tabak. Die „Abstinenzkrise" dauert gewöhnlich nur einige Wochen, und die Nikotinkranken haben dann die Schädigung ihres Organismus für gänzlich los. Hingegen laufen sie, wenn sie wieder zu rauchen beginnen, sehr leicht Gefahr, trotz aller guten Vorsätze in den alten Fehler zu verfallen und zuviel zu rauchen. Das eventuell zu gestattendes äußerstes Maß für einen Nikotinkranken gelten drei Zigaretten pro Tag (als Maximum).

Elberta
Deutsche Kolonie.
Im sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf eine gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichsten Ernten stehen bevor.
Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.
Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte, aber fleißige Familien.
Freie Fahrt für Käufer.
Exkursion
am Dienstag, den 2. Mai 1911.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 4, North Ave. u. Halsted Str., Chicago.
22,23,26,27,28,29,30eo

BARTLETT'S BARGAIN BULLETIN
für Mai—soeben erschienen.
Größte Liste von Grundeigenthum aller Klassen, die je veröffentlicht wurden. Interessirt Ihr Euch dafür so schreibt sofort darnach. Auf Wunsch an irgend eine Adresse geschickt.
FRED'K H. BARTLETT & CO.
Title & Trust Bldg.
69 Washington Straße.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.......$3.00
Mit Sonntagpost.......$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die fortschreitende Tugend.

Selbst den ehrlichen Kuhhandel, der hierzulande Stämmerollen genannt wird, wollen die Patentreformer verbieten. Bezeichnender Weise ist der Vorschlag zuerst im Staate des großen Reformgenerals La Follette aufgetaucht, und der Senat der Staatslegislatur von Wiskonsin hat ihn bereits so gut wie angenommen. Die Gesetzgeber konnten nämlich nicht leugnen, daß sie nicht immer blos andere Leute in strenge Zucht nehmen sollten, sondern auch einmal sich selbst. Sie haben zwar vielleicht niemals den „Kampf mit dem Drachen" gelesen, aber sie ahnen wohl wenigstens, wie tapfer der Mann ist, der „sich selbst bezwingt". Indessen trauen sie einander diese Tapferkeit nicht zu, und deshalb soll an die Stelle der Selbstbezwingung die Furcht vor dem Strafrichter treten. Jeder Gesetzgeber, der für den Antrag eines Kollegen nur deshalb stimmt, weil der betreffende Kollege sich verpflichtet hat, ihm einen gleichartigen Gegendienst zu erweisen, soll dem Staatsanwalte verfallen. Denn, wie der Senator Sanborn sagt, ist es ebenso schimpflich, sich durch Gefälligkeiten bestechen zu lassen, wie durch Geld.

Vom streng sittlichen Standpunkte aus ist das allerdings unzweifelhaft richtig. Was für den einen Menschen eine unwiderstehliche Versuchung ist, ficht den anderen gar nicht an. Dem Habgierigen mag der Ruhm, dem Ehrgeizigen der Reichthum gleichgiltig sein. Wenn nun der Ehrgeizige zwar den schnöden Mammon mit Verachtung zurückweist, aber für einen Lorbeerkranz seiner Ueberzeugung Gewalt anthut, so ist er nicht besser, als der vielleicht aus Noth Habgierige, der sein Gewissen im Klange des Goldes einschläfert. Doch so religiös oder philosophisch urtheilt die große Masse nicht. Es wird wenigstens hierzulande keinem Präsidentschafts-, Gouverneurs-, oder Bürgermeisterskandidaten übel genommen, wenn er, um sein Ziel zu erreichen, anders spricht, als er denkt, die Dienste ihm verächtlich dünkender Politiker in Anspruch nimmt, oder des Stimmenfanges wegen Maßregeln befürwortet, an die er selbst nicht glaubt. Die „Konstituenten" verlangen vor allen Dingen, daß etwas für sie gethan wird. Sie beurtheilen auch ihre Vertreter in den Staatslegislaturen nicht nach ihrem inneren Werthe, sondern nach ihren Leistungen. Wenn also ein Gesetzgeber eine Bill eingereicht hat, die nur seinem eigenen Wahlbezirke von Nutzen ist, so muß er sie durchzusetzen suchen. Kann er die Theilnahme seiner Kollegen nicht durch schöne Reden erwecken, so muß er ihnen etwas bieten. Da auch sie rein örtliche Vorlagen eingereicht haben, kommt gewissermaßen von selbst ein Kuhhandel zustande. Eine Hand wäscht die andere, oder rollst Du meinen Stamm, so rolle ich Deinen Stamm. Das ist nicht blos in den gesetzgebenden Körperschaften der Ver. Staaten so, sondern auch im britischen Parlament, im deutschen Reichstage und in allen anderen Volksvertretungen.

Zweifellos kommen auf diese Art viele verwerfliche Gesetze zustande, doch redet sich der Kuhhändler gewöhnlich damit heraus, daß die Vertreter einer bestimmten Gegend am besten wissen müssen, was ihr noththut, und daß es Außenstehenden nicht zukommt, den Sachverständigen Hindernisse zu bereiten. Sehr oft ist freilich diese Ausrede offensichtlich hinfällig. Beispielsweise weiß wohl jeder Abgeordnete im Kongresse, daß die Privat-Pensionsbills zum größten Theile schwindelhaft sind. Er stimmt aber für sie, weil er selbst einige Deserteure u. s. w. auf die Pensionsliste bringen will. Gerade solche Gaunereien lassen sich indessen nicht durch Strafgesetze unterdrücken, weil sie immer oder in der Regel auf „stillschweigenden" Abmachungen beruhen. Kein Abgeordneter im Kongreß verpflichtet sich, für die Privat-Pensionsbills aller anderen Abgeordneten zu stimmen. Er thut es einfach in der sicheren Voraussetzung, daß ihm Gleiches mit Gleichem gelohnt werden wird.

Ueberhaupt wird sich nie beweisen lassen, daß ein Volksvertreter für eine gewisse Vorlage nicht gestimmt hätte, wenn ihm nicht um Stimmen für seine eigene Vorlage zu thun gewesen wäre. Da man nicht in seiner Seele lesen kann, so wird er stets sagen können, daß er die Bill dieses oder jenes Kollegen nur unterstützt hat, weil er [illegible], und daß es andererseits gelungen ist, ihn von der Vortrefflichkeit seiner eigenen Vorschläge zu überzeugen. Nicht jeder Uebelstand läßt sich durch Gesetze beseitigen, und das Stämmerollen wird nicht aufhören, wenn der in Wiskonsin aufgetauchte Gedanke allenthalben verwirklicht werden sollte. Die Patentreformer [illegible] an, als sie thatsächlich sein können. Vermuthlich wollen sie nur dem dummen Volke Sand in die Augen streuen.

„Verwandtschaft."

Die Berichte der Geschäftsagenturen über die Geschäftslage der abschließenden Woche und die Geschäftsaussichten sind befriedigend und Hoffnung erweckend. Während das Inland-Geschäft als still bezeichnet wird, läßt sich eine stetige Zunahme des Ausfuhrgeschäfts verzeichnen. Der Umfang der Waarenlieferungen an das Ausland war für den abgelaufenen Theil des Jahres schon sehr befriedigend und verspricht, im weiteren Verlaufe, alle früheren Ausfuhren zu übertreffen. Dies allein ist schon ein gutes Zeichen für die Zukunft, dazu kommen die guten Ernteaussichten und die Thatsache, daß das einheimische Geschäft sich einer gesunden Grundlage erfreut, Geld im Ueberfluß vorhanden ist und die Waarenvorräthe im Allgemeinen sehr gering sind. So hofft man, daß die derzeitige Unthätigkeit, Abneigung größere Bestellungen zu machen, und Neigung, die Produktion zu verringern, bald weichen und einem lebhafteren Geschäftsgang Platz machen werden. Die Summe der Bankumsätze war geringer als in der Vorwoche oder in derselben Woche des Vorjahres und es wurden mehr und größere Bankerotte angemeldet, aber das Alles erweckt keine Sorge und wird nur als eine wohlthätige Ausschaltung der nicht ganz gesunden Unternehmungen, bezw. als die natürliche Folge davon angesehen. „Einigermaßen beunruhigend ist nur die Lage der Stahl- und Eisenindustrie, bezw. des Stahltrusts."

Wieder ist der Stahltrust das Sorgenkind. Oder immer noch. Und er verspricht, leider, diese Rolle noch weiter beizubehalten. Es geht ihm andauernd gar nicht gut. In den ersten drei Monaten 1911 stellten sich seine Reinprofite auf nur $23,519,000, während man sie an der Börse auf mindestens 27 bis 30 Millionen geschätzt hatte und das erste Viertel 1910 Profite zur Höhe von $37,666,000 gebracht hatte. Nach den nöthigen Zuweisungen an den Tilgungsfonds u. s. w. und Bezahlung der üblichen Dividenden blieben nur $31,000 übrig. Auch die Bestellungen wollen sich noch nicht einstellen, und die Aussichten sind in der That recht unbefriedigend. Die Anfangs der Woche erfolgte und aufsehenerregende Mittheilung, der Stahltrust habe beschlossen, die Arbeiten an einer neuen großen Anlage in Alabama einzustellen, und das Unternehmen aufzugeben, wurde zwar widerrufen, dafür liegt aber die Nachricht vor aus Birmingham, Ala., derzufolge die Tennessee Coal & Iron Co. (eine Stahltrustgesellschaft) die Schließung des Schienenwalzwerks in Ensley, Ala., für heute Abend anordnete. Als Grund für diese Betriebseinstellung, durch die rund 2500 Arbeiter arbeitslos werden, wird angegeben, daß die Gesellschaft alle ihre zur Zeit ausführbaren Schienenkontrakte durchgeführt hat.

Das Stahlschienengeschäft geht eben besonders schlecht. Nachdem der Trust durch die Ausübung eines ganz besonderen Druckes auf einige Bahnsysteme im vergangenen Herbst größere Aufträge erhalten hatte und diese nun ausgeführt sind, herrscht jetzt besondere Stille in den Schienenwalzwerken. Denn, dank der dortigen politischen Unruhe, bezw. Unsicherheit, liefen in der jüngsten Zeit aus Mexiko und Mittelamerika keine Aufträge ein, und die amerikanischen Bahnen kaufen im Allgemeinen immer nur, was sie unbedingt haben müssen. Sie lassen sich nur ausnahmsweise größere, nicht gerade nothwendige Aufträge abgewinnen, denn wenn ihre „Macher" auch mit dem Stahltrust verschwägert sind, sozusagen, so sind sie doch nicht bereit, der Verwandtschaft allzu große Opfer zu bringen. Und sie thun in Wirklichkeit auch schon mehr als genug; mehr als sie den Aktionären ihrer Bahnen, geschweige dem Publikum gegenüber verantworten können. Der Preis für Stahlschienen ist im Inlande beständig $28 die Tonne. Seit 10 Jahren u. länger ist nicht eine Tonne amerikanischer Stahlschienen an amerikanische Bahnen unter $28 verkauft worden. Für ausländische Bahnen war er die ganze Zeit hindurch bedeutend niedriger. Japan und Indien kauften amerikanische Schienen zu $23.50, $21.50 und selbst zu $20.50 an Ort und Stelle (d. h. in Japan oder Indien) geliefert. Mexiko und Mittelamerika mußten im Allgemeinen, weil näher belegen, etwas mehr bezahlen, kamen verhältnißmäßig aber immer noch ganz gut weg.

Zur Zeit und letztes Jahr war für sie der Preis $24 die Tonne. Die amerikanischen Bahnen kauften im Jahre 1910 und [illegible] Millionen Tonnen Stahlschienen. Hätten sie diese Schienen nur zum mexikanischen Preise bekommen können, so hätten sie 16 Millionen gespart. Wenigstens 4 Dollars die Tonne mußten die amerikanischen Bahnen auf alle, soweit dieses Jahr bestellten, bezw. abgelieferten Schienen als Prämie oder „Unterstützung" an den Stahltrust bezahlen, — [illegible] nöthig hätten sie es nicht.

In Washington weht zur Zeit starker demokratischer Anti-Raubzoll-Wind, und es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß der Kongreß nicht zögern würde, den Zoll auf Stahlschienen aufzuheben, wenn die Bahnen unter Klarlegung des Thatbestandes die Zollbefreiung fordern würden. Auch der noch republikanische Senat könnte in dem Falle kaum umhin, seine Zustimmung dazu zu geben. Doch ihre Leiter und Direktoren sind mit dem Stahltrust „verwandt" und stellen ihre persönlichen Interessen über die der ihnen anvertrauten Bahnen. The cohesive power of public plunder — die zusammenschließende Macht des öffentlichen Raubes macht sich geltend. Der Grabsch ist souverän.

„Wenn Das nicht gut — —"

Wenn Das nicht gut für die Korruptionswanzen ist, so weiß ich nicht, was besser ist" — sagt der Staatssenator Dailey von der neuen „Corrupt Practices Bill", die, wie gestern gemeldet, vom Staatssenat einstimmig (!) angenommen worden ist. „Diese Gesetzvorlage" — sagt er — „ist ein Schritt, den Staat Illinois wieder dahin zu bringen, wo er zu Abraham Lincoln's Zeit gestanden. Illinois wird durch sie das Vertrauen des Staates und der Welt wiedergewinnen. Nicht nur wird die Politik dadurch gereinigt und weißgewaschen werden, sie wird auch ein Schutz sein allen den ehrenhaften Männern, die sich um öffentliche Aemter bewerben."

Ein Ziel auf's innigste zu wünschen — sonder Frage! Und wenn das Ziel erreicht wird dank solchen Gesetzes, so wird man dem Senator Dailey und den anderen erleuchteten Staatsmännern, die ihm bei der Ausarbeitung geholfen, nicht erst ein steinern Denkmal zu errichten brauchen, denn ihr Ruhm wird ohnehin begründet sein, dauernder als Stein und Erz.

Was jedoch ganz besondere Bewunderung verdient, das ist die verblüffend geniale Einfachheit der Mittel, mit denen sie die doch ganz gewiß nicht leichte, gestellte Aufgabe der politischen Reinigung, der Korruptionsausrottung, bewerkstelligen. Geradezu spielend werden alle Hindernisse und Schwierigkeiten überwunden. Nichts bleibt verwickelt, nichts bleibt unklar, nichts dem Zweifel überlassen. Die Uebel sind erkannt, sind numerirt und katalogisirt, und neben jedem Uebel ist sofort mit der entsprechenden Nummer das dagegen zu verwendende, unfehlbare Patentmittel angegeben.

Die Wurzel aller Wahlkorruption ist das Geld, jedoch ganz ohne Geld wird auch der Ehrlichste nicht fertig. Also — nichts leichter als das — wird „einfach" verboten, Geld für andere als „legitime", ehrbare Zwecke zu verwenden. Wer Geld für andere Zwecke verwendet, dem wird „einfach" durch das Gesetz eine Strafe angedroht, und dasselbe geschieht mit dem, der sich unterfangen sollte, mit seinen Ausgaben das gesetzlich erlaubte Maß zu überschreiten. Daß im Wahlkampf der Millionär nichts mehr vor dem Manne mit geringen Mitteln voraus habe, darf „einfach" der eine nicht mehr als der andere von seinem eigenen Gelde ausgeben; keiner mehr als den fünften Theil eines Jahresgehaltes des Amtes, um das er sich bewirbt. Damit dieses Verbot nicht umgangen werden kann, wird „einfach" jeder verpflichtet, am Ende des Wahlkampfes Bericht zu erstatten über seine Ausgaben. „Selbstverständlich" darf sich keiner unterstehen, etwas zu „vergessen" in solchem Bericht, weil dadurch der ganze schöne Zweck vereitelt werden würde. Und da jeder Kandidat das „natürlich" selber einsehen muß, so wird „natürlich" auch jeder unverbrüchlich darauf achten, daß er n i c h t s vergesse. Ebenso natürlich werden, aus gleichem Grunde, der gleichen unfehlbaren Offenherzigkeit die verschiedenen Partei- und sonstigen Wahlausschüsse sich befleißigen, die sich irgendwie mit der Eintreibung und der Verausgabung von Wahlgeldern abgeben.... Kurzum, das Gesetz ist unfehlbar und seine Wirkung ist unfehlbar, sofern nur jedweder unfehlbar handelt nach den Vorschriften des Gesetzes.

Ebenso unfehlbar trifft das Gesetz Vorsorge gegen das Uebel, daß Amtsbewerber zu Geldausgaben veranlaßt werden gegen ihren Willen. Es wird „einfach" verboten und mit Strafe bedroht, daß Jemand von einem Amtsbewerber Geld oder Geldeswerth zu „erpressen" versuche. Als Erpressung oder Erpressungsversuch aber wird, ebenso einfach, j e d e s Geldverlangen hingestellt, auch schon die bloße Aufforderung, ein paar „Tickets" zu einem Vereinsball oder zu einem kirchlichen „Strawberry Festival" zu kaufen. Der Wahlkandidat ist strafbar, wenn er während der Wahlkampagne jemand zu einem Glase Bier oder sonst welchem Trunk oder zum Frühstück oder sonstigem Essen einladet, oder ihm eine Zigarre anbietet, und der Andere, der solche Einladung annimmt, ist desgleichen strafbar. Und sofern nur die Gewißheit gegeben ist, daß das „Verbrechen" immer entdeckt und der Verbrecher immer zur Strafe gebracht wird, kann auch hier das Gesetz seine Wirkung nicht verfehlen.

Gleich bewundernswerth sind die weiteren Bestimmungen, die den Schutz der um ein Amt sich bewerbenden ehrenhaften Männer zum Zweck haben. Es wird „einfach" verboten, in Wahlschriften irgendwelcher Art fälschlich den Ruf oder Karakter eines Kandidaten anzugreifen. Und damit der Schuldige der ihm angedrohten Strafe nicht entgehe, sollen alle „Kampagneschriftstücke, Rundschreiben, Flugschriften, Anschlagzettel usw." mit dem Namen des Verfassers und des Herausgebers bezeichnet werden müssen. Woran man allemal erkennt, ob eine Beschuldigung falsch ist oder nicht, ist in dem Gesetzentwurfe zwar nicht gesagt, doch schadet das wohl weiter nichts. Da die Verbreiter jeder derartigen Veröffentlichung dafür mit ihrem Namen einzustehen haben, und da „natürlich" niemand so gemein sein wird, sich hinter einem falschen Namen zu verstecken, so sind die Verfasser des Gesetzes der wohlbegründeten Meinung, daß sich jeder „einfach" schämen wird, eine Beschuldigung zu erheben, deren Wahrheit er nicht auch zu beweisen imstande ist.

Die Uhr im Rockfutter — die letzte Damenmode.

Pünktlichkeit ist bekanntlich nicht gerade die stärkste Seite des zarten Geschlechts. Es läßt sich von unseren holden Frauen nicht behaupten, daß sie „die Uhr im Kopfe haben". Im Gegentheil, sie betrachten es wohl als ihr Vorrecht, stets und überall auf Nachsicht rechnen zu dürfen, wenn sie eine verabredete Stunde nicht innehalten. Fast jede neue Mode versucht, dieser Schwäche abzuhelfen und der Uhr am Kleide der Frau ein bequemes, gefälliges Plätzchen zu sichern. So entstand das Uhrenarmband, das aber nothwendigerweise immer ein wenig plump ausfallen mußte und für zarte schmale Handgelenke kein passender Schmuck war. So entstand die Uhr-Berloque, die kleine, mit Juwelen gezierte, an einer Schleife befestigte Uhr, die, gleichsam wie ein Orden, auf die linke Seite der Bluse geheftet wurde. Und so entstand die Uhr im Bügel des Besuchstäschchens, die Uhr am Portemonnaie und die Uhr im Fingerring. Die Mode des Jahres 1911 will auch in dieser Hinsicht nicht hinter ihren Vorgängerinnen zurückstehen. Man wird in diesem Frühjahr und Sommer als elegante Frau die Uhr an der Innenseite des Jackets tragen. Solche Uhren, die jetzt in den Schaufenstern der tonangebenden Pariser Juwelierläden zu sehen sind, gleichen in der Form den Kettenknöpfen, mit denen die Herren ihre Manschetten schließen. Eine runde, mattgoldene Fläche verräth an der Außenseite des Jackets den Sitz der Uhr. Das Zifferblatt ist aber nach innen gewendet, und man muß das untere Ende des Jackets umschlagen, wenn man erkennen will, was die Glocke geschlagen hat. Uns kommt, offen gestanden, diese allerletzte Modelaune ein wenig unpraktisch vor, und wir meinen, man kann es abwarten, ob es ihr gelingen wird, sich Geltung zu verschaffen.

Relic House.

Im Relic House werden morgen von Seiferts Orchester folgende Stücke gespielt: Marsch, „Lustige Jugend", Bach; Ouverture zu „Die Sirene", Auber; Walzer, „Lune de Miel", Waldteufel; Entre Acte „Bezaubernde Schönheit", Laurendeau; Lied, „Schlösser, die im Monde liegen", Lemke, (Fräulein Lorgue); Auswahl aus „Traviata", Verdi; Violin-Solo, „Liebesgruß", Elgar, (Herr Seifert); Auswahl aus „Der tapfere Soldat", Strauß; Tanz, „LaTambo", Diller; „Im Geschwindschritt, Neil Moret.

Todes-Anzeige

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin, unsere Mutter, Schwiegertochter und unsere liebe Schwester und Schwägerin

Hertha Rau geb. Gibke

Freitag, den 28. April, gestorben ist, im Alter von 24 Jahren, 11 Monaten und 24 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1812 West 21. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Rau, Gatte.
Leroy Rau, Sohn.
Sophie Rau, Schwiegermutter.
Louisa Krebs, Maria Klinkmann, Emma Willbrandt, Schwestern.
Georg und **Karl Gibke**, Brüder, nebst Schwägerin und Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Lizzie Georgi gebor. Schmitt

im Alter von 43 Jahren am 23. April in Glendora, Calif., gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 1. Mai 1911, von der Wohnung der Mutter, 4930 S. Ashland Ave., um 12:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Georgi, Gatte.
Rosalinde, Frank, Otto und **Adolph Georgi**, Kinder.
Lizzie Schmitt und der verstorb. **Roman Schmitt**, Eltern, nebst Verwandten. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Louis Metzger

im Alter von 32 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Mai, Nachm. 2 Uhr, von E. Muehlhoefers Leichen-Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

George und **Barbara Koerper**, Eltern.
Rosa Demogratetik, Johanna Schwarzkopf, Schwestern.
Georg Demogratetik, Rudolph Schwarzkopf, Schwäger, nebst Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Wilhelmina Zastrow

im Alter von 81 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 30. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3302 N. Robey Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Zastrow, Sohn.
Minnie Penge, Tochter.
Bertha Zastrow, Schwiegertochter
Henry Penge, Schwiegersohn, nebst Großkindern. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Reinhold F. Lehmann

in seiner Wohnung, 3947 N. Ashland Ave., gestorben ist. Leichenfeier in der Wohnung, am Sonntag, den 30. April, um 2:30 Nachm. Beerdigung in Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frida Lehmann geb. **Holz**, Gattin.
Otto, Selma und **Reinhold Lehmann**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Friedrich Stepper

am 27. April im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5352 S. Halsted Str., am Sonntag, den 30. April, um 2 Uhr Nachm., nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Minnie Stepper gebor. **Schmidt**, Gattin.
Minnie, Lilly, Fred u. Lolita, Kinder.

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Rau

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1812 21. Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester das letzte Geleit zu geben.

Elisa Leemhuis, Präsidentin.
Marie Schäfer, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Gegenseit. Unterstützungsverein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Chas. Stoll

von der 14. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. Mai, Nachm. 2 Uhr, von 6123 Center Ave., nach Oakwood.

Joseph Sieben, Sekretär.

Gestorben.

Am Freitag, den 28. April, um 3:30 Uhr Morgens, nach langem Leiden

Maria Funk geb. Petrie

im Alter von 87 Jahren und 9 Monaten. Beerdigung am Montag, den 1. Mai um 10:45 Vormittags, vom Trauerhause, Nr. 1812 Sedgwick Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bitte keine Blumen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Mai, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1627 Larrabee Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Max Feßl, Gatte.
Matthias Feßl, Sohn.
Anna Feßl, Schwiegertochter.

frs-

Männer-Hosen

Männer-Beinkleider, gemacht aus Kammgarn u. Cassimeres, — schlicht schwarze und fancy Muster, perfekter Schnitt, ein $2.50 Werth zu...... 1.69

Specials — für — Montag, 1. Mai

Knaben-Blusen

Knaben-Blusen, gemacht aus bestem Hemden-Percale, echte Farben, lose Manschetten u. Kragen, viele Muster zur Auswahl, 39c-Werth zu........ 23c

W. Kolacek & Co. 2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Spitzen

Val. Spitzen und dazu passende Einsätze, viele Muster zur Auswahl, wth. bis zu 10c p. Yard, bei diesem Verkauf zu. 3¾c

Linnen Torchon-Spitzen und Einsätze, verschied. Breiten und Muster, — werth b. zu 12½c, bei diesem Verkauf... 6½c

Speziell! Speziell!

1 Packet Crispo Crackers (mit Grocery-Bestellung), zu..... 1c
mit Grocerybestellung.

Kurzwaaren

Beste Haken und Oesen zu.......... 8c
Kings Nähmaschinen-Faden, 2 für.......... 5c
Gute Haarnadeln — 6 Packet für.......... 1c
Warners Kragen-Supporters, in schwarz und weiß, zu..... 5c
Pencil Tablets, regulär 5c, bei diesem Verkauf zu......... 3c
Guter Leinenfaden zum Annähen von Knöpfen, 2 für.... 5c

Handschuhe und Gürtel

Lisle-Handschuhe für Kinder, in allen Farben und in allen Größen — werth 39c — bei diesem Verkauf... 25c

Elastische Gürtel für Damen, — mit fancy Schnallen — immer zu 50c verkauft — bei diesem Verkauf zu........ 39c

Muslin-Unterzeug

Muslin-Beinkleider für Kinder, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, 25c-Werthe zu........ 19c

Korset-Covers für Damen, aus Croßbar oder Nainsook-Stoffen, mit Spitzen oder Stickerei garnirt, immer zu 50c verkauft, bei diesem Verkauf zu.... 39c

Putzwaaren

Stroh Polk Bonnets und Ding Dong Mützen für Kinder, in weißen Milan, garnirt mit farbigem Band, zu.......... 69c
$4.00 Hüte für Damen, garnirt mit Foliage und Blumen — sehr speziell zu.......... 2.48

Unterzeug und Strümpfe

Schweres geripptes Unterzeug f. Männer, für Frühjahr, alle Größen; bis 59c werth; für diesen Verkauf herabgesetzt auf....... 37c

15c echtschwarze Kinderstrümpfe — Größen von 6 bis 10 — speziell zu........ 9c

Waschbare Skirts

Waschbare Skirts für Damen, gemacht aus guter Qualität Percale, Shepherd Check und Polka Dot Mustern, $1-Werth, zu. 79c

Hausausstattungs Artikel

Nr. 2 Lampen-Zylinder, schön dekorirt, zu... 8c

Unsere garantirte f e r t i g gemischte Farbe, alle Farben, werth $1.25.... 1.10

Galvanis. Waschzuber, die größten die gemacht werden — zu......... 49c

Grocery-Ersparnisse

Ceresota oder New Century Mehl — ½ Faß Sack für 2.75 — 24½ Pfd. Sack.......... 69c
Bestes böhmisches Roggenmehl, 24½ Pfd. Sack.... 63c
Crystal Tisch-Salz, — 10 Pfd.-Sack für.......... 6c
Bordens Peerleß Milch — hohe Büchsen, 3 für...... 25c
Feine Golden Aprikosen — das Pfund.......... 16c
Jell-o — alle Flavors; 3 Packete für.......... 25c
Cracknells (Eier Biscuits) speziell, das Pfund....... 13c
Fancy sortirte Cookies, das Pfund.......... 7½c
Pine Hill extra gesiebte frühe Juni-Erbsen, Büchse. 10c
Karo Syrup, Red Label, 15c Sorte, per Büchse.......... 9c
Apollo Marke Jelly — in Gläsern — speziell...... 4½c
P. & G. Naphta oder Armour Lighthouse Seife — 5 Stücke für.......... 19c

Bargains in Schuhen

500 Paar Ein- u. Zweistrap Sandalen für Babies — bei Hand gedrehte Sohlen; Wedge-Absätze, in Lackleder, Größen 2 bis 8; regul. 75c-Werthe, speziell zu 55c

Ginghams

10c Kleider-Ginghams, alle Frühjahr-Muster, ganze Stücke — zu....... 6¾c

Handtuchzeug

5c Cotton Twill. Handtuchzeug, 16 Zoll breit, für....... 3½c

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tochter

Amelia Strey

am Donnerstag, den 27. April, Abends 10 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, Nachmittags zwei Uhr, vom Trauerhause, 1529 Dayton Str., nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Strey, Gatte.
Anna Krueger, Bertha Huebner, Tillie Schildein, Töchter.
Hermann, William und **Frank Strey**, Söhne.
Adolph Krueger, George Huebner u. **George Schildein**, Schwiegersöhne.
Lizzie Strey, Lillian Strey, Schwiegertöchter.
Bertha Strey, Tillie Steinkrows, Anna Albright und **Paulina Martin**, Schwestern.
Charles und **Hermann Dahlke**, Brüder.
Karl und **Bertha Dahlke**, Eltern.
Nebst Enkeln, Schwägerinnen und Schwager.

Die Uhr hat zehn geschlagen,
Die Engel rufen laut:
Du wirst dich nicht mehr plagen,
Den Himmel hast du erschaut.
Du hast ja treu gelitten
Was Gott dir hat bescheert,
Nun hast du ausgestritten,
Zum Himmel du nun kehrst.
Es ist wohl schwer zu scheiden,
Doch tröstet Gott im Leiden,
Es kann nicht anders sein,
Zum Himmel gehst du ein. frsaso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Adolph Wißmann

am 28. April 1911 gestorben ist. Beerdigung am Montag Nachmittag um 1:30 vom Trauerhause, 1402 N. Park Ave., nach Wunders Kirche, Ecke Goethe Str. und LaSalle Ave., von dort nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil und **Mina Wißmann** gebor. **Miranda**, Eltern.
August und **Anna Wißmann**, Geschwister.

Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung gedenken wir morgen an unseren geliebten, unvergeßlichen Sohn und Bruder

George Delp

welcher vor 2 Jahren, am 30. April 1909, von uns geschieden ist.

Auf einem stillen Friedhof
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unser geliebter Sohn und Bruder,
Er mußte von uns gehen.
Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod,
Doch du bist nun befreit von deinem Leiden,
Und auch von jeder Angst und Noth.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Thränen uns das Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grab,
Geliebter Sohn und Bruder,
Gute Nacht!

Gewidmet von deinen dich liebenden Eltern und Geschwistern.

D'rum ruhe sanft, bis wir uns wiedersehen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Karoline Bertha Malitzkei

(Mutter des verstorbenen Fred Malitzkei) am Freitag, den 28. April, im Alter von 70 Jahren, 9 Monaten und 3 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1429 Mohawk Str., von da nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles G. Malitzkei, Gatte.
Paul und **Reinhold Malitzkei**, Söhne, nebst Verwandten. fr-

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Augusta Stelzer geb. **Marose**

am 28. April 1911 im Alter von 46 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 30. April, vom Trauerhause, 1717 W. 13. Str., nach der deutschen evangelisch-lutherischen Kirche, um 1 Uhr Nachm., von dort nach dem Concordia Gottesacker.

Friedrich Stelzer, Gatte.
Chas. Stelzer, Helena Stelzer, Rosa Stelzer, Martha Stelzer, William Stelzer, Kinder.
Frau Chas. Stelzer, Schwiegertochter.
Nebst Vater und Geschwistern.

Zu früh schlug diese harte Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott thut, das ist wohlgethan,
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen
Und Thränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf' sanft im kühlen Erdengrunde
Bis zur Auferstehungsstunde.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

John Roelle

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April 1911, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 908 Thomas Ave., Forest Park, nach der Holy Trinity Kirche, von dort per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Roelle geb. **Laib**, Gattin.
John, Edward, Frank, Louis, Charles, Walter Roelle, Frau Florence Braun, Frau Lizzie Kumm, Kinder.
Frank und **William Roelle**, Brüder.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Andreas Heider

im Alter von 48 Jahren, 8 Monaten und 14 Tagen plötzlich verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 2. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, Nr. 6610 May Str., nach der Herz Jesu Kirche, dann per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Mitglied des 14 Heil. Nothhelfer Hof Nr. 625 C. O. F., und des Herz Jesu Zweig Nr. 122 W. C. U. Um stille Theilnahme bitten:

Maria Heider geb. **Kuhnlein**, Gattin.
Frau Peter Baier, Joseph, Margaretha, Johann, Andreas und **Anna**, Kinder. samo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Christina Rosenberger

im Alter von 64 Jahren am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr vom Trauerhause, 5100 S. Western Ave., per Kutschen nach Oakridge. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rosa Gollwitzer, Hedwig Zanner, Ida Pohl, Christina Mehlberg, Töchter.
John Gollwitzer, George Zanner, August Pohl, Frank Mehlberg, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Sohn und unser Bruder

William Harms

am 28. April 1911 selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Mai, um 10 Uhr 30, vom Trauerhause, 3222 W. 47. Str., nahe Kedzie Ave., per Kutschen nach Wunders-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Harms geb. **Hahn**, Mutter.
Heinrich, Hermann, Frau Minnie Fleck, Charles und **Frau Hannah Schlesser**, Geschwister. sason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Robert Struck

am 27. April im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 30. April, vom Trauerhause, 3544 Medill Ave., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Struck gebor. **Brochnow**, Gattin
George, Mildred und **Lillian Struck**, Kinder.

Der praktische Gartenfreund.
Gebunden $1.70 portofrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Angebote für Stimm-Maschinen.

„The Board of Election Commissioners" der Stadt Chicago, Illinois, fordert versiegelte Angebote für den beabsichtigten Ankauf von Stimm-Maschinen ein. Besagte Angebote müssen in Uebereinstimmung und gemäß den von der Wahlbehörde unter dem 27. April 1911 herausgegebenen Spezifikationen verfaßt sein.

Spezifikationen und Auskünfte betreffs des beabsichtigten Ankaufs von Stimm-Maschinen sind in den Geschäftsräumen des „Board of Election Commissioners", 3. Stockwerk der Stadthalle, Chicago, Ill., zu haben.

Besagte Angebote müssen am oder vor Montag, den 22. Mai 1911, 10 Uhr Vormittags, eingereicht werden.

Die Wahlbehörde behält sich das Recht vor, irgend eines oder alle Angebote zu verwerfen.

Charles H. Kellermann,
Anthony Czarnecki,
Howard S. Taylor,
Board of Election Commissioners.
William H. Stuart, Chief Clerk.
frsason

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Anna Gabel geb. Marquardt

am Freitag Morgen nach langem schwerem Leiden im Alter von 49 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2015 S. Robey Str., nach der Evang. Luth. St. Matthäuskirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Gabel, Gatte.
Gustav, Martha, Otto, Wilhelm, Meta, Kinder, nebst Schwiegersohn und Schwiegertöchtern und Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John Neumes

im Alter von 79 Jahren und 6 Monaten am Freitag, den 28. April, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 1. Mai, um 8 Uhr Morgens, von der Wohnung seiner Tochter, Frau Anna Snyder, 2229 Melrose Str., nach der St. Francis Xavier Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Barbara Purrucker, Anna Snyder, Töchter.
Michael und **Mathias Neumes**, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Tochter

Paula Schmohl gebor. Toft

im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 30. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1233 Eddy Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Schmohl, Gatte.
Margaret und **Elsie**, Kinder.
Anna Jurgenson, Mutter, nebst Verwandten. dsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophie Hecker geb. Meisner

am 24. April 1911 im Alter von 32 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2290 N. Maplewood Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

John Hecker, Gatte.
Emma Meisner, Ida Dorman, Lizzie Bonnefoi und **May Kluge**, Töchter.
frsa

Gestorben: Otto C. Kade, geliebter Gatte von Bertha Kade geb. Schieß, Vater von Adele, Bruder von Louis, Charles, Fred und Meta, Frau G. Chester, Frau J. Bueß und Frau F. Oberhen. Beerdigung von Hursens Kapelle, 2343 W. Madison Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, mit Kutschen nach dem Oak Ridge-Friedhof.

Gestorben: Hermann Kosche, 58 Jahre alt; starb am Donnerstag, den 27. April 1911. Geliebter Bruder und Schwager. Beerdigung Sonntag, den 30. April, vom Bestattungsparlor von W. H. Nelles, 928 Milwaukee Ave., um [illegible] Nachm., nach dem Waldheim-Friedhof. Robert und Marie Schmitt, Klara Hempe, Emma Watzmann, Geschwister. frsa

Gestorben: Bernhard Honig, starb am 26. April 1911, im Alter von 53 Jahren. Geliebter Gatte von Rosalie Honig; Vater von Mathilda, Joseph, Salomon, Elsie Honig. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 102 S. Center Ave., mit Kutschen nach dem Free Sons Friedhof in Waldheim. dfrsa

Gestorben: Fräulein Mollie Feichtmeir, 1319 Cornelia Ave., am 29. April, im Alter von 26 Jahren. Geliebte Tochter von Frau Anna Feichtmeir, Schwester von Casimir, Edmund, Anna, Anton, Marie, Erwin, Francis und Oscar Feichtmeir. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung

In wehmüthiger Erinnerung des Todestages unseres kleinen Lieblings

Margaretha M. Nasz

welcher uns so unerwartet am 30. April 1910 durch den Tod entrissen wurde.

Mein Herzensvater, weine doch nicht,
Und Mutter, die mich geboren,
Was grämt Ihr Euch, was macht Ihr doch,
Ich bin ja unverloren,
Den sauren Kampf, den ich dort hab'
In eurer Welt empfunden,
Der ist durch Gottes Gnad' und Gab'
All' glücklich überwunden.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Danksagung.

In tiefer Betrübniß und mit wehmuthsvollem Herzen spreche ich allen Freunden und Bekannten für die aufrichtige Theilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Gattin, Mutter und Tochter

Anna Auer

meinen herzlichsten Dank aus. Besonders danke ich dem Herrn Pastor Kohlmann für seine trostreichen Worte im Hause, in der Kirche und am Grabe. Ferner dem Frauenverein der Friedenskirche und dem McKinley Chapter O. E. S. für den schönen Gesang und für die rege Betheiligung und die Blumenspenden meinen tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Christ. Auer, Gatte, nebst Kindern, Mutter und Brüdern.

Trennung ist unser Loos,
Wiedersehen unsere Hoffnung.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten, die sich bei dem Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer lieben Tochter und Schwiegertochter

Rose Machann

so zahlreich betheiligt haben, sowie für die schönen Blumenspenden unseren herzlichen Dank. Auch dem Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge der Dahingeschiedenen.

William Machann, Gatte.
Marie Machann, Tochter.
Henry und **Marie Krauch**, Eltern.
August und **Amelie Machann**, Schwiegereltern nebst Geschwistern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß meines lieben Gatten, unseres Vaters und Freundes

Louis Theodor Papenberg

betheiligt haben, für die zahlreichen Blumenspenden, der Schiller Liedertafel, dem Wicker Park Männerchor u. dem Aurora Turnverein, hauptsächlich Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Frau Anna Papenberg, Gattin, nebst Familie.
Fred Mell und **Familie**, 2355 Milwaukee Ave.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen lieben Freunden, Bekannten und Verwandten unseren tief empfundenen Dank für die rege Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Bruders

Karl Kracht

insbesondere dem Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte im Hause, sowie Herrn Pastor Bisser am Grabe den besten Dank.

Frau Sophie Kracht, Gattin.
Frau Louise Niemann, Schwester.

Danksagung.

Der Unterzeichnete wünscht hiermit der Germania Loge Nr. 657 der Ehrenritter und Damen in Pullman-Kensington seinen herzlichsten Dank auszusprechen für die prompte Auszahlung der Versicherungssumme von $1000 für meinen verstorbenen theuren Bruder Heinrich Schmidt.

Philipp Schmidt, 40 West 115. Str., Roseland, nebst Geschwistern: **Philippine, Maria, Elisabeth.**

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 793. Toll Phone Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

CROWN THEATRE

Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323. Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c

"AL. G. FIELD'S MINSTRELS"

Nächste Woche:
Dave Lewis in........„Don't lie to your Wife". ap24—29

Chicago Lehrerchor. Konzert!

Hans Biedermann, Direktor, in der Orchestra Hall, Michigan Avenue, zwischen Jackson Boulevard und Adams Str., Freitag, den 5. Mai 1911. Großer gemischter Chor. Orchester von 35 Mann. Zum Vortrag gelangt: „Frühlings-Herold", von Gustav Baldamus; „Waldmorgen", von Adolf Sandberger; „Das deutsch Lied", von B. Fr. Schneider; „Die Treue", von Wengert; „Schlußchor aus Psalm 42", von Mendelssohn, u. s. w. Solistin: Dorothea North, Sopran. — Tickets sind zu haben bei den Lehrern, und brieflich von William F. Diener, 3446 Bosworth Ave., Tel. Lake View 5607, zu $1.00, 75c, 50c und 25c. ap15,22,29,mai3

Erstes Frühjahr-Konzert
verbunden mit Ball, veranstaltet von der
Gesang-Sektion „Stock im Eisen"

Sonntag, den 30. April 1911, in der LaSalle Turnhalle, 2048—52 Larrabee Str. Beginn 3 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c @ Person. sason

Großes Zither-Konzert und Ball
veranstaltet vom
Apollo Zither-Kranz

in der Lincoln Turnhalle, Diversey Boulevard, nahe Sheffield Ave., am Sonntag, den 30. April 1911, Anfang 7 Uhr Abends. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c @ Person. Tickets zu haben in Detmers Musikhaus, 181 Wabash Ave., und bei Otto E. Fischer, 1962 N. Halsted Str. ap16,23,29

Konzert, Theater u. Ball
Benefiz für
Hermann Heller

Sonntag, den 30. April 1911. Soziale Turnhalle, BelmontAve. u. Paulina Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 50 Cents. ap27,30

Viertes Großes Stiftungsfest, Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Gemischten Chor Eintracht von L. W.

unter Mitwirkung verschied. Gesangvereine von Chicago, Sonntag, den 7. Mai 1911, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 3 Uhr Nachm. ap22,29,mai6

Frühlings-Konzert und Ball
veranstaltet von der
Liedertafel Eintracht

Sonntag, den 30. April 1911, in der Großen Wicker Park Halle, North Ave., nahe Milwaukee Ave. Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.— Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. miso

Mai-Kränzchen
veranstaltet vom
Kolumbia Damen-Verein

in der Lincoln-Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Ave. Samstag Abend, den 13. Mai 1911. Tickets im Vorverkauf 25c. An der Kasse 35c.

Geistiges Konzert
im Spiritualisten-Tempel
Licht und Wahrheit

1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., am Sonntag, den 30. April, unter Mitwirkung des Vereins-Gesangsquartett. Vorträge gehalten und geistige Botschaften übermittelt von verschiedenen Medien. Anf. 7½ Uhr. Eintritt 15 Cents.

Maikränzchen nebst Verloosung

und Ball, veranstaltet von der
Plattd. Gilde Wachtel Nr. 13

Samstag, den 13. Mai 1911, in Siebens Halle, 1457—1459 Clybourn Ave. Tickets 25c, Anfang 8 Uhr Abends.

Maifest nebst Verloosung einer Maikrone
veranstaltet vom
Damen-Verein Harmonie

unter Mitwirkung des Gesangvereins Harmonie, am Mittwoch, den 3. Mai 1911, in der Lincoln Turnhalle, Sheffield und Diversey Blvd. Anfang 8:30 Uhr. Eintritt 25c die Person.

Zwölftes Stiftungs-Fest
mit Verloosung, veranstaltet vom
Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Kranken-Unterstützungsverein

Samstag, den 6. Mai 1911, in der Mozart Halle, 1532 Clybourn Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 8 Uhr Abends.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester. bdoso*

Tyroler Heimath
729 North Ave.
Halle und Sommergarten,
Tyroler Sänger und Zitherspieler.
Samstag Abends u. Sonntag Nachm. u. Abends. sason

VOLKS-GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Ausgeführt von einer erstklassigen deutschen Künstlertruppe, bestehend aus 8 Personen. Zum Schluß die lustige Posse: „Die Rache." — Eintritt frei.

J. Nailer, Sommergarten,
(„Waldschlößchen")
Kegelbahn. — Zu vermiethen für Vereine. 3656 North Francisco Avenue.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2539.

Zum weißen Röß'l
631 North Ave.
Samstag und Sonntag Abend **Konzert!**
Auftreten der Wiener Sänger Herr Ungar Sandor und Herr Brust. Importirtes Löwenbrau und Pilsener Bier an Zapf. Beste deutsche Küche.

Chas. Ehegartners Familienlokal
643 North Avenue, Ecke Town Straße.
Sonntag Nachmittag und Abend
KONZERT
ausgeführt von den Zithervirtuosen Tony Godey und Chas. Hoepfner, und dem bekannten Wiener Liedersänger Franzl Huber.

Wurz'n Sepp's
Baierische Gastwirthschaft
435 North Ave., Ecke Hudson Ave.
Heute Samstag: Zithervirtuose Tnob Godetz u. Adolph Oehm, Bassist von Rainers Truppe. — Münchner Mai-Bock an Zapf.

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 83 W. Randolph, nahe Clark Strasse
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fp1j

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
184 Monroe Str., Ecke Clark. Zimmer 1307. 15jan3*

Lokalbericht.

Arbeiterwirren.

Bauunternehmer drohen am 1. Mai 35000 Arbeiter auszusperren.

Bäckerstreik im Anzug.

Eine Krisis im Baugewerbe ist am 1. Mai zu erwarten. Wenn die Streitigkeiten zwischen Dampfröhrenlegern und „Plumbers" bis dahin nicht beigelegt sind, werden, wie die Verhältnisse jetzt liegen, 35,000 Bauhandwerker ausgesperrt und Bauarbeiten im Werth von zehn Millionen zum Stillstand gebracht werden. Außerdem muß der Beginn von Bauarbeiten im Werth von ungefähr zwanzig Millionen verschoben werden. Die in Frage kommenden Bauten sind nahezu alle im Geschäftsviertel gelegen. Daß die Aussperrungen geplant werden, wurde gestern im Geschäftslokal der Vereinigung der Bauunternehmer im Gebäude der Handelskammer erklärt, die daselbst eine Sitzung abhält, in der Präsident Wm. D. O'Brien einen Unterausschuß unter dem Vorsitz des Unternehmers John Griffiths mit der Führung von Verhandlungen betraute. Der Ausschuß wird heute Nachmittag mit Vertretern der feindlichen Verbände konferiren und soll dann der Vereinigung am Dienstag Bericht erstatten. Wird ein Abkommen nicht erzielt, so wird sofort die Sperre verhängt werden, um Einstellung der Feindseligkeiten zu erzwingen.

Maurer, Bauschreiner, Hebekrahnmaschinisten, Gipser und Lattennagler sind bereits in großer Zahl am Streik, um den Dampfröhrenlegern zur Anerkennung zu verhelfen.

Bäckerstreik steht bevor.

Streitigkeiten zwischen den Bäckern und den Mitgliedern der Vereinigung der Brotfabrikanten drohen morgen auszubrechen. Das Abkommen zwischen ihnen läuft morgen ab. Die sieben größten Fabriken weigern sich, das neue Abkommen zu unterzeichnen, das der Bäckerverband vorgelegt hat, und haben einen Fonds von $25,000 aufgebracht, um sich für einen Streik zu rüsten. Vertreter des Bäckerverbandes und des Verbandes der Brotfabrikanten werden heute Nachmittag unterhandeln. Am Abend werden die Bäcker in der Roosevelthalle, Clark und Erie Str., eine Massenversammlung abhalten, in der gegen die Firmen, die das Abkommen nicht unterzeichnet haben, ein Streik erklärt werden soll. Ungefähr 300 von den 350 Werkstätten haben das neue Lohnabkommen unterzeichnet.

Der Kampf dreht sich in erster Linie um den deutschen Ortsverband Nr. 2, dessen Mitglieder in den sieben Fabriken beschäftigt sind, welche Unterzeichnung des Abkommens ablehnen. Der Verband hat 1700 Mitglieder. Eine der Brotfabriken verstand sich gestern zur Annahme des Abkommens. Die übrigen Firmen suchen nicht zum Verband gehörige Bäcker in anderen Städten anzuwerben.

Nichts in den Büchern.

Edward Hines sagt, sie enthalten keine Bestätigung des $100,000-Fonds.

Edward Hines, der vielgenannte reiche Holzhändler, erzählte heute seinen Freunden, daß in seinen Büchern nichts gefunden werden könne, was zur Bestätigung der ihm zugeschriebenen Behauptung dienen würde, ein Bestechungsfonds von $100,000 zur Erwählung des Senators Lorimer sei durch seine Hände gegangen. Herr Hines empfing gestern in den Geschäftsräumen seiner Gesellschaft den Besuch des Anwalts des Helm-Untersuchungsausschusses, John J. Healy, und gestattete Herrn Healy Einblick in die Bücher der Hines Lumber Company und zwanzig anderer Gesellschaften, die Herr Hines bereitgelegt hatte. Sein streitbarer Schwager C. F. Wiehe, Sekretär der Hines-Gesellschaft, hatte am Mittwoch dem Ausschuß die Durchsicht der Bücher angeboten. Herr Healy soll gefunden haben, daß nur ein sachverständiger Buchhalter einen gründlichen Bericht über den Inhalt der Bücher erstatten kann, und Herr Hines soll sich erboten haben, die Dienste eines Sachverständigen aus eigener Tasche zu bezahlen. Herr Healy lehnte es ab, zu sagen, ob er etwas in den Büchern entdeckt habe.

Haydns „Schöpfung".

Der Chicago Singverein wird das Werk am 19. Mai aufführen.

Am Freitag Abend, dem 19. Mai, wird der Chicago Singverein in der Orchester-Halle „Die Schöpfung" von Haydn aufführen. Außer dem 200 Mitglieder starken gemischten Chor unter der Leitung von Herrn W. Böppler werden drei Solisten, Frau Hanna Butler und die Herren John B. Miller und Albert Boroff, sowie ein Orchester von 50 Mann, zum Theil Mitglieder des Thomas-Orchesters, mitwirken. Sowohl die Solisten wie der Chor und das Orchester sind aus den besten Kräften ausgewählt, die in Chicago zu finden sind, und es soll durch die Aufführung gezeigt werden, was Chicago in musikalischer Hinsicht aus eigener Kraft zu leisten imstande ist. Der Chicago Singverein wird bei dieser Gelegenheit zum ersten Male seinen Vorsatz ausführen, größere deutsche Chorwerke in deutscher Sprache dem musikliebenden Publikum zugänglich zu machen. Der schöne Erfolg seiner beiden Konzerte in der letzten Saison läßt von der bevorstehenden Aufführung viel Gutes erwarten. Die Preise der Sitze sind $1.50, $1.00, 75 und 50 Cents, Logen kosten $20.

— Erster Gedanke.—„Mein Mann ist Koch." — „Ach, Sie Glückliche, da brauchen Sie wohl gar nicht zu kochen?"

Die Geschichte eines Theekessels.

In der in Hildburghausen erscheinenden Dorfzeitung lesen wir: Den Theekessel, dessen traurige Geschichte ich jetzt schreibe, hatte meine Urgroßmutter zur Hochzeit bekommen. Er war sehr hübsch; wie eine große kupferne Kugel stand er in der Ofenröhre, und sein Ausguß öffnete sich in einer zierlichen Schnauze. Durch drei Generationen hatte er seine Dienste gethan, hatte zu allen Tageszeiten sein warmes Wasser bereitgehalten, Rasirwasser, Waschwasser für schmutzige Kinderhändchen, in selteneren Fällen auch Theewasser, und immer hatte er freundlich dazu gesummt. Nun kam er in die vierte Generation, mußte seine Ofenröhre verlassen und auf seine alten Tage noch das Wandern anfangen. An das Reisen war er nicht gewöhnt, und so kam es, daß er an seinem neuen Bestimmungsort ohne Deckel ankam. Ein Theekessel ohne Deckel ist wie ein Messer ohne Griff, oder wie ein Schrank ohne Thür. Das ging also nicht. Ich trug ihn zu einem Mann, der sich Zinngießer nannte und sehr hübsche Sachen im Schaufenster hatte, und fragte ihn, ob er diesem Theekessel zu einem neuen Deckel verhelfen könne. Der Mann sagte: nein, das könne er nicht, er sei Zinngießer, und dieser Kessel sei aus Kupfer. Das wußte ich ja. Ich entschuldigte mich höflich und erklärte mein unberechtigtes Zutrauen damit, daß bei uns zu Hause der Zinngießer auch Reparaturen an Kupferkesseln habe machen können. Ich fragte nun bei Freund und Feind, bei jung und alt, bei vornehm und gering, ob sie niemand wüßten, der auf einen kupfernen Theekessel einen kupfernen Deckel machen könne. Aber es vergingen Monate, und niemand konnte mir rathen, es schien, daß die Fähigkeit, kupferne Deckel auf Theekessel zu machen, in weitem Umkreis ausgestorben sei. Da erzählte mir endlich jemand in einem kleinen Städtchen des Werrathals wohne ein Mann in einem kleinen Lädchen, der sei zwar auch seinem Ladenschild nach Zinngießer, aber man könne ihm zutrauen, daß er auch die Aufgabe, einen kupfernen Deckel zu machen, bewältigen werde. Zu Männern, die in einem kleinen Städtchen in kleinen Lädchen wohnen, habe ich nun ein gewisses Vertrauen, weil ich schon einige Male die Erfahrung gemacht habe, daß die wirklich noch etwas können, besonders wenn sie alt sind. Ich reiste also mit meinem deckellosen Theekessel in besagtes kleines Städtchen, ich fand das Lädchen, der Mann war nicht zu Haus und die Frau noch recht jung, was mein Zutrauen erschütterte. Ich stellte meinen Theekessel vor und beschrieb, was ich wollte. Der Deckel sollte zum Einsenken sein, nicht zum Darüberstülpen, und sollte passen und einen kupfernen Knopf haben. Schön. Die Frau versicherte, das werde bestens gemacht werden. Es verging einige Zeit, da kam mein Kessel wieder — mit Deckel. Der Deckel war aber nicht zum Einsenken, sondern zum Darüberstülpen, er hatte auch keinen kupfernen Knopf, sondern ein schreckliches Ding, das wie ein mißrathener messingner Manschettenknopf oben drauf saß; und das schlimmste war, er paßte absolut nicht. Er paßte so wenig, daß er mit tödtlicher Sicherheit jedesmal, wenn ich Wasser aus dem Kessel goß, herunterpurzelte, so daß ich jedesmal in Gefahr kam, die haltende Hand mit Dampf verbrüht zu bekommen. Ich hätte nun nothwendigerweise drei Hände zur Regierung dieses Theekessels haben müssen, eine zum Halten des Kessels, eine zum Daraufdrücken des Deckels und eine zum Halten des zu füllenden Gefäßes. Da ich die nicht hatte und auf keine Weise aufbringen konnte, war sein Gebrauch recht erschwert; und ich dachte des Mannes in dem kleinen Lädchen häufig mit unchristlichen Wünschen. Indessen erfand ich mit der Zeit einige Hilfsmethoden, die die dritte Hand entbehrlich erscheinen ließen, und gewöhnte mich an die Schauderhaftigkeit. Neuerdings nun fing der Theekessel an, auszulaufen. Wo der Ausguß angeschmiedet war, zeigte sich ein kleines Loch. Da ich nun jetzt in der Nähe einer bedeutenden thüringischen Stadt wohne und dort fast täglich an einem großen Schaufenster vorbeigehe, in dem schöne Kupfersachen ausgestellt sind und über dem groß und breit in Goldbuchstaben steht: N. N., Kupferschmied, so machte ich mir weiter keine Sorge, sondern schickte den Kessel zu diesem „Kupferschmied", er möge das Loch verlöthen und gleichzeitig den angesetzten Kesselstein entfernen. Hierzu brauchte der „Kupferschmied" anderthalb Wochen. Dann stand der alte gute Freund wieder in seiner Ofenröhre. Ich hatte 80 Pfennige für die Reparatur erlegt, das Dienstmädchen hatte ihn mit Wasser gefüllt an seinen Ort gestellt und ich dachte, alles wäre in Ordnung. Ich hatte ihn auch nicht weiter besichtigt, denn die Reparatur war so geringfügig, daß mir der Gedanke, daß dabei etwas versiebt werden könne, gar nicht gekommen war. Als ich ihn nun aber bei der ersten Gebrauchsgelegenheit aus dem Ofen nehme, da konnte ich, wie die Frau Rauschen in Hildburghausen nur „ach Gott, ach Gott" sagen. Wie sah der Theekessel aus! Der sogenannte Kupferschmied hatte aus einem mir unerklärlichen Verstümmelungsbedürfniß heraus dem Kessel die Schnauze abgeschnitten! Die hübsche, zierliche, zweckmäßige, weitgeöffnete Schnauze! Ein kurzer abgehackter Ausgußstumpf war noch vorhanden. Ein unglückseliger Krüppel stand vor mir, und dafür hatte ich 80 Pfennige bezahlt. Wenn ich nur wüßte, warum das der Mann gemacht hat? Ich wollte schon immer einmal hingehen und ihn fragen, ich fürchte nur, daß ich die nöthige Höflichkeit und Hochachtung für diesen Besuch noch nicht beisammen habe. Das ist die traurige Geschichte von dem verstümmelten Theekessel. Ich hätte auch darüber schreiben können: Die traurige Geschichte vom Handwerk im 20. Jahrhundert.

Rheumatismus
Rückenschmerzen und Hämorrhoiden

werden schnell geheilt durch den Gebrauch von Z. M. O., ein schmerzstillendes und heilendes Oel.

Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen sind in allen Apotheken zu haben, oder werden nach Empfang des Geldes nach irgend einer Adresse versandt.

M. R. ZAEGEL & CO.,
Deutsche Apotheker, P. O. Box 379,
Sheboygan, Wisconsin.

Dr. Eisenbart auf der Frankfurter Messe.

Von Dr. A. Richel.

Der Dr. Eisenbart des bekannten Studentenliedes galt lange Zeit für eine mythische Person. Erst in den letzten Jahren hat man, hauptsächlich aus alten Aktenstücken und Zeitungsnummern, interessante Einblicke in die Thätigkeit und Lebensverhältnisse des Wunderdoktors gewonnen. Der berühmte und berüchtigte „Okulist, Stein- und Bruchschneider", wie er sich gewöhnlich nannte, hat bereits einen Biographen (Arthur Kopp, „Eisenbart im Leben und im Liede". Berlin, 1900) und Aufnahme in die „Allgemeine Deutsche Biographie" gefunden. Eisenbart verrichtete seine wunderbaren Kuren hauptsächlich in Thüringen und Norddeutschland. Daß er auch in Frankfurt war und auf der Messe seine Kunst ausübte, bezeugt eine Notiz des Professors der Chirurgie in Helmstedt, Lorenz Heiste, eines geborenen Frankfurters, der in seinen medizinischen Wahrnehmungen berichtet: „Sowohl auf die Oster- als Herbstmesse kamen ordentlich herumreisende Aerzte und Operateurs, sonderlich Bruchschneiders und Augenärzte, worunter auch der in diesen Stücken damals sehr berühmte Eisenbart gewesen, um Leute, die mit Brüchen, Augenstaaren, Blasensteinen, Gewächsen, Hasenscharten und dergleichen Uebeln behaftet waren, zu schneiden und zu kuriren, weil damals in Frankfurt noch fast niemand, weder von Medicis noch Chirurgis, dergleichen Kuren daselbst unternahm oder verrichtete." Heister machte seine ersten chirurgischen Studien bei Eisenbart und seinen Kollegen, die in seinem elterlichen Hause — sein Vater war Gastwirth in der Stadt Darmstadt, Große Fischergasse — zu logiren pflegten.

Mit einem großen Troß von Wagen, Pferden, Gehilfen und Mobilien kam Eisenbart angereist, schlug ein vollständiges Theater in der Nähe der Mehlwage auf und lockte mit Pauken und Trompeten, mit allerlei Possen und Kunststücken seiner Leute Kranke und Gesunde herbei. Dann hielt er eine Rede, die mit den Worten anfing: „Hochgeehrteste Herren, ich bin der berühmte Eisenbart," und nahm seine Operationen auf offener Bühne vor. Auf dem Titelblatt von Ettners „Medizinischer Maulaffe oder der Entlarvte Marktschreier" ist ein solches Theater in Kupfer gestochen. Da Eisenbart den Werth einer wirksamen Reklame zu schätzen wußte, ließ er wie ein moderner Geheimmittelfabrikant große schwülstige Anzeigen in die Zeitungen rücken und gedruckte Zettel unter das Publikum vertheilen, auf denen er sich und seine Operationen und Tinkturen in allen Tonarten pries. Besonders empfiehlt er seinen „Haupt- Augen- und Gehörspiritus, welcher vor alle blöde, dunkle, ja halbblinde Augen, auch in üblen Gehör, Ohrensausen, Hauptschmerzen, Schwindel, Schlagflüssen, schwachem Gedächtniß dienet, das Lot vor einen halben Reichsthaler."

Der glänzende Erfolg, den Eisenbart mit seiner schwindelhaften, alles überbietenden Reklame hatte, verlockte seine minderwerthigen Kollegen zur Nachahmung. In seiner „Geschichte der Stadt Frankfurt" berichtet Kirchner: „Auf den Messen fehlte es nicht an Marktschreiern, Quacksalbern, Zahn- und Augenärzten, Bruch- und Steinschneidern, Theriakskrämern und anderen medizinischen Wunderthätern. Der beliebte Hanswurst mußte die Zuhörer herbeilocken, worauf der Doktor selbst die Bühne betrat, seine Kuren unter freiem Himmel zu verrichten." Aehnlich wird das Treiben der Kurpfuscher und Quacksalber in alten Meßgedichten dargestellt. Mögen Eisenbarts Nachahmer Schwindler und unwissende Stümper gewesen sein, ihm wird man eine gewisse Geschicklichkeit in seinem Beruf nicht absprechen können; hat er es doch zum braunschweigischen Landarzt und zum preußischen Rath und Hofokulisten gebracht, wie sein Grabstein ausweist, der in Münden als große Sehenswürdigkeit gezeigt wird. Trotzdem kennen wir ihn nur als Charlatan und Kurfuscher, wie er in verschiedenen Liedern verewigt wird. Sein marktschreierisches Auftreten hat den nicht unbedeutenden Heilkünstler in Verruf gebracht. Als erstes Eisenbartlied führt sein Biograph ein Gedicht Gottscheds aus dem Jahre 1727 an. Es ist aber nicht das älteste. Der „Wetterauische Patriot", eine äußerst seltene satirische Zeitschrift, bringt im 3. Stück vom 20. September 1725 folgende Relation von der Frankfurter Herbstmesse:

„Die Meß hat vieles bracht, daß man sich möcht vergaffen.
Hier singt Herr Urian, dort gaucklen gar die Affen.
Es spielt die Prager Band der grossen Helden That
Dabey der Harlequin verzwickte Possen hat.
Die Fechter stellen sich als wollen sie sich fressen
Und dennoch ist der Zorn imAugenblick vergessen.
Da steht ein Eißenbarth und streicht die Wahr hervor,
Er hat was vors Gesicht, auch was vors taube Ohr.
Er schneidt den Bruch und Stein, recht aus dem Fundamente.
Den Zahn reißt er heraus, und braucht fast keine Hände.
Er dienet jedermann, und gibt sich viele Müh
Ein jeder denckt bey sich „Multus fuld tezibi".
(sol)

Dieses bisher nicht bekannt gewordene Gedicht ist deshalb besonders interessant, weil Eisenbart darin bereits zu seinen Lebzeiten — er starb 1727— als Typus eines Marktschreiers dargestellt wird.

Leben.

Von Paul Schlesinger.

Drüben in dem wilden Garten saß einen Sommer lang eine blonde Frau. Sie versäumte keine warme, regenfreie Stunde. Wie gekettet war sie an den starken Birnbaum, der im Herbst die schönen Früchte trägt. Auf das Stückchen Grasplatz hatte sie Bank, Tisch und Stuhl gestellt. Alle Arbeiten, die der Haushalt von ihr verlangte, wurden dort verrichtet. Morgens putzte sie fleißig das Gemüse, dann stapelte sie Haufen von Wäsche neben sich auf, oder sie flickte die Kinderkleider, die vor ihren lächelnden Augen zerrissen wurden. Denn in dem wirren Gestrüpp von Beeren, Sträuchern und Unkraut balgten sich den lieben Tag ihre beiden Kinder. Bei all der Geschäftigkeit ihrer Hände war sie wohl körperlich ein wenig träge. So saß sie breit und blühend da. Nie sah ich, daß sie einem der Kinder, das etwa gefallen war, rasch zu Hilfe sprang, oder daß sie etwa im Scherz mit leichtem Fuß nach einem haschte.

An den schönen Nachmittagen deckte das Mädchen draußen den Kaffeetisch. Die hellen Sonnenkringel tanzten auf der rothblumigen Decke. Kaum war die Kanne aufgetragen, so trat sie mit ihrem Mann aus dem Hause. Er war ein blasser, etwas schüchterner Mensch. Sie gingen dann durch die drei Wege des Gartens. Ab und zu blieben sie stehen und sahen vielleicht etwas mißmuthig auf den schlechten Zustand des Wachsthums. Sie deutete auf das Unkraut, er aber zuckte mit den Achseln oder strich sich mit der Hand über die Stirn, als wollte er eine Last fortschieben.

Einmal hörte ich sie sagen: „Die Gartenarbeit würde Dir so gut bekommen. Jeden Tag, wenn Du aus dem Geschäft kommst, solltest Du Dich eine Stunde damit beschäftigen."

Er aber schwieg, als lähme ihn eine Traurigkeit.

Am Tisch, wenn sie tranken, wurde er für Minuten heiterer. Er sah ganz glücklich aus, und konnte sich über die Kinder freuen; eins um das andere nahm er auf seinen Schoß. Aber keines mochte es auf seinen spitzen Knieen lange aushalten.

Dabei blieb ihm doch eine Unruhe deutlich anzusehen; er blickte gegen das Ende seiner Mittagspause immer häufiger nach der Uhr und erhob sich täglich zur selben Stunde. Dann kam stets derselbe flüchtige Kuß auf die Wange seiner Frau und auf die Stirnen der Kinder. Wenn er draußen am Gartenzaun vorbeiging, winkte er noch einmal, und es begann für die Zurückgebliebenen der lange wolkenlose Nachmittag.

Hatten die Kinder sich müde gespielt, so setzten sie sich zu der Mutter, die nicht müde wurde, zu erzählen. Und ging der Tag zur Neige, so sang sie gern ein Lied. Schließlich wurden Tisch und Stühle abgeräumt, und die ganze Gesellschaft ging ins Haus. Nur in ganz schwülen Sommernächten wurde das Nachtmahl draußen aufgetragen. Lange saßen sie dann bei der Lampe. Sie sprachen nicht viel. Sie hielt gern seine müde Hand umschlossen; in die aufgestützte Linke legte er den Kopf. Er sah aus, als ob ihn etwas bedrücke; sie aber behielt ihr gütiges Frauenlächeln.

Ebenmäßig gingen die Tage. Nur selten traf man die Frau auf dem Wege zur Stadt; zuweilen bekam sie aber doch Besuch. Es waren Frauen in gleichem Alter; dann wurde nicht mit Kuchen gespart, und das helle Geplauder drang in unsere Fenster.

Es wurde Herbst, und der Baum trug seine Birnen; es wurde Winter. Auf den Wegen des Gartens lag das Laub hochgeschichtet. Nur in den Stunden der Mittagssonne spielten die Kinder draußen. Dann fiel der Schnee in dichten Flocken, er machte es sich auf der Straße bequem, lastete schwer auf Dach und Gesims, vergaß dabei aber nicht, den Spitzen des Gartenzauns weiße Kappen aufzusetzen und jeden Zweig zu betupfen.

An einem frühen Winterabend stand vor der Thür ein Krankenwagen, man trug den fiebernden Mann aus dem Hause. Die Frau bettete ihn gut, dann blickte sie mit thränenlosen Blicken dem Wagen nach.

Nun sah man sie wohl öfter auf der Straße, wie sie ziemlich eilend der Stadt zuschritt. Sie war blaß, aber die Sorge drückte keine Falte in das feste runde Gesicht. Als zwei Wochen vergangen waren, trug sie einen schweren schwarzen Schleier.

Ihre Mutter war gekommen, eine große starkknochige Frau vom Lande. Am Tage der Beerdigung kamen noch mehr Leute ins Haus. Man nahm es ernst, aber es war keinem anzumerken, ob ein Dreißig- oder ein Sechzigjähriger zu Grabe getragen wurde. Als die Miethskutschen vorfuhren, standen die Kinder im Schnee und fütterten die Pferde. Einmal über das andere baten sie die Mutter, mitfahren zu dürfen. Sie erwirkten schließlich die Erlaubniß im Schnee zu spielen.

Als der Birnbaum in Blüthe stand, trug die Frau mit dem Mädchen Tisch und Bank in den Garten. Ihr Kleid war schwarz, aber die Wange war nicht mehr so blaß. Sie hatte neben sich die Nähereien, und die Nadel tauchte ein und auf. An einen sonnigen Platz hatte sie trockenen Sand schaffen lassen; da spielten die Kinder. Besuch kam nicht öfter als früher. Die Frauen aßen ihre Kuchen und plauderten. Wenn es dann Abend wurde, kam es häufiger vor, daß die Frau müde ihr Nähzeug sinken ließ. Dann lehnte sie sich weit zurück, und sie lächelte.

Eröffnungs-Verkauf der Saison
Montag und Dienstag, 1. und 2. Mai.
Kauft hier ein und spart Geld.

Freie Stamps mit jeden 10 Cents, die Ihr ausgebt.

THE 12TH STREET STORE

Doppelte Stamps Dienstags und Donnerstags

Der größte Laden der großen Westseite.— Ecke Halsted

Die Bargain-Sensation von 1911

Ginghams. Everett Classics u. Velour Kleider-Ginghams, in allen 1911 Facons, ferner die vielbegehrten „Nurse"-Streifen, wth. 10c die Auswahl..... 5¾c

Extra! Muslin-Koupon. Bringt dies. Koupon und erhaltet die Auswahl von 4 der bestbekannten Marken gebleichten Muslin. Fruit of Loom, Lonsdale und Hope, werth 12½c. (10 Yards an einen Kunden.) die Yard zu........ 7½c (Nur am Montag.)

Kniehosen. 35c Kniehosen f. Knaben, gemacht aus blauem Cheviot, Alter 4 bis 15 Jahre — speziell während dieses Verkaufs zu dem billigen Preis von nur...... 17c

Waschstoffe. Fancy Madras-Cloth, Fabrik-Rester, 36 Zoll breit, corded Effekte, — schön gestreift, karirt und Plaids, werth 10c — nur Montag, die Auswahl zu...... 3½c

(10 Yds. Limit.) Bänder. Extraschwere reinseidene reiche, lüströse waschbare Taffeta-Bänder, in allen Farben— bis zu 5 Zoll breit — 15c und 19c-Werthe— zu....... 9½c

Gardinen-Enden. Spitzen-Gardinen-Enden. 1 bis 1½ Yards lang, passend für Küchenfenster oder Glasthüren, 25c-Werthe — Frühjahr-Eröffn'gs-Verkauf, Stück... 15c

Challies. Baumwoll. Challies — persische und orientalische Muster, passend für Dressing-Sacques u. lange Kimonos — wth. 6½c—die Auswahl.... 4c

Muslins. Gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, Fabrikrester von 3 b. 20 Yards lang, feine weiche Qualität—werth 8½c die Auswahl..... 4¾c

Männer-Hosen. $2.25 blaue Serge-Beinkleider für Männer, — extra gut gemacht — in allen Größen — speziell für diesen Eröffnungs-Verkauf, das Paar zu... 1.19

Waists. Gut gemachte Lawn- und Madras-Waists— in kleidsamen u. schlicht geschneid. Facons, Größen 33 bis 44, zu.. 29c

Torchon Spitzen. Reinleinene Torchon-Spitzen — feine Serilla Muster — passend zum Besatz von Schürzen, Unterzeug u. s. w. — wth. 5c, Yard.... 1½c

Kissen-Tops. Markirte Kissen-Tops, gemacht von guter Qualität Denim, alle neuen Floral-Muster dieser Saison — reguläre 10c Werthe — zu nur....... 6c

Dieser Koupon und 79c kaufen ein Dutzd. Servietten, ganz gebleicht — merzerisirt — Größe 18 bei 18 — gesäumt und fertig zum Gebrauch — ein guter $1.25-Werth.

Swiß. Gardinen-Swiß, feine zarte Qualität, in großen od. kleinen Checks, 36 Zoll breit, 20c werth,— Yard...... 9c

Damenhandschuhe Feine Qualität 2-Clasp Lisle-Handschuhe für Damen, in weiß, schwarz und einigen Chamoisfarben, — die 25c-Sorte — Paar..... 17c

Dieser Koupon u. 1.10 kaufen eine gehäkelte weiße Bettdecke — befranst, extra große Sorte —Marseilles Muster — ein regulärer 1.75 Wth.

Die feinste u. beste Grocery

auf der Westseite. Neu arrangirt und den schönen fünften Floor einnehmend. Frische Früchte und Gemüse. Eine frische und lebende Fisch-Abtheilung wurde dieser durchaus sanitären Grocery zugefügt und macht sie ohne Gleichen in Chicago in Bezug auf Qualität, Reinheit und Preisen.

Mehl. ⅛ Bbl. Washburns Extra Mehl.... 68c
Seife. Santa Claus Seife, per Stück...... 2¾c
Seifenschnitzel, speziell, Pfund...... 2½c
Catsup. Sniders Catsup, per Flasche...... 16c
Stärke. Argo Stärke, Packet zu nur....... 3¾c
Fig Bars. Frisch gebackene, Pfund....... 8c
Crackers. Crispo Crackers, Packet.......... 2½c (2 an einen Kunden.)
Soapine. Speziell für dies. Verkauf, 4 Pack.. 15c
Kakao. Runkels, ½ Pfund-Büchse....... 17c

Zucker. Mit einem Dollar-Ankauf in unserem Grocery-Department — Mehl und Butter nicht eingeschlossen — geben wir 10 Pfd. für 45c

Fleisch. Fancy geräucherte Butts — am Montag das Pfund verkauft zu nur....... 12¾c

Weine und Liköre. 2000 Flaschen guten California süßen Portwein, 35c-Werth, volles Quart.... 19c
Ch. Dennehy's Underoof Rye oder Guckenheimer — „bottled in Bond", volles Quart.......... 89c

Volksgarten.

Eine auserlesene Künstlertruppe ist augenblicklich in dem Variete- und Spezialitäten-Theater Volksgarten, 715—717 W. North Ave. Ganz neu ist das berühmte Gesangsduettistenpaar Hugo und Sophie Gottschalk mit seinen ausgezeichneten Gesangsnummern; ebenfalls ganz neu und zum ersten Male in Chicago ist der brillante Gesangs-Humorist Otto von Hoffe mit seinem eigenen Repertoirestück „Die elektrische Nase"; ferner sind das allseitig beliebte Spiel- und Verwandlungsduettistenpaar Adolf und Betty Hertel mit seinen unnachahmlichen Karakter-Duetten und die amerikanische Bock- und Ballett-Tänzerin Carrie Winner dort. — Heute und morgen wird die lustige Posse „Die Rache" gegeben.

Tiroler Heimath.

Ein hübscher Sommergarten befindet sich bei der Tiroler Heimath, 729 North Ave. Es ist dies, bei schönem Wetter, der angenehmste Aufenthalt der Gäste, und es wird auch an jedem Abend Konzert abgehalten werden. Heute und morgen konzertiren wieder die Tirolersänger Sutterlutte, es werden auch noch andere Kräfte mitwirken, und es wird so heiter und gemüthlich wie immer zugehen.

Bei'm Wurz'nsepp.

Der Bassist Adolph Boehm, auf der Durchreise nach San Franzisko begriffen, wirkt heute Abend bei dem Konzert mit, welches der Zithervirtuose Godetz und der G'sangl-Huber hier geben. Kaum weniger erwähnenswerth ist es, daß auch diese Woche noch Maibock aus dem Münchener Löwenbräu an Zapf ist. Der dazu gehörige schmackhafte Imbiß versteht sich am Rande.

— Sicheres Plätzchen.—Lude: „Ick sitze zu jenerne in'n Kellerlokal!" — Ede: „Ick ooch; die Treppe ruff is det Rausschmeißen doch nich so einfach!"

John Krumm Department Store

Speziell für Montag den 1. Mai.

Fancy Spitzen-Gardinen, einzelne, volle Länge...... 39c
Kinderkleider, hübsch— besetzt, werth 1.25, zu..... 79c
Damen-Hauskleider, schön gemacht, werth 1.25, zu... 79c
40 Zoll breites ungebleichtes Muslin, sehr schwer, werth 10 z..................... 6¾c
Zahn-Bürsten, zu.............5c
Derby gerippptes Männer-Unterzeug, zu......... 33c
75c Coat Style Dreß-Hemden für Männer zu......... 50c
Rockford Socken zu............6¾c
Damen-Oxford Ties, wth. 1.25, zu:.................. 98c
Velvet Haus-Slippers zu......45c
Kiste von 50 10c Zigarren, Montag für......... 1.89
Kiste von 25 15c Zigarren, Montag für......... 1.79
Kiste von 50 5c Zigarren, Montag für......... 1.29
Gold Dust, große Sorte..........17c
Mule Team Borax, 1 Pfd. Pack. 10c
Chicago Family Seife, 6 Stücke 23c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfd....8c
Koko Noodle Seifen Chips, 5 Pfd. für............. 13c
Polly Prim Cleanser, zwei 10c Büchsen für.......... 15c
Fairbanks Pumo oder Glycerine Theer-Seife — 3 Stücke für.......................... 11c
Kingsfords Silver Gloß Stärke, zwei 10c-Packete.. 15c
Mothers Oats — 2 Packete für.................... 15c
Ceresota-Mehl —
24½ Pfd. Sack............68c
49 Pfd. Sack.............1.35
98 Pfd. Sack.............2.69
1 gute Qualität Hausbesen und eine gute starke Staub-Schaufel, zusammen für.. 19c
Krumm's Nr. 1 fertige Wand- od. Fußboden-Farbe, die Farbe welche seit Jahren Befriedigung gewährt hat. — Nur Mont per Gallone zu......... 93c
Varniß Stain, alle Farben, genügend für ein Set Möbeln, Montag für nur.......... 15c
4.45 Qualität Gas-Platte, 3 Brenner, tadellos in jeder Hinsicht;— wir versuchen sie ehe wir sie abliefern — Montag für nur............... 2.98
Feinster Rasen-Grassamen, das Pfund für............ 11c
1000 Gas-Mantles, 25c-Qual., Montag, 2 für.... 25c

$100 Lotten $100
Eine oder zwei oder drei.
$10 Anzahlung..........$10 per Monat
Keine Zinsen.
5c Fahrgeld, Dampf- oder elektrische Bahn, Schulen, Kirchen und Läden. Nehmt eine Central Park Ave. Car an 63. Str., westlich fahrend. Steigt ab an Nr. 3530 W. 63. Str. Office nur des Nachts geschlossen.
Frederick A. Bartlett & Co. sason

E. IVERSON & CO.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Diese und viele andere **Bargains** zum Verkauf den ganzen Tag **Montag!**

Kleider-Gingham—Neue Frühjahr-Muster; in allen schlichten Farben u. Streifen nud Karrirungen; regulärer Preis 10c; Montag, Yard... **6½c**

Kleiderstoffe — 50 Stücke von 42- und 44zöll. reinwoll. Kleiderstoffen, schlichtfarbig und Streifen; in jeder Schattirung;—1.00 werth. Yard....... **48c**

Precales—2000 Yds. von Yard breiten Shirting Percales; in sortirten Figuren und Streifen; —im Werthe von 15c — die Yard für.......... **9c**

Muslin — 2500 Yds. von 36 Zoll breitem gebleichtem Muslin u. Cambric; Fabrik-Rester; 12½c werth,—die Yard für........ **6¾c**

Poplins — 2,000 Yards von fancy mercerized Poplins—in allen Farben; —29c werth; — am Montag, Yard....... **15c**

Bett-Decken—Volle Größe befranste Bettdecken; in weiß, rosa und hellblau; 1.50 werth; — das Stück für nur........ **98c**

Sateen—1500 Yards von feiner Qualität mercerized Sateen;—eine große Varietät von Farben — 19c Werth, Montag, die Yard. **10c**

Kleiderstoffe—50 St. von 32 Zoll breiten, grau gemischten und Plaid- u. gestreiften Kleiderstoffen; 25c werth; Yard....... **10c**

Ginghams — 3,000 Yards von extra guter Qualität von Schürzen-Gingham, die 8c Qualität; — die Yard für.......... **5c**

India Linon — 30 Stücke von schlichtweißem India Linon; die reguläre 12½c Qualität; am Montag, die Yard...... **6¾c**

Poplin — 2000 Yds. von Poplins — in all den neuesten Farben — die 19c Qualität — die Yard für nur........ **7½c**

Kleider für Kinder — 50 Dutzend Kinderkleider, schlichtfarbig; hübsch garnirt; Größen 2 bis 6 Jahre; 1.00 werth; Auswahl.... **50c**

Hemden — 300 Dutz. von Negligee-Hemden für Männer und Knaben; in hellen und dunklen Mustern; — Größen 12½ bis zu 17½; bis zu 75c werth; zu 3 für $1; das Stück für......... **35c**

Haus-Kleider — 40 Dutzend von Hauskleidern für Damen—von Percale und Gingham gemacht — in Figuren od. Streifen; hübsch garnirt; Montag, für......... **98c**

Partie von Damen-Schuhen u. Oxfords; („Factory checked"); Lackleder 2 Strap Oxfords, Velvet Schuhe u. Oxfords; Schnür- u. Knöpf-Facons; jede Größe; 2.50 u. $3 wth. Montag, Paar **1.35**

Knaben-Anzüge — 2 Stück Anzüge f. Knaben; alle neuen Frühjahrs-Modelle u. Farben; 2½ bis 17 Jahre; die besten 3.00-Anzüge; Montag... **1.85**

Schuhe für Mädchen — Vici Kid und Box Calf, Lackleder-Spitzen; zum Schnüren oder Knöpfen; Größen 11 bis 5; reguläre 1.50 Werthe, Montag..... **79c**

Unterröcke — 25 Dutzend von Gingham-Unterröcken; — in blauen Streifen; — die besten 50c Werthe; — am Montag, für......... **29c**

Kniehosen — Partie von Kniehosen f. Knaben; in dunkelfarbig; einfache oder in Bloomer-Facons; Größen 4 bis 15 Jahre; 39c werth;—Montag, Paar...... **23c**

Schuhe für Knaben—Lackleder, Velour Calf und Box Calf; hervorstehende starke Sohlen; Größen bis zu 5½ — die besten $2.00 Werthe; — Montag, für....... **1.29**

Laundry Seife— Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry Seife; die regulären 5c-Stücke; 5 Stücke für...... **19c** Ein Packet Grandmas Pulver frei.

Anzüge für Männer und junge Männer—Muster-Anzüge; hell- u. dunkelfarbig, Gr. 28 bis 36; 8.50 wt.; Auswahl, Montag... **3.98**

Stärke — Calumet Klumpen Glanzstärke — in großen Klumpen — drei Pfund für....... **5c**

Spitzen-Gardinen — 2½ Yards lange ruffled Lawn-Gardinen; — hohlgesäumt und tucked — 75c werth; das Paar **43c**

Stickerei — Partie v. 17 Zoll breiter Stickerei; hübsche Flouncing und Korset Schützer Stickerei; alles gute Muster; 19c u. 25c Werth Montag, Yd **12½c**

Gasöfen—„The Reliable Gasöfen — 2 gesägte Brenner mit einer perfekten blauen Flamme, stets zu $3 verkauft — Montag, speziell für...... **2.49**

Strumpfwaaren; — Baumwoll. Strümpfe für Knaben u. Mädchen; fein u. schwer gerippt; reguläre 25c Sorte — Montag, das Paar für...... **12½c**

Rouleaux — Leinene Fenster Rouleaux;—mit guten Spring-Rollen — alle Farben, 25c werth, Stück. **14c**

Strumpfwaaren; — Schlichte und fancy farbige Socken für Männer, alles 15c-Werthe; jedes Paar perfekt; Montag.... **6½c**

Rugs — 9 bei 12 Brussels Rugs; — in feinen Mustern;—gute Qualität; im Werthe von 17.50; für nur...... **9.98**

Wäscheleinen — 50 Fuß von bester Keystone-Wäscheleine; — die reguläre 19c-Sorte; — am Montag, das Stück....... **13c**

Comforters — Volle Größe von Silkoline Comforters; — in Sommer-Schwere; mit weißer Watte gefüllt — ein $2.00-Werth — Stück..... **1.29**

Spielanzüge—Spielanzüge für Knaben u. Mädchen; schweres Madras Cloth, dunkelfarbig, od. hellfarbige Percales; alle Größen; 50c wth., Montag **33c**

Waschkessel — Große Sorte von Waschkesseln — aus schwerem Blech gemacht — mit schwerem Kupferboden — im Werthe von $1.10 Montag **49c**

Unterzeug— Geformte Vests für Damen; in regulären und Extra-Größen; mit Spitzen besetzten Beinkleidern — sämmtlich 50c Werthe— Montag.... **13c**

Unterzeug — Partie von Muster-Unterzeug für Männer; all die besten 50c u. 75c-Werthe; alle Farben, alle Größen; Unterhemden u. -Hosen, Mont. **39c**

Neue Wardgrenzen.

Ihre Festsetzung soll nächste Woche begonnen werden.

Wahlkontest in der 29. Ward.

Verhandlung vor Richter Cooper über die Verwaltung des Hilfsfonds für Wittwen und Waisen der Opfer des Schlachthausbrandes.

Der Stadtrathsausschuß für Wahlen hat gestern beschlossen, schon in kommender Woche mit der Neuabgrenzung der Wards zu beginnen. Ald. Cermak, der Vorsitzer des Ausschusses, erklärte, ihm persönlich würde es gleich sein, ob die Arbeit jetzt vorgenommen werde, oder erst im Herbst. Es seien indessen alle nöthigen Vorkehrungen getroffen. Vom Kartenamt würden in nächster Woche den Ausschußmitgliedern Karten zugestellt werden, in denen das Stadtgebiet in 80-Acker-Trakte abgetheilt ist, mit der genauen Angabe der Bevölkerung eines jeden Traktes. Ald. Powers beantragte dann, daß in nächster Woche mit der Arbeit begonnen werden möge. Ald. Snow unterstützte den Antrag, und dieser wurde einhellig angenommen. Ebenso wurde mit Stimmeneinheit beschlossen, eine Nachzählung der Stimmen vorzunehmen, die bei der jüngsten Stadtrathswahl in der 29. Ward abgegeben worden sind. Nach den ursprünglichen Berichten hieß es, daß in dieser Ward der Republikaner M. A. Mueller, der bis dahin Mitglied des Stadtraths gewesen war, mit 10 Stimmen Mehrheit wiedergewählt wäre. Die Sichtung des Ergebnisses durch die Wahlbehörde ergab eine Mehrheit von 5 Stimmen für Muellers demokratischen Gegenkandidaten, Felix Janowsky. Dieser ist dann für erwählt erklärt worden und hat jetzt den streitigen Sitz inne.

Methoden beanstandet.

Vor dem Finanz-Ausschuß des Stadtraths beanstandeten gestern Vertreter von Schlauchfabriken die neuen Bestimmungen, welche in Bezug auf die Abfassung der Angebote erlassen worden sind, die für die Lieferung von Spritzenschläuchen eingereicht werden. Nach dem früheren System mußten die zu liefernden Schläuche einfach für eine gewisse Zeitdauer garantirt werden. Nach der neuen Methode, die von der Vereinigung der Feuerversicherungsgesellschaften befürwortet worden und von dem Sachverständigen der Kommission gutgeheißen worden ist, fällt die Garantie fort, es wird aber genau vorgeschrieben, wie die zu liefernden Schläuche beschaffen sein müssen. Die neue Methode bewirkt, daß nur mehr drei Firmen sich um die Lieferungen bewerben, während früher sechzehn bis zwanzig Angebote eingereicht zu werden pflegten. Die Mehrzahl der Fabrikanten vermag eben unter dem neuen System nicht mitzuthun. Die betreffenden Firmen klagen nun, daß durch die beanstandeten Bestimmungen dem Monopol Vorschub geleistet werde. Thatsache ist aber, daß unter dem neuen System nicht so hohe Preise verlangt werden, wie unter dem alten. Ein Vertreter der Firma H. Channon & Co. erklärte diesen Umstand damit, daß die Lieferanten unter dem Garantiesystem die von ihnen gelieferten Schläuche zu versichern pflegten; die Versicherungsprämien hätten sie natürlich auf den Lieferungspreis geschlagen. Jetzt falle die Prämie fort, die Stadt habe aber nach wie vor eine Garantie, und zwar liege diese in den Vorschriften bezüglich der Beschaffenheit der Waare. Mayor Harrison wohnte der Sitzung des Ausschusses bei. Er sagte nachher, daß er nicht einzusehen vermöchte, wo in dem neuen System die Grabscherei liegen könnte, von der die Beanstander reden. Andererseits glaube er aber, daß man gut thun würde, auch unter dem neuen System noch auf einer förmlichen Garantie zu bestehen.

Die „Feuerwittwen".

Vor Richter Fenimore Cooper im Kreisgericht wurde gestern über die Beschwerde verhandelt, welche gegen die Verwalter des Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer des Schlachthausbrandes vom 22. Dezember vorigen Jahres eingereicht worden ist von der Mehrzahl der betheiligten Wittwen. Diese legen bekanntlich Verwahrung ein gegen den Plan der Verwalter, den Wittwen nur die Zinsen des ihnen zuerkannten Fondsantheils auszuzahlen und den Waisen zwar je $2000 auszuzahlen, aber erst, wenn sie 25 Jahre alt geworden sind. Ferner wird es beanstandet, daß die Verwalter des Fonds bei dessen Eintheilung auf den Rang Rücksicht genommen haben, welche die verschiedenen Opfer in der Feuerwehr eingenommen haben. Die Anwälte John J. Coburn und Fred Bentley vertraten die Sache der Beschwerdeführerinnen. Sie machten geltend, daß die Fondsverwalter sich widerrechtlich anmaßten, nach eigenem Belieben über die Gelder zu verfügen, während ihnen einzig und allein die Pflicht obliege, diese Gelder sobald wie möglich gleichmäßig zu vertheilen. Es habe sie niemand zu Vormündern eingesetzt für die Wittwen der Opfer, und ganz unzulässig sei die Rücksicht, welche sie auf den Rang der Opfer nehmen wollten. Herr John Barton Payne führte aus, daß der Verwaltungsausschuß des Fonds erwählt worden sei in einer Versammlung von Bürgern, welche den größten Theil des Fonds gezeichnet haben, und vor der sie ihre Pläne in Bezug auf die Verwendung der Gelder deutlich entwickelt hätten. Es unterliege somit keinem Zweifel, daß sie von zuständiger Seite ermächtigt seien, in dieser Sache ihrem eigenen Urtheil zu folgen. Anwalt Lessing Rosenthal, der als Vertreter der Wittwe des Hilfs-Feuerwehrchefs Burroughs an der Verhandlung sich betheiligte, stellte sich auf die Seite des Herrn Payne und betonte außerdem, daß im vorliegenden Falle eine Rücksicht auf den Rang der verunglückten Feuerwehrleute ebenso geboten sei, wie etwa bei der Regelung des Pensionswesens im Heere, wo man auch der Wittwe eines Generals eine höhere Pension zu bezahlen pflege, als der eines Unteroffiziers. Herr Coburn fuhr dem Herrn Rosenthal in die Parade mit der Erwiderung, die Beschwerdeführerinnen hätten nichts dagegen, daß Frau Burroughs ihr Geld in den Händen des Ausschusses lasse, sie selber aber wollten frei verfügen über die ihnen zukommenden Summen.

Das Gesuch der Beschwerdeführerinnen zerfällt in zwei Theile. Nach dem ersten soll dem Verwaltungsausschuß durch Einhaltsbefehl untersagt werden, noch irgendwelche weitere Bestimmungen in Bezug auf den Fonds zu treffen, nach dem zweiten soll der Gerichtshof für den Fonds einen Masseverwalter ernennen und diesen beauftragen, das Geld aufzutheilen. Das Einhaltsgesuch hat nun Richter Cooper gestern verweigert; es sei außer Frage, sagte er, daß der Fonds sicher sei in den Händen der jetzigen Verwalter. Ueber den Antrag, daß ein Masseverwalter ernannt werden möge, wird in einer weiteren Sitzung verhandelt werden.

Fachschulen.

In Verbindung mit dem gestern erörterten Plane der Schulverwaltung, in dem alten Gebäude der Südseite-Hochschule, an der 26. Straße und Wabash Ave., eine große Fachschule für Mädchen einzurichten, kündigt jetzt Präsident McFatrich vom Schulrath einen umfassenden Plan zur Einrichtung eigentlicher Gewerbeschulen, nach deutschem Muster, an. Es sollen zehn derartige Schulen geschaffen werden, und bei der Einrichtung der Unterrichtskurse werden die verschiedensten Zweige der modernen Industrie berücksichtigt werden.

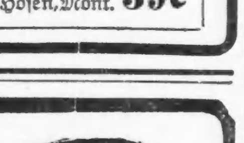
Der Schulrathsausschuß für Liegenschaften und Gebäude hat beschlossen, bei der Abschließung von Kontrakten für Kohlenlieferung künftig zweckmäßiger und systematischer zu verfahren, als bisher.

Krieg den obdachlosen Katzen.

Auch Sekretär Hugo Krause vom Thierschutzverein predigt, wie das Gesundheitsamt, jetzt den Krieg gegen obdachlose Katzen. Er befürwortet, daß behördlich, außer den Hundefängern, auch Katzenfänger angestellt werden, und daß die eingefangenen Katzen in schmerzloser Weise getödtet werden mögen.

Ausdehnung des Abwasserbezirks.

Der Staatslegislatur liegt ein Gesuch von Waukegan und anderen Uferorten im benachbarten Lake County vor, um Ermächtigung, sich zu einem Abwasserbezirk zusammenzuthun. Diesem Bezirk sollen auch die nördlichen Uferplätze in Cook County angegliedert, und er soll dann mit dem Chicagoer Abwasserbezirk vereinigt werden. Geplant wird ein weiterer Hilfskanal für den großen Drainagegraben, der bei Winnetka alle Abwasser des neuen Bezirks in sich aufnehmen und sie dem Evanstoner Hilfskanal zuführen würde.



Hottingers Bruchbänder — und — Leibbinden

angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantirt, und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75	aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25	aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00	aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00	aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von	$3.25	aufwärts.
Elastische Strümpfe bis Knie, Baumwolle	$2.00	nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide	$3.00	nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Baumwolle	$1.75	nach Maß gemacht.
Elastisches Knie-Stück, Seide	$2.25	nach Maß gemacht.

und alles andere in diesem Fache zu niedrigsten Fabrikpreisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory,
801—803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.
Sechster Stock. Nehmt Elevator

ma18fu?

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Der Senefelder Liederkranz hat folgende Beamte gewählt: Präsident, Eugen Niederegger; Vizepräsident, Hugo Bork; protokoll. und korresp. Sekretär, Albert Rodig; Finanzsekretär, Anton Pracht; Schatzmeister, Chas. Siebert; Archivar, Alb. Palmer; Fuchsmajor, Wm. Sack; Bummelsekretär, Peter Tapper; Bummelschatzmeister, Fred Dreyer; Dirigent, Karl Reckzeh; Vize-Dirigent, Henry Richrath; Stimmführer: 1. Tenor, Math. Bisdorf, 2. Tenor, Rud. Fulde; 1. Baß, Karl Matheus; 2. Baß, John Stueckemann; Fahnenträger: Val. Schroll und Florian Ruith; Delegaten — Ver. Männerchöre, Anton Graf und Eugen Niederegger; Zweigverband, Franz Doniat und Jacob Becker; Ver. Gesellschaften, Wm. Kaisling, Ben Krueger und H. C. Miller; Stellvertreter, Hoefner, Fred Bostelmann und Herm. Richter.

$50 Heilungen für $12.50
Bis zum 15. Mai.

Männer Für einige Tage heilen und behandeln wir alle Leidenden von Blutvergiftung, Varicose, Erweiterung, Bruch, nervöser Krankheit, verlorener Lebenskraft, Prostatitis, Blasen-, Nieren- und Afterkrankheiten zu dem herabgesetzten Preis von $12.50. Ihr könntet keine bessere Behandlung für $1000 empfangen. Wir widmen Euch dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr den vollen Preis bezahltet. Die tausenden geheilten Patienten, welche wir jährlich entlassen, werden für unsere Fähigkeiten, Ehrbarkeit und Zuverlässigkeit Zeugniß ablegen. Unsere europäischen Methoden heilen alle chronischen, Nerven-, Blut-, Haut- und veraltete Krankheiten, nachdem andere Aerzte sie aufgegeben haben. Weshalb unerhörte Gebühren an geldhungrige Aerzte zahlen, wenn wir Euch die schnellste, sicherste und der ärztlichen Wissenschaft bekannteste Heilung zutheil werden lassen? Sprecht vor oder schreibt heute für freie Konsultation. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Heilungen. Keine falsche Vorspiegelungen, Versprechungen oder Mißerfolge, sondern gar., nachhaltige Kuren. Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds.; Sonntags 9—1.

Europäische Aerzte, 62 W. Madison Str., 2. Floor. zwischen Dearborn u. Clark Str., Chicago, Jll.
26,29,30ap

MONTAG wird ein Tag für phänomenale Bargains sein!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

In der Droguen-Abtheilung

1.00 Abott's Rheumatic Remedy oder Hospital Sarsaparilla Blutreiniger...... **77c**
10c Strohhut Reiniger, macht einen alten Hut aussehen wie neu.............. **7c**
50c Syrup of Figs oder Dallett's Nieren-pillen............ **29c**
25c Lithia Tablets, 5 Grain, od. 100 Blaud's Eisen-pillen............ **16c**

Verkauf von Toilette-Artikeln

50c Pompeian Massage Cream oder Corolopsis Cream, zu.............. **24c**
10c Craddock's blaue Seife, oder Williams Rasirseife.............. **5c**
75c Rodone Violet Toiletwasser, speziell.......... **39c**
50c Java Reis Gesichtspuder oder Roget Riz Puder, zu.......... **19c**

Magnetische Offerten die die Käufer am Montag zu uns heranziehen werden

Artikel	Preis	
Coats	98c	für 2.50 Mäntel für Mädchen — reinwollene Diagonals — Größen 6 bis 14 Jahre.
Hängematten	1.29	für sehr dicht gewebte Canvas Hängematten, — dunkle Farb., 1.50 und 2.00 Werthe.
Croquet	81c	für Croquet, Nr. 0 Set, mit 8 Bällen, Schlägel etc., $1.00 Werth.
Rollschuhe.	71c	Paar für Rollschuhe, Stahlrollers, f. Knaben Mädchen, regul. 1.25 Sorte.
Carpet	29c	Yard für reinwoll. Ingrain Teppich, yd breit, Läng. v. 1 b. 5 Yds., wt. b. 85c
Gardinen	18c	Paar f. fch gestreifte Swiß ruffled Gardin., tiefe Flounce — werth 35c.
Gardinen	19c	per Stück für Fabrikmuster Spitzen-Gardinen-Ecken — in weiß, cream u. Arab.
Flouncing	39c	per Yd. für 27-zll. feine Stickerei-Flouncings, durchbroch. Must., wth. bis zu 58c.
Flouncing	15c	per Yard für Stickerei Flouncings und Korsetschützer-Stickerei, 18 Zoll breit, 25c Werth.
Edgings	7c	p. Yd. f. Stickerei-Einfassund u. Einsatz, Fabrikrester, von 4 bis 6 Yds., werth 10c.
Stickereien	40c	Yd. für 22-zöllige Allover Stickerei—feine Muster für Shirtwaists und Kleider, wth. 75c
Spitzen	5c	Yd. f. Cluny Spitzen und Einsatz — weiß und cream, werth bis zu 10c die Yd.
Rompers	22c	für Rompers für Kinder, aus bestem Percale gemacht, 35c Werth.
Beinkleider	25c	für Muslin Hosen für Damen, mit Cluster von Tucks, 38c Werth.
Nachtkleider	48c	f. Muslin Nachthemden f. Damen, tucked Yoke, V-Hals, — 75c-Werth.
Unterzeug	43c	für Derby gerippte Hemden u. Hosen f. Männer, ecru u. rosa, 59c Wth.
Unterzeug	39c	für Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, Größ. 34 bis 50, 50c Werthe.
Unterzeug	19c	für feine gerippte Hemden und Hosen für Knaben — Größen 24 bis 34, werth bis zu 39c.
Faden	5c	für 3 Spulen J. J. Clark's bester Maschinenfaden — schwarz oder weiß.
Band	3½c	für ein 6 Yards-Stück Bias Fold Einfaßband aus extra fein. Lawn gemacht.
Band	5c	für eine 24 Yard Rolle von weißem Baumwoll Einfaßband, — großer Werth.
Garn	5c	für sechs Spulen schwarze Stopf-Baumwolle — 4 Yards auf einer Spule.
Stecknadeln	5c	für 3 Karten nickelplattirte Sicherheitsnadeln, — 3 Größen, 1 Dutzend auf Karte.
Anzüge	1.29	für Juvenile Anzüge, russische Facon, Leder-Gürtel, Bloomers, Größen 2½ bis 7.
Blumen	5c	per Bündchen f. Rosen, Lila, Kirschen und Maßliebchen z. Hutgarnieren.
Drahtnetz	50c	f. 100 Q.-Fuß 24zöll. Masch. galvanis. nach dem Weben, 150 laufend. F. in Rolle
Briefkästen	10c	für lackirte Briefkästen mit Zeitungs-Clip, — ein Bargain.
Voile	5½c	Yard für 12½c fancy gestreifte baumwoll. Voiles, Fabrikrester, in allen Farben.
Suiting	6½c	Yard für 12½c New Finish Suiting, Fabrikrester—gute Auswahl von Farben.
Poplin	7½c	Yard für 19c einfaches und fancy Poplin, Fabrikrester, volle Auswahl v. Farben.
Percales	6½c	Yard für 12½c 36-zöllige beste Sorte schlichte Kleider-Percales, in Fabrikrestern.
Madras	8½c	die Yard für 15c 32zöllige weiße Madras Waistings — Fabrikrester.
Quilting	5c	die Yard für 8c Seide appretirte Quilting Robes—Fabrikrester.
Lawn	5c	die Yards für Rester u. Ueberbleibsel von 40zölligen weißen Lawns.
Pongee	4½c	die Yd. für Rester u. Ueberbleibsel v. mercerized Pongee, Fabrikrester.
Messaline	98c	Yd. für 36zöll. strikt reinseidenen Messaline.—alle Farben. 1.25 werth.
Kleiderstoffe	59c	Yard für Rester u. Ueberbleibsel von 85c u. 98c einfachen und fancy Kleiderstoffen.
Mohairs	58c	Yard für 75c 44-zöll. Hairline Mohairs, Seide-Appretur, in braun, blau und cream.
Kleiderstoffe	39c	Yd. für 69c 36zöllige einfache und fancy Kleiderstoffe, in neuen Frühjahr-Farben.
Muslin	3½c	Yard für 7c 27-zöll. Standard ungebleichten Muslin, Fabrikrester.
Muslin	4⅞c	Yard für feine gebleichte Muslins; ⅞ Yard breit — 7c werth.
Tischtücher	49c	das Stück für 69c mercerized Tischdecken; in einer Ausw. von Mustern.
Servietten	3c	das Stück — 1000 Servietten; Odds und Ends; zu weniger als den Fabrikpreisen.
Handtücher	5½c	das Stück für 8c gebleichte Huck-Handtücher — mit fancy rothen Borders.
Kissenbezüge	8½c	das St. für 500 gebl. Kissenbezüge, gutes Muslin, 12½c Wth.
Ticking	22½c	Yard für 35c 33-zöll. importirtes deutsches Bett-Ticking.
Federn	62½c	das Pfd. morgen für 1000 Pfund v. unseren besten sanitären Federn.
Wein	35c	die Flasche f. Maiwein, — regulärer Preis 50c. oder 3 Flaschen für 98c.
Whiskey	69c	für $1 Flasche von Sunnybrook (im Zollamt auf Flaschen gezog.) od. Old McBrayer.
Malz	87c	per Dutz. Flaschen Malt Marrow oder Prima Tonic (im Likör-Dept.)
Schultaschen	23c	für 35c Schul-Taschen, leicht, gute Messing-Schlösser, Ledergriff.
Oel	97c	per Gallone für strikt reines gekochtes Leinsamen-Oel.
Mantles	5c	für 10c Gas-Glühstrümpfe, Upright und inverted, passen auf jed. Brenner, extra Qualit.
Kappen	35c	für 50c reinwoll. Sergekappen für Knaben, sowie in garn und Mixt., seidengefüttert.
Strümpfe	6c	für 10c schwarze u. lohfarb. sowie fancy baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe.
Strümpfe	6c	für schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, Odds u. Ends.
Strümpfe	6c	für schwarze gerippte baumwollene Kinderstrümpfe, Gr. 6—9½, reg. 12½c Werth.
Handschuhe	15c	für schwarze Lisle Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, regul. 25c Wth.
Kämme	10c	für Hinterkopf- u. Seitenkämme, geschnitzt und goldeingelegt, — 25c Werth.
Porzellan	10c	per Set für Tassen und Untertassen—feiner Entwurf — 4 verschiedene Muster zur Auswahl
Papier	5c	für 3 Rollen Toilet Papier, extra feine Sorte, nur Montag.
Käse	15c	das Pfund für extra fancy voller Cream-Käse. — Nur für Montag.
Erbsen	7½c	das Quart für extra fancy frisch gepflückte süße Erbsen.
Heringe	35c	das Fäßchen für feine holländische Fetthäringe; ein seltener Bargain.
Mehl	69c	für ⅛ Faß Gold Medal oder Pillsbury, ¼ Faß für 1.36; ½ Faß für 2.69.
Zucker	45c	für 10 Pfund bester granulirter Zucker, mit Thee- od. Kaffee-Einkauf.
Kaffee	28c	das Pfund f. unsere berühmte Cub Qualität Kaffee — 4 Pfund für $1.00.
Cocoa	16c	für ½ Pfund Büchse von Wieboldts oder Wilburs Kakao.
Oats	22c	für 3 Packete von Quaker Oats; — direkt von der Mühle.
Sirup	25c	für 3 Büchsen Karo Red Label oder Silber Drip. — Montag.
Reis	21c	für 3 Pfund Carolina Kopfreis — regulärer Preis 8½c das Pfund.
Bohnen	25c	Montag für 2 16c Büchsen Idle Hour kleine fadenlose Bohnen.
Seife	38c	Montag für zehn Stücke Wieboldts Familien- oder Cream Laundry-Seife.
Schinken	9¾c	das Pfund für Nr. 1 Sugar cured Picnic Schinken.
Snaps	4½c	das Pfund für frisch gebackene Ginger Snaps, — extra Qualität.
Brot	3½c	per Laib für Wieboldts frisch gebackenes Brot.

Hausreinigungstag-Kombination

Eine 85c-Bestellung für **59c**

1 10c Büchse Lewis' Lauge.
1 5c Pck. Swifts Pride Pulv.
2 Stücke Santa Claus Seife.
3 Pfd. beste Stückenstärke.
3 Pfd. Bolman's Seifenchips.
1 Quart-Flasche Ammonia.
1 Quartflasche Waschblau.
1 Büchse Sparbon Cleanser.
1 15c Büchse KnoDust Sweeping Compound.
1 P. 20th Cent. Zündhölzchen

Ganze Bestellung am Montag zu.............. **59c**

Spezieller Verkauf
von großen 33×125 Fuß
LOTTEN — in — HANSON PARK
$400.00 werth.
Unser Preis, per Lot, — nur.......... **$125**
$10 baar; $5.00 monatlich.

[illegible]

H. O. STONE & CO.
76 MONROE STR.

Eure Auswahl
Plymouth Rocks oder White Leghorns.
Frei im Hühnerstall
— Auf unseren Hühnerfarmen —
— Ohne Zinsen —

Größe	Bedingungen	Preise
56x125 — 16 F. Alley	Nach	$270
58x200 — 16 F. Alley	Belieben	$300
90x140 — 16 F. Alley	wenn	$450
120x125 — 16 F. Alley	ver-	$550
113x125 — 16 F. Alley	nünftig.	$600
118x125 — 16 F. Alley		$650

Baut wie es Euch paßt, und wann Ihr wollt, während Ihr dafür bezahlt. Kurze Entfernung von großer Car. 5c Fahrgeld. Schulen und Läden. Besitzt Euren eigenen Garten, Zwiebeln, Rettige, Kartoffeln, Mais, neben Euren Hühnern und Kindern. Bringt Eure Frau mit, an irgend einem Tage. Nehmt eine Central Park Car an 63. Str., westlich fahrend. Steigt ab an Nr. 3530 W. 63. Str. Office nur des Nachts geschlossen.

Frederick H. Bartlett & Co.
faso

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
3ap,dibosa*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
26ap1wX

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. fb1mifamo*

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office
J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds., Sonntags 9 bis 12 Vm.
ma18famomi*

Leset die „Sonntagpost"

Schiffs-Karten
Extra billig für April und Mai.
$25 nach / $28 von — **Europa** giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str.
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.
ap18,dibofamo*

Kauft Eure Schiffs-Karten
mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.
Nordseite-Vertretung:
JOS. ASCHKAR
Zimmer 3, Kemper-Gebäude.
755 West North Avenue,
Gegenüber Yondorfs Halle.
1—29ap,fadibo

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ok,dibofa*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll.
3ap,6months

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 1. Mai.

Unser grosser Mai-Bargain-Verkauf.

Spezielle Main Floor-Bargains.

Gute leinene Servietten — Partie 1, das Dutz. ... 35c
Partie 2, das Dutz. ... 48c
Gute leinene Tischdecken, mit rother Borte, reg. $1.50, zu ... 85c
Yd. breite feine weich appretirte Cambrics, die Yd. zu ... 7¾c
Fancy Tickings, in kurzen Stücken, die Yard ... 6½c
Helle Kalikos, in kurzen Stücken, hübsche Styles, Yd. ... 4½c

Farbe - Dept. — 3. Floor.

Speziell — Farben-Pinsel zu ... 25c
Fertig gemischte Farben, in allen Schattirungen, Gallone ... 95c
Firniß, für Außen-Arbeit, Innen-Arbeit und Fußböden — die Gallone ... $1.75
Tapeten-Reiniger — Rutherford, 3 Büchsen für ... 25c

Droguen - Dept. — Main Floor.

$1.00 Flasche Improved Female Regulator, zu ... 69c
10c Schachtel Schwefel und Cream Tartar Tablets — Blutreiniger, zu ... 5c
$1.00 Flasche Sassaparilla Spring Tonic ... 69c
25c flüssiger Wanzenmittel oder Insektenpulver, zu ... 15c
5c Packet Moth Balls — zu ... 2½c
15c Byruds Corn Cure oder Nulax Pillen für den Magen — zu ... 11c

Möbel - Dept. — 3. Floor.

Solide Oak Chiffoniers, mit 5 großen Schubladen, franz. Bevel Glas Spiegel, zu ... $6.50

Speziell, soeben erhalten:

Alle Arten Gemüse- und Blumensamen — Rosensträucher, Büsche und Blumenknollen.

Porzellan - Dept. — 3. Flor.

Deutsche Porzellan Spucknäpfe, — assortirte Dekorationen — in diesem Verkauf, das Stück ... 29c
Dünne Wassergläser, verziert, in verschiedenen Mustern, jedes ... 4c

Grocery-Dept. — 4. Floor.

Pillsbury oder Ceresota Mehl — ⅛ Faß 71c; ¼ Faß $1.40; ½ Faß zu ... 2.80
Santos Kaffee ... 22c
3 Pfund für ... 55c
10 Stücke Santa Claus Seife für ... 29c
3 Pfund Seifen-Chips ... 10c
3 Pfd. Stücken-Stärke ... 10c
3 Büchsen Erbsen ... 25c
3 Packete Mothers Oats ... 25c
Feigen Bars ... 7½c
15c K. C. Backpulver ... 12c

Fleisch - Markt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch ... 8½c
Prima Chuck Roast ... 10½c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 9½c
Magere kleine Pork Loins ... 13½c
Magere frische Pork Butts ... 10¾c
Vorderviertel Lammfleisch ... 9¾c
Frisches Rippen Suppenfleisch ... 8¾c
Mageres Rumpf Corned Beef ... 9¾c
Mageres Breakfast Bacon ... 19¾c
Magere Californ. Schulter ... 11½c

Likör - Dept. — 4. Floor.

Sunny Brook, Bottled in Bond, oder Old Guckenheimer Rye — per Flasche ... 67c
California Port- oder Sweet Catawba Wein, per Gallone ... 57c
Feiner Doppel-Kümmel oder California Brandy, Flasche ... 43c
Monogram Rye Whiskey — volles Quart ... 48c
Nur 1 für jeden Kunden.
Feiner Maiwein — die Flasche zu ... 35c

Lokalbericht.

Im Interesse des Weltfriedens.

Baron de Constant auf einer Vortragstour durch die Vereinigten Staaten.

Baron d'Estournelles de Constant, Präsident des Internationalen Verbandes zur Sicherung des Weltfriedens, befindet sich auf einer Vortragstour durch die Ver. Staaten. Er ist heute in Chicago eingetroffen und wird bis Montag Abend bleiben. Von hier begiebt er sich nach Urbana, um einen Vortrag an der Staatsuniversität von Illinois zu halten.

Während seines Aufenthaltes in Chicago ist Baron de Constant Gast des Herrn Cyrus H. McCormick. Dieser gibt heute Mittag ihm und dem früheren demokratischen Präsidentschafts-Kandidaten Wm. J. Bryan zu Ehren ein Gabelfrühstück. Heute Abend sind die Herren Constant und Bryan Ehrengäste bei einem Bankett, welches die Chicagoer Friedensgesellschaft im Goldenen Saale des Congreß-Hotels veranstaltet. Morgen Abend spricht Baron Constant in der Orchester-Halle vor dem „Sunday Evening Club". Am Montag veranstaltet um 11 Uhr Vormittags die „Alliance Française" ihm zu Ehren einen Empfang im „Fine Arts"-Gebäude; am Montag Nachmittag wird der Gast einen Vortrag vor der Studentenschaft der Chicagoer Universität halten.

Konzert bei Ehegartner.

Herr Charles Ehegartner, der freundliche Wirth der beliebten Erfrischungsanstalt an North Ave. und Town Str., hat dafür gesorgt, daß seine Gäste heute und morgen nicht nur körperlich gestärkt, sondern aus musikalisch unterhalten werden. Zu diesem Zweck hat er die Zithervirtuosen Tony Godetz und Charles Höpfner sowie den Wiener Liedersänger und Guitarrespieler Franz Huber gewonnen, welche den Zuhörern mit ihrer Kunst in bekannter vorzüglicher Weise die Zeit vertreiben werden.

Der Herzmuskel.

Das Herz ist ein Muskel, und alle Herzarbeit ist Muskelthätigkeit. Die Leistungen des Herzens sind nur dann die besten für den Kreislauf und die Blutbewegung, wenn der Herzmuskel sich so kräftig zusammenzuziehen vermag, daß er das in den Herzhöhlen befindliche Blut vollkommen auspreßt und zudem noch der Blutmenge eine bestimmte Anfangsgeschwindigkeit zu geben vermag, die zur Weiterbeförderung des Blutquantums im Gefäßsystem ausreicht. Von der Leistungsfähigkeit des Herzmuskels hängt die Leistungsfähigkeit des Herzens allein ab, und da die Ansprüche, die die Unterhaltung der ausreichenden Blutbeförderung an das Herz stellt, sehr wechselnde, und zwar oft in kurzer Zeit wechselnde sind — erinnern wir uns nur an die plötzliche Mehrleistung des Herzens bei unvermitteltem Uebergang von Ruhe in schwere körperliche Anstrengung — so ist die Einrichtung getroffen, daß der Herzmuskel für gewöhnlich nur mit einem Theile seiner Kräfte arbeitet und erst nach dem Grad der geforderten Leistung allmählich seine „Reservekräfte" entfaltet. Wir nennen das die Anpassungsfähigkeit des Herzmuskels an geforderte Mehrleistung, und es ist an sich staunenswerth, was das gesunde Herz in dieser Beziehung zu leisten vermag. Nur darf man auf diese Reservekräfte nicht regelmäßig sündigen, sonst kommt es vorzeitig zur Abnützung des Herzmuskels mit allen ihren unangenehmen und gefährlichen Folgen.

— Ihre Auffassung. — Männchen, der Arzt hat mir gesagt, ich soll viel Bewegung machen. — Geh, kauf' mir ein Automobil!

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Maschinen- und Holzarbeiter, Tischler und Leimer, Trimmers, Packers. Guter Lohn. Nachzufragen im Hotel Grace, 120 Jackson Blvd., Zimmer 6. saso

Verlangt: Ofen-Aufsetzer, Nicht-Union, für außerhalb der Stadt. Adr.: N. 371 Abendpost. saso

Verlangt: 15-jähriger Junge, muß deutsch und englisch sprechen. Nachzufragen Montag, 2116 Barry Ave., nahe N. Hoyne Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei, Nachtarbeit. 5440 Lake Avenue.

Verlangt: Guter Schuhmacher, elektrische Maschinen. Vorzusprechen Sonntag Morgen 8 bis 9 Uhr, 3605 W. North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Markirer und Sortirer; guter Lohn, stetige Arbeit. 2740 Belmont Ave. saso

Verlangt: Porter in Saloon. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Mann mit etwas Erfahrung an Punch Preß. Nacke & Son, 2718 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher; stetige Arbeit. 1559 Wells Str. saso

Verlangt: Lediger Mann, für Hausarbeit und Zimmerarbeit; freie Wohnung und $5 wöchentlich für vier bis fünf Stunden Arbeit täglich; Roominghaus. 640 Wrightwood Ave. saso

Verlangt: Junger Mann als Blacksmith-Gehilfe. O. Dominik & Son, 2111 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrene Möbel Varnishers und Rubbers; Holländer und Deutsche vorgezogen. Nachzufragen Zimmer 6, Hotel Grace, 120 Jackson Boul. saso

Verlangt: Ein starker Junge oder älterer Mann, auf einer Farm, beim Jahr. A. Weber, 59. und Montrose Ave. Man nehme Milwaukee Ave.-Car bis Montrose Ave., gehe westlich bis 59. Ave.

Verlangt: Erfahrener Wagen-Blacksmith. Seelow Bros. Mfg. Co., 2652 Elston Ave.

Verlangt: Bäckergehilfe an Cakes und Rolls. 2175 Ogden Ave.

Verlangt: Ein guter Mann für Porterarbeit; $9 Lohn. Nachzufragen bei Barney Doane, 531 Van Buren Str., Ecke Clinton.

Verlangt: Dritte Hand an Brot. 1810 Clybourn Place. Nehmt Ashland und Paulina Car bis zur Carbarn.

Verlangt: Hutmacher auf Panamahüte wird sofort aufgenommen; nur erfahrener Arbeiter soll anfragen. Ed. Schutz, neue Nr. 10 N. Clark Str., Zimmer 5. sasomo

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. Lohn $6 und Board. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes und Pastry. Zu erfragen bei R. Jungblut, 239 East 35. Str., 2. Flat. Sonntag zwischen 10 und 1 Uhr.

Verlangt: Janitor für großes Südseite-Apartmenthaus; Dampfheizung. Gebt Erfahrung an, Alter, verheirathet oder ledig, ob Kinder vorhanden, Referenzen und erwarteten Lohn. Schreibt in Englisch. Adr.: W. 603 Abendpost.

Verlangt: Guter Rockschneider und ein Bushelman. 3454 W. North Ave. saso

Verlangt: Zwei Männer, Kühe zu melken auf einer Farm. Nachzufragen in der Employment-Office, 809 Milwaukee Ave.

Verlangt: Saloon-Koch, deutscher vorgezogen. 66 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Janitor für 24 Apartment-Gebäude von durchschnittlich 4 bis 8 Zimmern; muß mit Werkzeug umgehen können; Janitors Apartment 4 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Adr.: W. 602, Abendpost. saso

Verlangt: Photograph, um gemeinschaftlich zu arbeiten; muß deutsch und englisch sprechen. Adr.: T. 102, Abendpost. saso

Verlangt: Namen und Adressen von Kollektoren, Versicherungs-Agenten, Vereins-Sekretären, Personen, welche ein Nebeneinkommen (ohne Arbeit) wünschen. Adr.: P. 507 Abendpost. 23apsomomidosaso

Verlangt: Union Painter. 1008 South Robey Str. frsa

Verlangt: Ein Junge. 1878 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Stricker, der auch Maschinist ist. Royal Knitting Works, 1403 West Congreß Str. frsasonmo

Verlangt: Gärtner; einer, der gut beschneiden kann. 712 N. Oak Park Ave., Oak Park. frsason

Verlangt: Gärtner oder Mann, der Gartenarbeit versteht, an Privathäusern. 756 Bitter Sweet Place nahe Irving Park Blvd. und Evanston Ave., Basement. frsa

Verlangt: Ein Schuhmacher. 2882 North Clark Str. frsa

Verlangt: Ein guter lizensirter Hilfs-Engineer, und ein guter Elevator-Boy fürs Luzerne Hotel; gute Verpflegung und guter Lohn. Anzufragen bei Louis Bour, Chief Engineer, 6565 Yale Ave. frsa

Verlangt: Bushelmen sofort; stetige Arbeit. Sheridan Tailoring Co., 1009 Graceland Ave., nahe Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Bügler sofort; stetige Arbeit und guter Lohn. Sheridan Tailoring Co., 1009 Graceland Ave., nahe Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Erfahrener junger Mann für Porterarbeit. 4752 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Agenten, gute Verkäufer; dauernde lohnende Beschäftigung. Lang, 1555 Wells Str.

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Geld zu verdienen ohne Arbeit. Adresse: N. 345 Abendpost. ap22,23,25,27,28,29,30

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellungen; müssen Empfehlungen haben. Fragt nach Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 23ap1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zweiter Lunchmann. Fred. Votthast, State und Van Buren Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei; Tagarbeit. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Mann, um Garten zu graben und bei anderer Arbeit zu helfen, für ein oder zwei Wochen. Geo. Nordenholt, 902 Chicago Ave., Oak Park.

Verlangt: Ein älterer Mann als Saloonporter. Nachzufragen Sonntag Mittag. 2100 N. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, Mann zum Tapeziren und Calciminers. 2223 Taylor Str.

Verlangt: Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls; muß Erfahrung haben. 1234 N. Clark Str.

Verlangt: Holzarbeiter in Blacksmithshop. 1847 Elston Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter mittleren Alters. Dauernde Stelle für den richtigen Mann. Bringt gute Zeugnisse. W. Kolacek & Co., 2030—42 Milwaukee Ave.

Verlangt: Noch ein paar anständige junge Leute für einen Dauermarsch; hohe Preise. Vorzusprechen Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr in Zimmer 674, Palmer House.

Verlangt: Koch. 2515 S. Halsted Str.

Verlangt: Schneidergehilfe für alle Arbeiten. 3355 Southport Ave. saso

Verlangt: Guter Wurstmacher, muß alle Sorten Wurst selbstständig machen können. 2704 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge, ungefähr 16 Jahre alt, das Bäckergeschäft zu erlernen. 2001 Harrison Str., Ecke Robey Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Abonnentensammler für eine beliebte Zeitschrift. Nur solche, die gute Empfehlungen haben und Bürgschaft leisten können, brauchen sich zu melden. Adr.: W. 604, Abendpost.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar mittleren Alters von deutscher Abstammung, ohne Kinder, für ein Privat Sommer-Resort an einem Wisconsin Lake; Beschäftigung das ganze Jahr. Frau muß gute, saubere deutsche Köchin sein und Mann muß vertraut sein mit der Behandlung von Pferden und Geflügel, ebenfalls praktisch mit Werkzeug und Gasolin-Engine; müssen die besten Empfehlungen haben. Angabe wo zuletzt gearbeitet, Alter und beanspruchten Lohn. Adr.: F. 39 Abendpost. saso

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Janitors, Hausmänner, Farmarbeiter, Jungen für Farmen, Tischler. Central Employment, 201—184 Washington St.

Verlangt: Aelteres Ehepaar, um Auto und Lawn zu besorgen; $20 den Monat, Miethe frei. Vorzusprechen von 5 bis 6 Uhr in 1852 Humboldt Blvd. doja

Verlangt: Janitor; kinderloses Ehepaar, 3 Zimmer. 1415 Belle Plaine Ave. Geo. Duncker. frsason

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Cakebäcker, der in Deutschland ausgelernt und auch hier gearbeitet hat, sucht stetige Stelle als zweite oder dritte Hand. Carl Schmidt, 1329 Allport Str.

Gesucht: Junger deutscher Maschinist, alle Arbeiten, sucht Beschäftigung. 1647 N. Halsted Str. saso

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, sucht eine Vertrauensstelle, hat gute Empfehlungen, kann Kaution stellen. Emil Braun, 2926 Walnut Str.

Gesucht: Junger Mann, spricht deutsch und englisch, wünscht das Grocery-Geschäft zu erlernen. G. Krueger, 2930 Lyman Str. saso

Gesucht: Gärtner sucht irgendwelche Beschäftigung, auch für Heizen im Winter. Adr.: H. 976 Abendpost.

Gesucht: Bau- und Kunstschlosser, 1 Jahr im Lande, sucht passende Stelle. Offerten an O. B., 1516 Clybourn Ave., Top Flat. sasomo

Gesucht: Junger deutscher Bartender, spricht gut englisch, guter fancy Mixer, reiner, ehrlicher, flinker Arbeiter, absolut kein Trinker, Referenzen, verrichtet alle Porterarbeit, sucht Stellung in Stadt oder Land. Adr.: W. 616 Abendpost.

Gesucht: Painter sucht Arbeit. Nicht-Union. Zuschrift erbeten. J., 428 South Western Ave.

Gesucht: Deutscher Feuermann mit Lizens sucht Stelle in einer Fabrik. Versteht Kessel aller Art. Zuschrift erbeten. M., 428 South Western Ave.

Gesucht: Gebildeter Deutscher, 42, perfekt im Englischen, sucht Stellung, Hotel, Sommer-Resort oder irgend etwas anderes. Sicherheit gestellt. Adr.: N. 370, Abendpost. saso

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, guter Mixer, spricht deutsch und englisch, Stadt-Empfehlungen, sucht Stellung. Adr.: H. 973, Abendpost. jadi

Gesucht: Deutscher Feuermann sucht stetigen Platz. Adr.: H. 986, Abendpost. saso

Gesucht: Junger erstklassiger Bartender, nüchtern und stetig, sucht gute Stelle. 4846 Laflin Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht stetigen Platz als Lunchmann oder Saloon-Porter. Bitte vorzusprechen. Frank Svoboda, 1245 S. Wood Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Haus-, Garten-, Fabrik- oder sonstige Arbeit. Bitte zu adressiren: Frank Svoboda, 1245 S. Wood Str.

Gesucht: Junger deutscher Küfer sucht dauernden Posten. F. Ullmayer, 2604 Elston Ave. doja

Gesucht: Unverheiratheter Butcher sucht Stellung in Butcher Shop. Frank Goodheart, 1704 Clybourn Ave., 3. Flat. frsa

Gesucht: Guter Cakesbäcker sucht stetigen Platz. 1332 Süd Lawndale Avenue. frsa

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung als Fuhrmann. Adr.: T. 138, Abendpost. dofrsason

Gesucht: Junger Deutscher sucht Farmarbeit. Adr.: N. 331, Abendpost. dofrsason

Gesucht: Heizer, Maschinen-Ingenieur, 35 Jahre alt, mit guten deutschen Zeugnissen, mit Kühlmaschine vertraut, bittet um stetige Stellung. Adr.: 1426 West 21. Str. 27apr,1wX

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls, erste oder zweite Hand oder selbstständig; kann gleich antreten. Geo. Voleansek, 3839 West 22. Straße. dofrsa

Gesucht: Bartender, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, und der fünf Jahre in letzter Stellung thätig war, sucht Stelle. Adr.: Z. 86, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle irgendwelcher Art; kann mit Pferden umgehen; ist 26 Jahre alt. Anton Kadlec, 2659 West Superior Str. dofrsa

Gesucht: Mann, 34, verheirathet, keine Kinder, wünscht Beschäftigung als Chauffeur und Hausmann in oder außerhalb der Stadt. F. W., 1410 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Bartender sucht stetige Stellung. Adr.: M. D., 1231 Belmont Ave. dofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Brotbäcker, leichte zweite Hand, sucht Arbeit. Stadt oder Land. Bäcker, 1551 Girard Straße.

Gesucht: Erster Klasse Painter und Grainer, in jeder Arbeit vertraut, sucht Arbeit für bescheidenen Lohn. Adr.: W. 624 Abendpost. saso

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht Arbeit als Schirmgriffmacher oder Holzdrechsler. — 1849 Huron Straße. sasomo

Gesucht: Junger Mann, hat draußen als Butcher gelernt, und ist sehr willens, sich hier in diesem Fache einzuarbeiten, sucht Stelle, wünscht kein hohen Lohn, spricht mehrere Sprachen. F. Wolf, 1317 Rawson Straße.

Gesucht: Deutscher Schlosser sucht stetige Arbeit. J. Weber, 2420 N. Ashland Ave.

Gesucht: Starker Junge, mit guter Erfahrung an Brot, Rolls und Cakes, sucht Stelle. 1416 Mohawk Str., Rieser.

Gesucht: Fuhrmann sucht Stelle, gut stadtkundig. Frank Trunk, 4821 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, sucht irgendwelche Arbeit, 7 Monate im Lande. 945 Concord Place nahe Sheffield Ave. Meyer.

Gesucht: Bäcker, guter Helfer an Cakes und Rolls, sucht stetige Stellung. Adr.: Frank Junker, 1234 West Washington Boul. saso

Gesucht: Zwei junge Männer suchen irgendwelche Stellung; gehen auch auf's Land; wünschen stetige Arbeit. Wilfinger, 837 Wells Str. sasonmo

Gesucht: Tüchtiger Feuermann sucht dauernde Arbeit. Briefe mit Lohnangabe an H. 970, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Gärtner sucht stetige Arbeit. Adr.: W. 622, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, mit Säge und Hobelmaschine vertraut, sucht Arbeit. Adr.: W. 615, Abendpost.

Gesucht: Aelterer Bäcker sucht leichten Platz; mäßiger Lohn. Adr.: W. 625, Abendpost.

Gesucht: Ein Cakebäcker sucht Stelle als gute zweite Hand oder selbstständig. Adresse: W. 610, Abendpost.

Gesucht: Bartender, 30-jährig, in ungekündigter Stellung, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht sich zu verändern. Adr.: T. 101, Abendpost. 28ap1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Maschinenschlosser, zwei Jahre im Lande, 30 Jahre alt, sucht Beschäftigung. 1252 North Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen im Delikatessen-Laden; muß auch in der Küche mithelfen. 2914 N. Clark Straße. saso

Verlangt: Mädchen, um Candy einzuwickeln. — Kelling-Nerel Co., 217 W. Huron Str., zwischen Wells und Franklin.

Verlangt: Mädchen für Dry Goods Laden. 3710 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Ein Mädchen an Window Shades zu arbeiten, 16 Jahre alt. Nordseite Window Shade Factory, 3718 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Büglerinnen, in Reinigungsgeschäft und Färberei, sofort; guter Lohn; stetige Arbeit. 2346 Fullerton Ave., nahe Western Ave. frsason

Verlangt: Deutsche Frauen und Mädchen finden während einiger Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Vorzusprechen am Dienstag und Freitag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr in 160 N. Fifth Ave., Zimmer 416. 24ap1wX

Verlangt: Finishers und Lehrmädchen. M. D. Neff, 52 W. Huron Str. Telephon North 2490. 24ap1wX

Verlangt: Mädchen um das Stricken von Handschuhen und Fausthandschuhen zu erlernen; gutes Handwerk; stetige Arbeit; auch erfahrene Stricker gewünscht. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 20—29apX

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin, keine Sonntagsarbeit. Nach 4 Uhr. 175 S. Water Str., Basement.

Verlangt: Erster Klasse deutsch-ungarische Köchin. Guter Lohn. 315 S. Clark Str., Restaurant. saso

Verlangt: Wäscherin, Wäsche ins Haus zu nehmen, auch Hausarbeit. 1338 Byron Str., nahe Southport Ave.

Verlangt: Ein besseres Mädchen oder alleinstehende Wittwe als Haushälterin. 3469 N. Kedzie Ave. saso

Verlangt: Frau für Hotelarbeit, $7.00 die Woche und Wohnung; kann verheirathet sein. 1230 La Salle Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Frau mittleren Alters, beim Kochen und Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche. 4245 Armitage Avenue.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches junges Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1422 Orleans Straße, Flat 3.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 567 Stratford Place. Phone: Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 3525 N. Halsted Str. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5813 Calumet Ave. Tel. Wentworth 3047.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 414 Armitage Ave. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Waschen; muß englisch sprechen. 542 North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen, für Hausarbeit; Drei in Familie; guter Lohn. Adr.: 2102 Humboldt Boul., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Ein 15jähriges Mädchen, einige Stunden am Vormittag bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Nachzufragen Montag. 3838 N. Hoyne Ave., nahe Byron Str.

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische oder böhmische erste Köchin für Restaurant; keine Sonntagarbeit. Nachzufragen bei Alex Weiß & Co., 174—178 West Adams Str. sasonmo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können und beste Referenzen haben. In neuem Apartment. Familie von Zwei. Keine Wäsche. Guter Lohn. Nachzufragen Sonntag Morgen bei Mrs. Schwarz, 619 Woodland Park, 34. Place und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder skandinavisches vorgezogen; $6; 8-Zimmer-Haus; Familie von 2 Erwachsenen. 4901 Washington Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Dreien. Referenzen. Nachzufragen Montag oder Sonntag nach 1 Uhr Nachm. 1322 Hood Avenue.

Verlangt: Eine gute deutsche Waschfrau für Dienstag. 665 Roscoe Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und bügeln können. Guter Lohn und gutes Heim. Greenspahn, 1300 S. Troy Str.

Verlangt: Erster Klasse Waschfrau für Dienstag. 2245 Bissell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1127 N. Hamlin Ave. saso

Verlangt: Erfahrenes tüchtiges Dienstmädchen, Protestantin; $7 die Woche; Stadtreferenzen. 6802 Lakewood Ave. Telephon Rogers Park 5231.

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1435 N. Clark Str., Tel. North 2291. 8mz,misamo*

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder ungarisches vorgezogen. 912 S. Marshfield Ave. Telephon: Seeley 2555. frsasonmo

Verlangt: Erster Klasse Köchin, guter Lohn; kleine Familie; ferner ein Mädchen für zweite Arbeit, Michigan Avenue nördlich von 29. Str., Empfehlungen verlangt. Adr.: K. 460 Abendpost. frsa

Verlangt: Erfahrene Köchin. 4752 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Ein gutes, starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. Meyers, 4442 Prairie Avenue. 28ap1wX

Verlangt: Junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; keine Wäsche. 1242 Winona Straße, 2. Flat. frsason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in amerikanischer Familie; muß ein wenig englisch sprechen können. C. R. Bates, 5510 East End Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Eine ältere Frau für den Haushalt; kleine Familie; gutes Heim. 4041 Drake Ave., Irving Park. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre, in Wittwerfamilie. Anzufragen Sonntag von 10—12, 851 King Place, 2. Flat. frsa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittwe, für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 801 West North Ave., Ecke Halsted Str., Saloon. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. Johnson, 5241 Lakewood Ave., Edgewater, 1. Flat. midofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1240 Independent Boul., nahe 12. Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Oesterreichisch-ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, die gut Nudeln und Strudel machen kann. Little Hungaria, 98 Randolph Str., nahe Dearborn Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Vorstadt. Nachzufragen bei Mrs. Thieme, 3059 Southport Ave. di—son

Verlangt: Adrettes, williges Mädchen, für Hausarbeit; weder Wäsche noch Bügeln; $6 die Woche, wenn tüchtig. Mrs. White, 6752 Central Str., Rogers Park. dofrsa

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit, und bei einem kleinen Kinde behilflich zu sein; zu Hause schlafen. 915 Belmont Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin, deutsche vorgezogen. Nachzufragen Climax Hotel, Ecke Federal Str. und Polk Str. do—son

Verlangt: Eine Frau, beim Kuchenbacken mitzuhelfen. 1757 Sunnyside Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit; Familie von zwei Erwachsenen; $3 die Woche; kann Abends nach Hause gehen. 2354 Milwaukee Ave. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 die Woche. 4406 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2314 Warren Avenue. frsa

Verlangt: Frau, mittleren Alters, bei der Hausarbeit behilflich zu sein; Familie von Drei; eine, die kochen kann; Abends nach Hause gehen. 1503 La Salle Ave. frsa

Verlangt: Eine Köchin, in Restaurant. 222 West Chicago Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können; Lohn $7.00; weder Wäsche noch Bügeln; Drei in Familie. 418 Wrightwood Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner amerikanischer Familie. 5233 Calumet Ave., 2. Apartment. 8apr,1wX

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau, für allgemeine Hausarbeit, bei einer Dame, wo die Wäsche ausgegeben wird; kein hoher Lohn, aber gutes Heim. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 926 Dakin Str., nahe Sheridan Road Hochbahnstation. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3730 Sheffield Ave., 3. Apartment. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Saloon und Restaurant. 4914 Ashland Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. 847 George Straße. sasomo

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. 3200 Lincoln Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $6.00; keine Wäsche. 494 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Apartment, östlich. Telephon: Graceland 2341. Auch Sonntag nachzufragen.

Verlangt: Haushälterin, für ein zwei-Flat Hotel; Lohn $40 monatlich. 551 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von drei Erwachsenen. Nachzufragen: 2837 Division Str., 2. Flat. Telephon: Humboldt 8599.

Verlangt: Tüchtige zweite Köchin und Küchenmädchen und ein Waiter. 231 North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5651 Calumet Ave., Mittel-Flat.

Verlangt: Ein besseres Mädchen als Köchin. 423 Barry Avenue.

Verlangt: Waschfrau, die Wäsche außer dem Hause besorgt. 823 East 63. Str. saso

Verlangt: Gutes älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1657 Grace Str., Ecke Paulina Str. sasomo

Verlangt: Frau zur Aushilfe für drei bis vier Wochen. 1647 N. 41. Ave., 1. Flat. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 3758 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 565 East 50. Str. saso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5621 Calumet Ave., 1. Floor. Tel. Wentworth 4251.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1613 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und für allgemeine Hausarbeit; beste Plätze; guter Lohn. Mrs. Davis Office, 1219 N. Paulina Str. Telephon Haymarket 2741. jadi

Verlangt: Mädchen zum Kochen und Waschen; guter Lohn. 5157 Michigan Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit bei zwei alten Personen. Gutes Heim. 1900 Estes Ave. Tel. 3694 Rogers Park.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. Muß etwas englisch sprechen. Kein Waschen. Guter Lohn. 547 Melrose Str., 2. Flat, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Küchenarbeit, auch solche, welche die Zimmer rein machen können. Nur 1½ Stunde von Chicago. Schreibt wieviel Lohn. Lake Villa Hotel, Lake Villa, Ills. sasomo

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 2001 Harrison Str., Ecke Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4645 Michigan Ave., Flat 2.

Verlangt: Junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Omnibus Arbeit. 25 Ost Randolph Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 447 Ost 44. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 469 Deming Place.

Verlangt: Junges Mädchen, im Haushalt zu helfen und das den Sommer auf dem Lande zubringen will. Privatfamilie. 1527 Dearborn Avenue. saso

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2212 Homer Str., nahe Leavitt.

Gesucht: Wäsche für zuhause waschen, auch bügeln. 511 Menomonee Str. J. Sch.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle in Saloon oder Restaurant, in der Küche zu helfen von 9 oder 10 Uhr Morgens bis 3 oder 4 Uhr Nachmittags. 1018 Ohio Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 332 W. 24. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1547 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Waschfrau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 5223 Carpenter Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Vorzusprechen: 154 W. 45. Str., hinten, oben.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Wittwe, ohne Kinder, versteht kochen, waschen und bügeln, sucht Stelle als Haushälterin. 2107 Mozart Str., nahe California Ave.

Gesucht: Frau, mit Kind, sucht Stelle als Haushälterin. 1738 N. Robey Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1246 N. Paulina Str., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 14 Jahre alt, sucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit. 1266 Clybourn Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 4905 Fifth Ave., oben, vorne.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1708 N. Halsted Str.

Gesucht: Anständige ehrliche Frau wünscht Stelle in anständiger Wittwer-Familie als Haushälterin; gute Empfehlungen. 3622 S. Robey Str.

Gesucht: Frau wünscht Haushalt zu führen bei alleinstehendem Mann; auch Stelle in Saloon, einfachen Lunch zu kochen. 2114 S. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Businesslunch-Köchin wünscht Stelle. Bitte selbst vorzusprechen. 644 Rees Str. saso

Gesucht: Selbstständige Köchin sucht stetigen Posten, auch für Businesz-Lunch. Adr.: H. 977 Abdpost.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Zu erfragen: 2636 Lincoln Ave., 1. Floor.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem Mann, kann auch ein paar Söhne haben. Bitte brieflich. 1621 Kimball Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Herren- und Damen-Wäsche zum nähen ins Haus zu nehmen. 2358 Lincoln Avenue. 25ap1wX

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stelle in Sommer-Resort oder in der Stadt. Adr.: Z. 78, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in einem Restaurant. Adr.: Z. 84, Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aelteres Ehepaar sucht Janitor-Stelle; macht kleine Ansprüche. Adr.: H. 988, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Ehepaar mittleren Alters sucht irgend eine Stelle als Janitor oder für Hausarbeit. 2039 Washburn Ave. Kreiß. saso

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Würde mich mit 500 bis 1000 Doll. an einem guten Geschäft betheiligen oder selbiges kaufen. Alle näheren Einzelheiten in Briefen erwünscht, da ich keine Zeit zu verlieren habe. Adr.: T. 127 Abendpost. frsason

Verlangt: Tüchtiger Geschäftstheilhaber, für Wholesale und Retail Market und Wurstfabrikation. 3707 Southport Ave. frsason

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$40 Baar kaufen gegen Wind geschütztes, 5 Passagiere Pandesote, Top und Schirm, Casing, die fünf Lampen und 2 innere Tubes, in sehr gutem Zustande. Großer Bargain. Adr.: Z. 88 Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten englisch lernen? In Chicago's Erster und einziger Schule, in welcher nur behördlich geprüfte amerik. Lehrer u. Lehrerinnen „privat" unterrichten. Damen u. Herren: Beginnen Sie jetzt; stets geöffnet. Illinois College-Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. saso

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1528 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 1apsasomilm

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; Kannt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13ap1mX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Spottbillig— Alle Sorten von Möbel, Oefen, Eisenbetten und andere Haushaltungsgegenstände. Durch einen glücklichen Zufall erwarben wir große Partien von Mustermöbel für beinahe den halben Preis, die wir jetzt, wegen Raummangels, zu ganz gewaltig reduzirten Preisen losschlagen müssen. Wenn Sie Geld an Ihren Möbeln sparen wollen, so kommen Sie zu uns, da dieses die richtige Gelegenheit dazu ist.

	Werth	für
Kochöfen, garantirt gut zu backen	$16.50	$9.75
Starke Eisenbetten	2.75	0.98
Schwere Messingbetten	18.50	12.00
Gute Matratzen	3.50	1.98
Starke Sprungfedern	3.00	1.48
Eichenholz Dressers mit geschliffenem Spiegel	12.50	7.50
6 Fuß Ausziehtische	8.50	4.75
Gute Küchentische	1.75	0.98
Stühle mit hoher Lehne	1.00	0.39
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank oder außer Arbeit sind. Botschen, 723-725-727 North Ave., nahe Halsted Straße. Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr. 25ap*X

Zu verkaufen: Vollständige Möbel eines 4-Zimmer Flats, billig; geeignet für junges Ehepaar; verlasse Stadt. Zimmermann, 1861 Bissell Str., vorne.

Zu verkaufen: Stahl Range, Parlor Heizofen, billig. 720 Willow Straße.

Zu verkaufen: Neuer Gas Range, eine Sanitary Couch, ein Davenport, ein Parlor-Ofen, ein China Closet; billig. 127 East 51. Str., Store.

Zu verkaufen: Guter Kochofen, Gasofen und Bicycle; spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 29apr,1wX

Zu verkaufen: Ganze Einrichtung, wegen Abreise. 1527 Mohawk Str., hinten, unten.

Zu verkaufen: Wegen Umzugs, Kleiderschrank, Parlor-Ofen, Stühle und Eisbox, billig. 853 Rush Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Haushalts sämmtliche Haushaltungsgegenstände billig. 2729 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Messing-Bettstelle, Eichen-Chiffonier, Garderobe, Refrigerator etc. 830 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Schöner Kinderwagen, sehr billig. 218 North Ave., nahe Wells Str., oben.

Zu verkaufen: Küchenofen, nur halbes Jahr gebraucht. 2456 Drake Ave., 1. Flat, Logan Square.

Zu verkaufen: M. D. $55 Range mit Wasserfront für $15, und Parlor Set. 2422 S. Western Ave., 2. Flat.

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel, Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Zu verkaufen: Elegantes Schreibpult, Parlor-Möbel, wegen Abreise sehr billig. Dr. Deoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Lincoln Park.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen'ager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Zum halben Preis, neuer Edison Standard Phonograph, 75 Records und Case, feiner reiner Ton. 1640 Larrabee Str., nahe North Ave.

Nehme $50 für mein Kimball Piano, Baar oder Abzahlung. Nachzufragen: 2478 Orchard Str. saso

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 29apr,1wX

$45 kaufen gutes $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Straße. 28ap1wX

Zu verkaufen: Bauer Upright Piano, guter Ton, $85, kostete $450; Baar oder Abzahlungen. Reichardt Piano Co., Milwaukee Ave. und Carpenter Str. dofrsa

Zu verkaufen: Piano, Upright, Fischer, in gutem Zustand. Adr.: 1028 Sunnyside Ave. 26ap1wX

Zu verkaufen: Elegantes $600 Colonial-Piano, muß die Stadt verlassen, für $150. Dr. Deoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Park. di—sa

Zu verkaufen: $350 Piano, ein Jahr gebraucht, wegen Abreise für $110. 2440 Lincoln Avenue. di—sa

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ia*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, 40 feine Legehühner, meistens braun und weiß gemischte Leghorns, und zwei fancy weiße Hähne; brauche den Platz. 1654 Melrose Straße.

Zu verkaufen: Erster Klasse Surrey und Top Buggy, billig. 4830 N. Paulina Str.

Junger schottischer Schäferhund, Name „Schottie", schwarz und weiß, zwischen Ohio Str. und Division Str. entlaufen. Bitte abzugeben bei R. Wuertz, 1119 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: Collie Puppies. 703 Wells Str., Store.

Zu verkaufen: Kanarienhähne und Zuchtweibchen. Jager, 3420 Beach Ave., 3 Blocks westlich vom Humboldt Park und 3 Blocks südlich von North Ave.

Zu verkaufen: Weiße und braune Leghorns mit Hähne und Bandys Hühner. 2929 N. Troy Str.

Zu verkaufen: Neufundländer Schäferhund, 8 Monate alt, billig. 2007 N. Halsted Str., nahe Center. Young.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, sehr billig; gut für Farmarbeit. 1459 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, $50. 650 W. Blackhawk Straße.

Verkaufe ein schönes, junges Pferd, passend als Buggy-Pferd. 2407 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: 1300 Pfd. blinde Stute, 4 Zweispänner Geschirre, 5 Expreß- und Buggy-Geschirre: starker Expreßwagen, 9 Fuß lang. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Gesundes Pferd, $40. Vorzusprechen 10 Uhr Sonntag, Bäckerei, 5625 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein Pferd, 1500 Pfd., 5 Jahre alt. 3116 Southport Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, billig. 1652 Bissell Str.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, sehr billig, alle Sorten Bäcker-, Grocery-, Expreß-, Fleischer-, Laundry- und Kaffee-Wagen. 2530 Blue Island Ave. samo

Zu verkaufen: Ein Milchwagen. 4418 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Drei gute Pferde, billig; 1100 Pfd. schwer. Nachzufragen in der Barn. 2144 West Division Str.

Zu verkaufen: Junge weiße Vollblut-Spitzhunde, importirter Stamm. 911 Lewis Ave., nahe Chicago Ave., Austin.

Zu verkaufen: Zwei Pferde. 1421 Byron Str.

Zu verkaufen: Gespann Ponies, 7 und 8 Jahre alt, für schnelle Ablieferung, $130. Nachzufragen Samstag und Sonntag in 3314 Leavitt Str.

$50 kaufen junge 8 Jahre alte Arbeits-Stute, Bargain. 1749 Superior Str.

Kanarienvögel, Andreasberger, beste Sänger, positiv niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Echte junge Dachshunde. 2914 Johnston Ave., nahe California und Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Jahr alter Bernhardinerhund. 9802 Winston Ave. saso

Zu verkaufen: Rubber Tire Surrey. Südwestecke 29. Str. und Wentworth Ave. Alex. Kathmann. 28ap1wX

$225 kaufen zwei schwarze Pferde, 7 Jahre alt, 2900 Pfd., zwei Doppel- und zwei Einzelgeschirre; muß verkaufen. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. dofrsa

Ziehe mich vom Geschäft zurück— 5 Stück Stuten und Pferde von 1100 bis 1400 Pfd., von $50 bis $125 jedes; Ein- und Zweispännergeschirre, Dump-, Kohlen- und Expreßwagen, billig. Kohlen Yard, 1445 W. Chicago Ave. di—sa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23mz2mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. S. Greensfelder, 1819 Cornelia Str., Verkäufer. 1fe*

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 506 W. Lake Str. nahe Halsted. 6mz*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nähmaschine $5.00, in guter Ordnung, alle Vorrichtungen. Sultan, 3249 Lincoln Ave. [illegible]

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. [illegible]

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei Julius Bender, Madison und Peoria Straße. Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen. Neue und gebrauchte. Preise die absolut niedrigsten in Chicago. Zufriedenheit garantirt. 901 bis 911 West Madison Straße. Telephon: Monroe 1712. 11i*X

Zu verkaufen: Kissen Federn. 930 Süd Marshfield Avenue, Flat 2.

Zu verkaufen: Guter Restaurant Backofen, $5.00. 2055 Larrabee Straße.

Verkaufe Kneipp'sche Badewanne, Heizofen, billig. 513 Eugenie Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Zwei Fuhren schwarze Erde. 1901 Barry Ave.

Zu verkaufen: Verstellbare Office Partition, Store Fixtures zu Fabrikpreisen. Sprecht vor. Phone: Main 986. Intercean Cabinet Co., 56 E. Randolph Straße. [illegible]

Zu verkaufen: Fixtures und Show Cases für Drug- oder Stationery-Store. 2737 Halsted Str., Ecke Diversey. bimidofsa

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 25 North Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. [illegible]

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Nachlaßgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte geprüft. Beste Empfehlungen. 134 Nord Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. [illegible]

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. [illegible]

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, 107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington. Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns. Telephon: Randolph 3075. 1fe*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. [illegible] Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str. E. Fred. Keller, Mgr., Z. 44. 11fe*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str.

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe [illegible]

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5987 S. Halsted Straße. 13ap1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Laden, außerordentlich feine Geschäftsecke; Wohnung oben, passend für irgend ein Geschäft. Seht den Eigenthümer, Ecke Center und Mohawk Str.

Zu vermiethen: $18 modernes 6-Zimmer Flat, nahe Grand Park Station der Nordwestern-Eisenbahn oder Paulina Str. Station der Ravenswood Hochbahn oder Lincoln Ave. Straßenbahn. 1654 Melrose Straße.

Zu vermiethen: $8.50, billigstes freundliches 3 Zimmer Flat, Toilet und Gas. 1654 Melrose Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Außerordentliche Gelegenheit für Leichenbestatter, nur 2 Thüren von lutherischer Kirche, Laden und 6-Zimmer Flat, sowie großer Stall für 10 Pferde und Kutschen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Große helle Zimmer, sowie Basement für leichte Haushaltung. Große Yard. 216 Ost 16. Boulevard.

Zu vermiethen: 5 schöne helle Zimmer und Bad an ruhige Leute. 2146 Burling Str.

Zu vermiethen: 3 schöne Zimmer mit Gas, keine Kinder. 1961 Sheffield Ave., nahe Center Str.

Zu vermiethen: Steinhaus, 6 Zimmer, alles hell, mit Gas, heißem Wasser, Telephon und Waschküche, billig. 1842 Howe Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat an ruhige Leute. 818 Wrightwood Avenue.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Cottage. 1848 Dayton Straße.

Zu vermiethen: 3 Zimmer, hinten, 1. Stock. 3417 N. Hoyne Ave.

Zu vermiethen: An Webster Ave., ganz neu, [illegible] sechs schöne, helle Zimmer, mit Bad, Toilet und Porch; Vorderwohnung; $18. Nachzufragen: 1625 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Store, nebst Zimmern, an Schuhmacher. 4418 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Cottage, nahe Lincoln Ave. und Belden Ave. Nachzufragen: 3642 N. Hoyne Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Flat, Ofenheizung. 3218 Seminary Ave., nahe Belmont Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer, Bad, Gas, Waschküche, Keller, $12. 3729 Janssen Ave., nahe Grace Str.

Zu vermiethen: 4 helle reinliche Zimmer in Hinterhaus. 2835 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Fein gelegener moderner Laden mit Flat, billig. 3656 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: 6 moderne Zimmer, auch 2. 1833 Fremont Str.

Zu vermiethen: Feiner großer neuer Eck-Laden, passend für Dry Goods- oder Eisenwaarengeschäft. North und Central Park Ave. Adr.: W. 606 Abendpost.

Zu vermiethen: Ein 4-Zimmer Hinterhaus, $8, und ein 4-Zimmer Flat, [illegible]. 4231 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Helles 9 Zimmer Flat, gute Gelegenheit, Roomers zu halten, Gas und Bad, $20. 1816 West Lake Str.

Zu vermiethen: Theilweise möblirtes 6 Zimmer Haus in Vorstadt; passend für [illegible] Ehepaar [illegible] Kinder. Adresse: W. 609, Abendpost.

Zu vermiethen: $18, Ravenswood, 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, zwei Blocks bis zur Straßenbahn und Robey Hochbahn-Station. Nachzufragen 2136 Wilson Avenue.

Zu vermiethen: Modernes dampfgeheiztes Flat, [illegible] durchweg Hartholz; Janitordienste, [illegible] das ganze Jahr. 7606 Süd Union Avenue.

Zu vermiethen: Möblirte 10 Zimmer Cottage an Taylor Lake, 40 Minuten Fahrt von Chicago. Nachzufragen no. 2223 Warren Ave. Tel. Seeley 4541.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Bad im Hinterhaus, Brick. Nachzufragen vorne, 1. Flat. 818 Cambridge Ave.

Zu vermiethen: 3- und 4-Zimmer Flats, Ofenheizung, $8, $12 und $13. Nachzufragen 848 Wrightwood Ave., nahe Wrightwood-Hochbahnstation.

Zu vermiethen: Helle Wohnung, 5 Zimmer und Bad. 2739 Mildred Ave., Flat 2. frsa

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — Field's Minstrels.
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „Romeo und Julie."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Talk of New York."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne sechs Zimmer-Wohnung, mit Bad und Gas, alle Zimmer hell und freundlich, mit großer Porch und Bay-Window. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard. Miethe $20.

Mädchen oder junge Frau bekommt freie Wohnung für eine kleine Office am Abend in Ordnung zu bringen. Offerten unter Adr.: W. 600 Abendpost.

Zu vermiethen: 5 sonnige Zimmer, Basement. $10. 1[illegible] Eddy Str., nahe N. Clark Str.

Vermiethe Store mit Zimmern, billig, passend für leichte Maschinerie. 1246 North Ave. momidosa

Zu vermiethen: Helles Flat, vier Zimmer und Bad, an kleine Familie. Kaufmann, 1363 Cleveland Ave. frsa

Zu vermiethen: Store, nebst vier schönen Zimmern; geeignet für irgend ein Geschäft; Miethe $25 monatlich. 9908 Willow Str. dofrsa

Zu vermiethen: 1923 Mohawk Str., 6 Zimmer. 2155 Nord Halsted Str., 4 Zimmer. 24aplw

Zu vermiethen: Zwei Stores mit 6 Zimmer Flats, in Elmhurst. Vorzügliche Gelegenheit für tüchtige, strebsame Geschäftsleute; Store passend für irgend ein Geschäft. Frank Wendland, 2636 Lincoln Ave. 24aplwX

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei anständige Roomers verlangt. 1424 Nord Ashland Avenue, 3. Floor.

Zwei Boarders finden gemüthliches Heim bei junger Frau. 921 Sedgwick Str., 2. Flat, Glocke A.

Zu vermiethen: Bei alleinstehender Frau, feines Frontzimmer, passend für zwei Personen. 1015 Washington Boulevard.

Zu vermiethen: Frontzimmer und einfaches Zimmer. 2968 Loomis Str., oben, nahe 31. Str. saso

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Straße, nahe Loomis Str.

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer, billig. 221 Ohio Str., nahe Wells, Basement.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer bei Wittwe. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus, oben. Eingang in Alley.

Boarders verlangt. 330 Starr Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: 2 schön möblirte Zimmer an anständige, ruhige Leute; billige Miethe; gutes Heim, mit oder ohne Board. 2002 Larrabee Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer an Herrn. 1444 Cleveland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Frontzimmer. 1547 Sedgwick Straße, unten.

Zu vermiethen: Helles Zimmer mit Board. 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Frontzimmer. 1548 N. Park Ave., Ecke North Ave.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer an zwei, und ein kleines Zimmer; separater Eingang, wenn gewünscht auch Board. 1407 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Schönes großes Zimmer. 1945 Sheffield Ave., Flat 1.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, modern, privat. 2340 Cleveland Ave. saso

Möblirte Zimmer, elektrisches Licht, Heißwasserheizung, alle Zimmer hell und nach außen gelegen; gute Fahrgelegenheit. 901 Addison Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, gut möblirt, billig. 241 Burling Str., nahe Belden und Lincoln Ave. saso

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 219 North Ave.

Deutsche Frau sucht Boarders. 5152 Bishop Str., hinten.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 5212 Süd Loomis Straße, Flat 1.

Zu vermiethen: Freundliches großes Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, an ein oder zwei Herren, nahe Hochbahn und Car. 3217 Racine Ave., 1. Flat.

Deutsch-ungarische Leute wünschen Boarders. — 1637 Burling Straße. Schneider.

Zu vermiethen: Hübsches Schlafzimmer mit Kost. 749 North Ave., Flat 3, hinten.

Zu vermiethen: Großes, möblirtes, reines Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten; separater Eingang; halber Block zur Hochbahn; kein Roominghaus; keine Kinder. 399 North Ave., nahe Sedgwick Str., Flat 2, rechts.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, mit Kost, billig; ruhiges Haus; alle Bequemlichkeiten; gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. saso

Zu vermiethen: Einfaches, helles Zimmer, mit oder ohne Kost; billig. 2020 Orchard Str., nahe Center.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, an einen Herrn, oder zwei Freunde. 1827 Burling Str., vorne, unten.

Deutsche Kost, mit Badezimmer; Brüder oder Freunde. 1512 Lake Str., Flat 6.

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Verlangt: Zwei Boarders. 1448 Mohawk Str., hinten.

Zu vermiethen: Ein anständiger Herr findet ein gutes Heim bei älteren Leuten, mit oder ohne Kost. 158 Carl Str., 2. Floor. saso

Zwei anständige Männer finden gutes Heim mit Kost, alle Bequemlichkeiten. 1913 Nelson Str., nahe Lincoln Str.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer; alle Car-Bequemlichkeiten. 1741 W. Superior Str., 1. Flat. saso

Sauberes Zimmer mit Board bei Wittwe. 1421 Hudson Ave., Top Flat.

Roomer verlangt, Privatfamilie, $1.25 die Woche. 1822 Otto Straße.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer, passend für 2 oder 3 Herren. 214 Elm Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer, passend für Zwei. 2031 Lincoln Ave., nahe Center Str., oberes Flat.

Boarder oder Roomer verlangt. 5085 State Straße. Szilaggi.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an einen Herrn, in kleiner Familie. 301 North Ave., zwei Blocks westlich von Wells Str. saso

Zu vermiethen: Zwei freundliche möblirte Frontzimmer an zwei anständige Herren; ein Block von Northwestern-Hochbahn. 409 W. Division Str.

Zu vermiethen: Schön möblirter Parlor, mit Schlafzimmer, auch passend für Zwei. $3. Gute Hoch- und Straßenbahnverbindung. 3256 W. Congreß Str., nahe Kedzie Ave., 2. Flat. dimisa

Zu vermiethen: Feines möblirtes Frontzimmer und einfaches Zimmer, auch passend für 2 oder 4. Eingang [illegible] Gault Court, Ecke Chicago Ave., Flat 3. Lehnhardt. dofrsa

Zu vermiethen: Hübsches Zimmer an anständiges Mädchen; auf Wunsch auch Kost. 1432 Mohawk Str., 3. Stock. dofrsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein Mann wünscht separates Zimmer bei einer Wittfrau; scheut keine Kinder; bei deutscher Frau. Bitte genau nächste Carlinie anzugeben, in der Nachbarschaft vom Humboldt Park, zwischen North Ave. und Belmont Ave. Brieflich an J. Brichler, 2408 North Ave.

Zu miethen gesucht: Aelterer, alleinstehender Mann sucht zwei kleine leere Zimmer mit Wasser, nahe North Ave., Burling, Orchard oder Towe Str. O. J., 435 Wells Straße.

Zu miethen gesucht: Zwei junge Männer suchen helles, reines Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, nur in Privatfamilie, nahe Halsted Str. und Jackson Blvd. Bitte Preisangabe unter H. 989, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Raum für Office, an oder nahe North Ave. Bedingung: ruhig, und preiswerth. Adr.: H. 978 Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 oder 3 Zimmer für zwei ältere deutsche Leute. Adr.: H. 975 Abendpost. saso

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Erstklassige Laden-Bäckerei, bis zu $3000. Adr.: W. 611 Abendpost. saso

Zu verkaufen: Gut möblirtes 14-Zimmer Boardinghaus. Beste Geschäftslage, nahe Michigan Ave. Gehweite zur Stadt. Telephon. Miethe $35. Adr.: H. 969 Abendpost.

Zu verkaufen: Zigarren, Candy, gutes Geschäft; seltene Gelegenheit; billig an guten Käufer. 637 Western Avenue.

Wegen Krankheit ist Boardinghaus zu verkaufen, Nordseite; gute Gelegenheit für die richtigen Leute. 1964 Berwyn Ave., nahe Robey Str. saso

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Logenhalle und Grocery. Adr.: W. 612, Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstatt. 739 Webster Ave. Nachzufragen 1319 Wells Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Saloon, guter Platz für deutsche Leute, krankheitshalber billig zu haben. Adr.: L. T. 413, Abendpost.g saso

$200 Ueberschuß per Monat bringt 42 Zimmer Roominghaus, gute Lage, alles vermiethet; muß wegen Abreise sofort verschleudert werden ;nur $600 bis $700 nöthig. Adr.: W. 618, Abendpost.

Verkaufe oder vertausche für größeres Roominghaus auf der Nordseite mein Grocery- und Delikatessengeschäft; gute Lage, schöne Wohnung und billige Miethe. Adr.: H. 999, Abendpost.

Wegen Krankheit verkaufe ich billig meinen Grocery- und Delikatessen-Store mit großem Stock und feinen Fixtures; feine Gelegenheit für Ehepaar. Adr.: H. 994, Abendpost.

Bargain, wenn sofort genommen! 30 Zimmer Roominghaus nahe Halsted Str., gute Lage, stets vermiethet, nur $700 oder beste Offerte. Adr.: H. 980, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon-Lizens. Fritz Rothfus, 741 West Lake Str.

Zu verkaufen: Flat, an North Ave.; alle Zimmer vermiethet. Näheres: 1612 Cleveland Ave. samomi

Zu verkaufen: Delikatessen, Grocery, gutes Geschäft, feine Einrichtung, Wohnzimmer, billig; Theilzahlung. 2936 Sheffield Ave. saso

Zu verkaufen: Ein Vogel-Store mit feiner 5 Zimmer Wohnung, nur $25 Miethe; sehr billig, auch auf Zeit. 1430 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Candy-, Tabak- und Stationery-Store, feines Geschäft. 3741 N. Ashland Avenue.

Billig zu verkaufen: Wegen hohen Alters, ein gutgehendes Holz- und Kohlengeschäft in Mauston, 3 Blocks vom Courthaus, 17 Lotten, gutes Haus mit 13 Zimmern, große Stallung, 2 Pferde, 2 Wagen, 2 Buggies, $500 werth Cord-Holz an Hand, elektrisches Licht, Telephon im Hause, alles ist schuldenfrei; kleine Anzahlung. Habe noch eine gute 80 Acres Farm zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei O. Malotke, Mauston, Wis.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Candy- und Notion-Store nebst Haus und Lot. 2332 Winnemac Ave., Ecke Claremont Ave., 2 Blocks östlich von Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Mein altes, gutzahlendes Delikatessengeschäft. $500. Mäßige Miethe. Wohnung. 865 Wells Str.

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Südseite. Wochen-Einnahme $200. Verkaufe wegen schlechter Gesundheit. Kommt und überzeugt Euch. Burke's Bäckerei, 710 W. 43. Str. saso

Wie man $25 bis $100 die Woche im Färberei- und Reinigungs-Geschäft verdienen kann. Wundervolle Gelegenheit für Männer, um viel Geld zu verdienen in einer Branche, wo nicht genug geschulte Leute vorhanden sind, um die Stellungen auszufüllen. Wie Ihr ohne Kapital Euer eigenes Geschäft gründen und $2000 bis $10,000 das Jahr verdienen könnt. Laßt Euch unsere freie Broschüre schicken. American School of Dying and Cleaning, Dept. 12, 24. Place und Princeton Ave., Chicago. 29ap,ja*

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessengeschäft und Bäckerei, weit unter dem Preise; an N. Clark Straße, beste Lage, lange etablirt, Computing-Waage, Hubbard-Backofen, gute Eis-Box. Goldgrube für den rechten Mann. Nachzufragen 704 Dearborn Ave. 29aplwX

Zu verkaufen: 47 Zimmer Hotel. Nachzufragen 2108 Wabash Ave. samomi

Verlangt: Ein Mann, um einen Confectionery- und Delikatessen-Laden in Evanston zu eröffnen; Laden und 4 Wohnzimmer, billige Miethe; zwei Logenhallen und Tanzhalle im Gebäude; deutsche Logen versammeln sich in der Halle; gute Gelegenheit für den rechten Mann; Mann vorgezogen, der seine jetzige Beschäftigung beibehalten kann. J. C. Mecartney & Co., Zimmer 14, 54 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, mit leichten Grocery-Waaren, Zigarren, Tabak, Candy, Notions, Ice Cream-Behälter, eigener Soda-Fontäne; gutes, altes Geschäft; schöne Wohnzimmer; billig; Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Nachzufragen: 1130 Wells Str., Restaurant. dosaso

Zu verkaufen: Delikatessen und Groceries, feine Einrichtung, sammt Lager; gute Gelegenheit für Jemanden, der sich einen derartigen Laden einrichten will. Offerten unter: Z. 98, Abendpost. dosason

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage, wegen Aufgabe des Geschäfts. Näheres zu erfragen bei Neuman, 612 W. Randolph Str. Kerns & Co. dosa

Zu verkaufen: Reed und Rattan Geschäft für $100, Reparatur-Arbeiten allein $40 die Woche. — Omaha Reed & Rattan Co., Omaha, Nebr. frsa

$150 kaufen 2-Stühle Barbierstube mit Wohnung, Nordseite. Adr.: Z. 74 Abendpost. frsa

$350, positiv $600 werth, kaufen Zigarren- und Confectionery-Store; Einnahme $15 täglich; Miethe $20, mit Wohnzimmern; kann hinfortgenommen werden; beste Offerte heute ist für den Käufer vortheilhaft. 7053 Wentworth Ave. frsa

$500 Fabrikatur-Geschäft, Reingewinn $200 den Monat, tüchtiger Mann kann damit ein Vermögen erwerben; gebe Theilhaberschaft mit gutem Manne ein. Nachzufragen in der Fabrik, Abends oder Sonntag Morgen. Chicago Household Specialty Co., 6953 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon, mit oder ohne Lizens. 105[illegible] Nord Humboldt Straße. frsa

$500, werth das Doppelte, kaufen Grocery-Store, mit großem Waarenlager; deutsche Nachbarschaft; fünf Wohnzimmer; muß noch diese Woche verkauft werden; gebe Lease. 5013 Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: Store, Delikatessen, Grocery; 4 schöne Zimmer, $150. 5207 Wentworth Ave. frsa

Zu verkaufen: In Gary, gutgehendes Milchgeschäft, Store und Wagen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsason

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, in guter Nachbarschaft, nur Storetrade. Adr.: F. 51 Abdpost. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes 19 Zimmer Roominghaus, alles besetzt, gute Lage. 28 Nord Halsted Straße. frsa

Zu verkaufen: Ein möblirtes 7 Zimmer Flat, zwei Zimmer vermiethet bringen die Miethe. Näheres 1731 Wells Str., oberes Flat. momifrsa

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 15-Zimmer Roominghaus; sehr billig. Nachzufragen: 2242 Burling Str. frsason

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Store, in deutscher Nachbarschaft. 1820 Dayton Str. dofrsa

Zu verkaufen: Real Estate Office in guter Nachbarschaft, an Geschäftsstraße, eigene Office, 3¼ Jahre Lease auf Lot. Offerten unter: Z. 96, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Grocery & Meat Market, Pferd, Wagen und Buggy. Guter Platz für Deutschen. Peter P. Sarnecki, 2722 Diversey Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei billig, wenn sofort genommen; gute Verkaufsgründe. 705 East 47. Straße midofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei in Algonquin bei Chicago, billig, $400. Adr.: T. 118 Abendpost. 26aplwX

Zu verkaufen: Delikatessen-Groceries, feine Einrichtung und Wohnung. 2459 N. Halsted Str. 25aplw

Meat-Market zu verkaufen, gutes Geschäft für richtigen Mann, unter verschiedenen Nationalitäten. Muß diesen Platz verkaufen, da meine Frau schwer krank ist. Anzufragen Nr. 2214 High Str., nahe Webster Avenue. 25aplwX

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-Zigarren-Store, gute Lage, Bäckerwaaren bezahlen die Miethe. Ecke Lawndale Ave. und Eddy Str. bidosa

Zu verkaufen: Bäckerei, vorschriftsmäßig, schöner Shop, schließen um 7 Uhr Abends, Sonntags ist ganz geschlossen, keine Konkurrenz. 708 South Kedzie Ave. midosa

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. 23indidosa*

—Larson, Wilson & Schoter—
Freier Rath in Patentangelegenheiten.
Patente besorgt; Erfindungen ausgearbeitet.
Experimentir-Arbeiten, Modelle und Patterns angefertigt. — Deutsch gesprochen. Tel. Monroe 2856.
Office und Werkstätte 120 Ann Straße.
28aplwX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 3 erste garantirte Hypotheken; eine für $6000, eine $7,000, eine $3500; privat. Adr. A M 19 Abdpst.

Wünsche Anleihe auf meine Brick-Cottage, $1000, Nordwestseite. Adr.: L. T. 470 Abendpost.

Mein Eigenthum ist ein zweistöckiges Brickhaus, Miethe $60 den Monat, will $2500 borgen, Erste Hypothek. Adr.: L. T. 469 Abendpost.

Wünsche zu borgen auf Erste Hypothek, $800. — Adr.: R. 352 Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Zu leihen gesucht: $500, auf mein Haus; Sicherheit $2500. Adr.: L. T. 473, Abendpost.

Habe $6300 an Hand, auszuleihen auf erstklassige Real Estate Mortgage, 6 Prozent. Adr.: H. 990, Abendpost. saso

Zu leihen gesucht: $2000 zu 6 Proz. auf mein 8-Zimmer-Haus. 50 Fuß. Nahe Armitage Car-Linie. Adr.: W. 601 Abendpost. saso

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen. 1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,sasomi*

Zu leihen gesucht: $14,000 auf mein Brickgebäude, Stores und Flats, an Milwaukee Ave., werth $3[illegible],000, nur von Privatperson. Adresse: F. 50, Abendpost. do—son

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5aplmX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25janX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Paaling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Das selbst präparirte Haarmittel, aus Kräutern u. Baumrinde hergestellt, ohne schädliche Substanzen, fördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt kranke Kopfhaut, auch gut für Kinder. Ein zweites Mittel, fast dasselbe, nur gegen graue Haare. Zu haben in verschiedenen Apotheken: Umanhoefer-Amann, Fullerton u. Lincoln Ave., und Larrabee und North Ave.; Mertes, Wellington und Lincoln Ave.; Bahlteich, N. Halsted u. Center Str.; Karg, North Ave. und Halsted Str.; H. F. Beyerman, Clybourn und Halsted Str., und bei der Fabrikantin, 2248 Nord Halsted Str. $1.00 und 50c per Flasche; auch Sonntags bis 3 Uhr.

Mrs. Maria Marowitz sucht August Marowitz. 1665 Dayton Str., Flat 8.

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str.

Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Bahrs, 2817 Harvard Str. dosa

Dramatischer Verein „Unter Uns", Maifeier, Sonntag, 7. Mai. Schiller-Halle, 1560 Wells Str. ap22,29,mai6,7

Verlangt: Junge, anständige Dame, die etwas singen und Piano spielen kann, um Privat-Gesellschaften zu unterhalten. Briefe an Henry Roethig, 182 N. Clark Str. disa

—Aufruf!—
Brüder, Schwestern und Freunde, oder wer sonst Auskunft über den Aufenthalt der ehemaligen Frau Fritz Gawell geben kann, sind freundlichst gebeten, diesen ihrem Sohn Fritz Gawell mitzutheilen. 4426 La Salle Str., Chicago. dofrsa

Uhrmacher und Goldarbeiter. Ich reparire alle Sorten Uhren und Schmucksachen, zu billigsten Preisen. J. Murowetz, 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. mi—son

Paprika! — Meiner werthen Kundschaft gebe ich bekannt, daß ich mein Paprika-Geschäft von 900 North Ave. nach 5625 Windsor Ave. umgezogen habe. Hochachtungsvoll Kalman Müncz, 5625 Windsor Ave. Bitte schreibt, wenn Ihr braucht! di—son

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, mittleren Alters, Besitzer eines Landguts, sucht die Bekanntschaft einer älteren Dame oder Wittwe mit Vermögen, um zusammen ein Geschäft zu führen. Ernstgemeinte Briefe werden beantwortet. Adr.: H. 979 Abendpost.

Heirathsgesuch. Aelterer alleinstehender Mann mit eigenem Heim wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe in guten Verhältnissen, nicht unter 60 Jahren, zwecks Heirath. Adr.: T. 126 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

**Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
109 Randolph Straße.**
5apsadidolm

Zu verkaufen: $12,000, schönes großes 6 Flat Steinfront, 3—6 und 3—4 Zimmer Flats, auf 37¼ bei 125 Fuß Lot, Dampfheizung; Miethe $1775 das Jahr; nahe Normal Ave. und 58. Str., oder Südseite-Hochbahn-Station; $2500 Baar, Rest unter leichten Bedingungen. Dieses Eigenthum besteht eine Prüfung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 3. Thür südlich von Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöne moderne 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Brick-Basement, alle neuesten Verbesserungen, bequem zur Irving Park Blvd. und Lincoln Ave. Straßenbahn; fertig zum Einziehen; $250 Baar, Rest unter leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Av.

Gutes North Ave. Restaurant-Geschäft zu verkaufen; Preis $2500.
August Torpe, 820 North Avenue. sasomo

Zu verkaufen: Ein drei-Flats Brickhaus, breite Lot und Nordthwestern-Hochbahnstation; in jeder Hinsicht modern. Preis $6500.
Beßmann, 2828 Lincoln Ave.

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, N. Hermitage Ave., nördlich von Addison Str., $3950. — Aug. Torpe, 820 North Ave. sasomi

Zu verkaufen: Modernes 3-stöckiges Brickgebäude, mit drei 5 und drei 4 Zimmer Wohnungen, Lot 37 X 125, nahe Clifton und Garfield Ave.; Preis $12,000. Torpe, 820 North Avenue. sasodi

—Bargain!—Bargain!—Bargain!—
Modernes 2-stöckiges Brickgebäude mit zwei 6 Zimmer Flats und Basement, Dayton Straße, $4500. August Torpe, 820 North Avenue. 29aplwX

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, ist 1276 North Ave. gelegen; Preis $2800. 29aplwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Fremont nahe Center Straße, $3500. samodo
August Torpe, 820 North Avenue.

Hudson Ave., nahe Blackhawk Straße, gutes zweistöckiges Flatgebäude, nebst 2-stöckigem Flatgebäude, Miethe $50; Preis $4500. sami
August Torpe, 820 North Avenue.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: 3-stöckiges modernes Brickgebäude, Wilton Ave., nahe Addison Str.; Preis $8200; nehme Lot oder kleines Gebäude in Tausch. — August Torpe, 820 North Ave. sasodi

Robey Str., nördlich von Irving Park Boulevard, modernes zweistöckiges Flatgebäude, $5000; tausche für Geschäftsgebäude.
August Torpe, 820 North Avenue. sasr

Dayton Straße nahe Willow Straße, 3-stöckiges Brickgebäude, nebst 2-stöckigem Brickgebäude hinten; Preis $6800. — Torpe, 820 North Ave. samomi

**Wünscht Ihr eine gute Anlage? 2stöck. Holz 4-4 Zimmer Front Flats, Lot 60 Fuß Front, Miethe $564; Preis $3750; Anzahlung $125[illegible]. Barry Avenue, nahe Lincoln Avenue.
Marquette Schmidt, 604 Schiller Bldg. Alleiniger Agent.**

Zu vertauschen: Hübsches $2800 Haus, 66 bei 125 Fuß Lot, nahe Rosedale und Southport Ave., für 2-Flat Brickhaus auf der Nordseite, zwischen Irving Park Blvd. und Belmont Ave., östlich von N. Leavitt Str. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu vertauschen: $12,000 hübsches Lincoln Ave. Geschäftseigenthum, 2 Läden und 4 Flats, 48 Fuß Front an Lincoln Ave. und 24 Fuß an Southport Ave. Muß $2000 baar haben, Rest auf lange Zeit, oder nehme Grundeigenthum im Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Hübsche Lincoln Ave. Geschäftsecke, 3 Läden und 5 Flats, Preis $25,000, gut vermiethet, nehme etwa $8000 Haus in Tausch. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Frame-Gebäude mit zwei 6-Zimmer Flats, Miethe $38 per Monat. Preis $3700. F. Ruedel, 602 North Ave. 29aplwX

Muß verkaufen, billig, 1220 Nelson Str., modernes 2½stöckiges Framehaus, 4 und 6 Zimmer Flats, Miethe $44 monatlich, nur $4000.

Zu verkaufen: 10 Zimmer 1½-stöckige Cottage, $2300; Miethe $22 den Monat. 3340 N. Hoyne Ave. Nordseite.

Eine schuldenfreie Lot, werth $1000, zu vertauschen gegen verbessertes Eigenthum auf der Nordseite; bezahle den Rest Baar. Nachzufragen bei Mr. Wright, 613 Center Str.

Zu verkaufen: Sehr nettes einseinhalbstöck. Brick- und Frame-Wohnhaus, Eck-Lot, an Balmoral Ave. und N. Lincoln Str.; Heißwasser-Heizung; Heim ist in sehr gutem Zustande und sehr komfortabel für eine Familie eingerichtet; kann zu mäßigem Preis baar oder auf Abzahlung verkauft werden; schnelles Handeln wird Euch Geld ersparen. Nachzufragen bei
Nicholas F. Prussing & Son,
816—830 N. La Salle Str. Tel.: Main 2715.

Zu verkaufen: Soeben fertiggestellt, zweistöckiges Brick-Flatgebäude, an Victoria Str., ½ Block östlich von Clark Str.; Furnace-Heizung; Lot 25x125; gute Verkehrsverbindung; kann billig für Baar gekauft werden; handelt schnell und erspart Geld. Nachzufragen bei:
Nicholas F. Prussing & Son,
816—830 N. La Salle Str. Tel.: Main 2715.

Baar-Käufer wünscht dreistöck. Brickhaus, nördlich von Belmont Ave., östlich von Lincoln Ave., zu kaufen. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Günstiger Gelegenheitskauf! Dreistöck. Backsteingebäude, Steinfront, nahe North Ave. gelegen; drei moderne 6-Zimmer Flats, nebst Cottage hinten; hohes Zement-Basement, gegenwärtig als Werkstätte benutzt; jährliche Miethe $900; sehr preiswerth, für $7500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick-Geschäftsgebäude, an Irving Park Boul., nahe Elston Ave.; Store und moderne 6-Zimmer Wohnung, mit allen neuen Verbesserungen, elektrisches Licht usw; jährliche Miethe $720; spottbillig, für $6500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. sadido

Verschleudere 2 Flathaus, 5 und 6 Zimmer, in gutem Zustande, an Dayton Str. Was haben Sie dafür? J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Spezieller Bargain! Eine gute Saloon-Ecke, Store und 3 Flats; Miethe $828; Preis $6800. J. Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Bargain, 3-Flat Brickhaus, Miethe $576, in gutem Zustande, große Lot, $4700; $500 Baar, Rest nach Wunsch. J. Adler, 2215 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Großer Bargain, Geschäfts-Ecke, School Str., nahe Northwestern-Bahn, Laden und 4 Zimmer hinten, 5-Zimmer Flat über dem Laden und 4 feine Zimmer in Attic. Stall hinten. Rente $53 per Monat. Preis $5200. John Bobel, 3430 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Bargain — Acht zweistöck. Brick-Gebäude, $5300 bis $6800. 30 Fuß Lotten. Wenn Ihr eins davon kaufen wollt, sprecht sofort vor. John Bobel, 3430 Southport Ave. saso

Großer Bargain: Zweistöck. Haus, nahe Irving Park Boulevard und Sacramento Ave., eine 5- und eine 6-Zimmer Wohnung; ganz modern, feinste Plumbing, strikt moderne Badezimmer, Luft und Licht von allen Seiten; alles in denkbar bestem Zustande. Miethe $396 per Jahr. Preis nur $3100. $500 Anzahlung, Rest wie Miethe. Baumgartner, 1845 Irving Park Boulevard, 1 Block östlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen, Billig, zweistöck. modernes Brickhaus, 5-Zimmer Flats, Seminary Ave., nahe Webster, Ecke von Alley, nur $4500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 1222 Fullerton Ave., nahe Racine Ave., feines modernes dreistöck. Brickhaus, 6-Zimmer Flats, großer Brickstall und Schuppen, Lot 30 bei 150. Nur $9500. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot für zwei Familien, 10 Zimmer; Herndon Str., nahe Roscoe; nur $2250. Leichte Bedingungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Unweit der Webster Ave. Hochbahnstation, modernes Steinfront-Brickgebäude, zwei helle Wohnungen mit feinem Badezimmer. Von $6200 auf $5400 herabgesetzt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., alleinige Agenten.

—— Vortheilhafte Geldanlage! ——
Zu verkaufen: An Melrose Str., kurze Strecke von Lincoln Ave. und Southport-Hochbahnstation, stark gebautes Framehaus mit 4 freundlichen Wohnungen, jede mit Toilet und eine sogar mit Badezimmer. Miethe $550. Preis $4000. — Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Nahe Center Str. Station, 12 Zimmer Brickhaus, Preis $3800. Paul G. Quetschke, 956 Webster Ave.

Zu verkaufen: Fertig zum Einziehen, feine neue 6 Zimmer Residenz, Konkret-Basement, Furnace, elektrisches Licht, $300 Baar, Rest wie Miethe. 1926 Summerdale, nahe Winchester. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöck. Store und Flat, Brick, seit Jahren etablirter Drug Store, $4500. Einkommen $600. Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Sofortige Uebergabe, feines neues 2-Flat, Ecke, Konkret-Basement, Furnace; $500 Baar, Rest monatlich. Rosehill Car Summerdale Depot, 1930 Summerdale, Ecke Winchester. — Dirks, 1166 Diversey. saso

Zu verkaufen: Ravenswood: 2146 und 2152 Berwyn Ave., prachtvolle neue moderne Cottages, 5 Zimmer und Badezimmer, 30 Fuß Lots; eichene Fußböden und Finish; Gas- und elektrische Fixtures, Consoles und Sideboards; Röhren eingelegt für Furnaces; Brick- und Concrete-Basement; Inside Treppen zum Attic und Basement. Ueberzeugt Euch. Preis $3100; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Nehmt Lincoln Ave. und Rosehill Car nach Berwyn Ave., geht zwei Blocks westlich. Offen Samstag und Sonntag Nachmittags.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str.

Flatgebäude, zwei 6-Zimmer moderne Wohnungen, Lot 36x100, Preis $4500; ist 1726 Otto Str., nahe Lincoln Ave. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. ap22,23,29

Zu verkaufen: 30 Fuß Lotten, $750, und 25 Fuß Lotten, $625, an Carmen Ave., ein Block westlich von Lincoln Ave., für baar oder auf Abzahlung. August Peters, 3807 Lincoln Ave. (alleiniger Agent.)

Verkaufe zweistöckiges Framehaus, mit zwei 4- und einer 5-Zimmer Wohnung, an Wolfram Str., nahe Southport Ave., für $3500. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Framehaus, mit drei 4-Zimmer Flats, mit Bad und Closet; an Southport Ave., nahe Lincoln Ave.; Preis $3700. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Nahe Center Str., zweistöck. Brickhaus, nebst Basement, ein Store, ein 4- und ein 6-Zimmer Flat, Brick-Barn; ausgezeichnete Lage für Milchgeschäft; Zahlungen. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsason

Bargain: In Edgewater, zweistöck. Framehaus, Brick-Basement, zwei 4-Zimmer Flats und Trockenboden, gute Lot; Preis $3500; auf Abzahlungen. John P. Roth, 4652 N. Clark Str. frsason

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöckiges Framehaus, 1845 Sheffield Ave.: auf kleine Abzahlungen. Anzufragen 1820 Burling Str. Mrs. Panoch. frsaso

Zu verkaufen: Cottage mit 2 Lots, 1427 School Str. Anzufragen: 1646 Byron Str. Wm. Hildebrandt, Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Gute Geschäfts-Ecke, 3-stöck. Brickhaus, 2 Läden und zwei 6-Zimmer Flats, und 2-stöck. Haus mit zwei 4-Zimmer Flats, mit genügend Platz für ein anderes Gebäude. Southport Ave., 1 Block von Hochbahnstation. Nur $16,000. John Bobel, 3430 Southport Ave. saso

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4-Zimmer Flathaus; nur $300 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlung wie Miethe. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2150 Irving Park Blvd. 24aplwX

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, Lot 33X125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement. $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird? 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.

2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule, Congregationalisten-Kirche.

Baulinie und Beschränkungen gründen den Ruf der Nachbarschaft gesetzlich vorgesehen.

Neues 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit von jetzt bis zum 1. Mai, 5 oder 6 Zimmer Flats, Oak Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $500 Baar, $17 monatlich.

6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.

8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich. sami
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargains in modernen 2- und 3-Flat Brick-Gebäuden, bequem zur Hochbahn und Straßenbahn:

Modernes 2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, 30 Fuß Lot	$5500
2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Brick-Porch, an Waveland Ave.	6000
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Heißwasserheizung, an Seeley Ave., 30 Fuß Lot	6500
2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Grace St.	6500
2-Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Furnace, Waveland Ave., 32½ Fuß Lot	6700
2-Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes, Robey Str., 30 Fuß Lot	6800
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, 30 Fuß Lot, Winchester Ave.	6800
2½-stöck. Brickhaus, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Furnace, 35 Fuß Lot, Seeley Ave.	7500
2-Flat Brickhaus, Steinfront, 6 und 7 Zimmer, Heißwasserheizung, 35 Fuß Lot, an Hoyne Ave.	8500
3-Flat Brickhaus, 6 Zimmer jedes, Furnace-Heizung, 37½ Fuß Lot, Robey Str.	8800

Häuser nach Wunsch gebaut zu leichten Bedingungen. Habe andere Bargains in 2- und 3-Flat Gebäuden und Cottages, sowie gute Bauplätze zu Bargain-Preisen. Baar oder Abzahlung. Sprecht vor oder schreibt für eine Liste derselben.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Ein zwei 5 Zimmer Haus nahe Irving Park Blvd. und Western Ave., $2500, auf Abzahlung.

Haus mit drei kleinen Wohnungen an Wolfram Str., gut vermiethet, $2800. Tausche auch.

Eine 4 Zimmer Cottage mit einer 3 Zimmer Wohnung im Basement, Bad und Gas, an Eberly Ave., $2000.

Eine zwei 5 Zimmer Cottage, Miethe $25, Preis $2800, oder beste Offerte. Abzahlung.

Eine 5 Zimmer Cottage an Warwick Ave., nahe Milwaukee Ave.; breite Lot; $2500. Nehme Baustellen in Tausch.

Eine Acre-Lot an Montrose Ave. und 64. Ave., billig. Tausche für 2 Flathaus und bezahle Unterschied.

Habe andere Häuser, die ich für Baustellen vertausche.
Baumgartner, 1845 Irving Park Blvd.,
1 Block östlich von Lincoln Ave.

**Seht diesen Bargain: Prächtige 6-Zimmer moderne Cottage an Grace Straße; Lot 50 bei 125; Furnace Heizung, offene Plumbing, elektrisches Licht, schöner Rasen und Schattenbäume, Preis $3300; werth $4500; muß verkauft werden.
Marquette Schmidt, 604 Schiller Bldg., Alleiniger Agent.**

Zu vertauschen: Neues Flatgebäude mit 18 Flats, feinste Gegend in Ravenswood; Miethe $8000; Preis $62,500; nehme gute Lotten oder 6-Flat Gebäude in Tausch. Torpe, 820 North Ave. 29aplwX

Zu verkaufen: $10,000, schönes fast neues 3stöckiges Brick-Flat, Steinfront, 3—6 Zimmer Flats, östlich von N. Clark Str., nahe Edgewater Hochbahn-Station, 30 bei 125 Fuß Lot; Dampfheizung; nur $2000 Baar, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $4750, schönes großes 4 Flatgebäude, 2—4 Zimmer vorn, Bad, Gas, und 2—4 Zimmer Flats hinten, Toilet und Gas; Miethe $48 per Monat; nahe Marianna Str. an Diversey Court; nur $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $4800, Eure Auswahl, drei schöne große 5 u. 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, Bad und Gas, 2 Furnaces, nur 1 Block von Addison Ave. Northwestern-Hochbahn-Station; $500 Baar; leichte Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $11,600, schönes großes 9—4 Zimmer Flatgebäude und Store, Ofenheizung, nahe Blackhawk und N. Halsted Str.; alles gut vermiethet, $1344 jährlich; $2000 Baar und Rest unter leichten Bedingungen. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Nordwestseite.

Zu verkaufen:

$200 baar,

Rest auf leichte monatliche Zahlungen,

kaufen neues 5-Zimmer Brickhaus,

große Lot, 30 bei 125 Fuß.

An Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave., gelegen. Diese neuen und modernen Häuser sind jetzt fertig zum Einziehen, und es wird sich für Euch bezahlen, zu untersuchen, was wir offeriren. Die Häuser sind mit Hartholz ausgestattet, haben Console, Medizinschrank, Sideboard, elektrisches Licht und Gas, paneled Eßzimmerwände, Bay-Fenster, schöne Dekorationen, Rouleaux, offene Nickel-Plumbing etc., thatsächlich alles vollständig. Die Straße ist gepflastert und alle Assessments sind voll bezahlt. Täglich offen für Inspektion, einschließlich Sonntags. Um dahin zu gelangen, nehmt irgend eine California, Kedzie, Belmont oder Elston Ave. Car bis Ecke California, Belmont und Elston Ave. und geht einen Block südlich.

Ward T. Huston,
115 South La Salle Straße.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Hier ist ein Bargain in einem feinen Haus.

**$100 Baar—$20 monatlich, einschl. Zinsen; Lot ist 37½ Fuß; Zement-Basement, Laundry; alles hochmodern zu einem Bargain Preis.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard, bei Kedzie Ave.** ap27X*

Zu verkaufen: Billig, Brickhaus, für zwei Familien; kann leicht für drei Familien arrangirt werden; bringt $30 Miethe pro Monat; alles in bester Ordnung. 1141 N. Homan Ave., nahe Division Straße. 'Phone: Belmont 1318.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Brick-Cottage, Stein-Fundament, Asphaltstraße, Homan Ave., nahe Chicago Ave. Eigenthümer, 909 N. Homan Ave.

$2200 kaufen gute Brick-Cottage, 2 Lotten. 1021 N. Avers Ave. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $100 Baar, Rest wie Miethe.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, mit zehn Lotten; zwei Block von Irving Park Boul.-Straßenbahn, an 62. Ave.; Preis $2700. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Frame haus, modern, billig. 1839 N. Fairfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distrikte, 2 Flats, Cottages, et ..große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

Zu vertauschen: $1000 Antheil an einem 7-Zimmer Haus, in Belvidere, Ill.; große Lot. Was habt Ihr?
Schaefers, 3435 North Ave. dosason

$100 Baar, Rest $10 monatlich, kaufen ein zwei-Flats Brickhaus; nahe Park und Hochbahn.
Schaefers, 3435 North Ave. dosa

Zu verkaufen: Dreistöckiges neues, ganz modernes Brickhaus, ein 5- und zwei 6-Zimmer-Wohnungen, Laundry, elektrisches Licht, Lot 36X125. Preis $8000. Bobeng, 4121 West North Ave.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Bargain: Feines zweistöck. und Basement Brick-Gebäude, Eichenholz-Bekleidung, zwei 8-Zimmer-Flats. Vermiethet für $600 per Jahr. $3000 baar, Hypothek $2500. Dies ist ein Bargain.

Zwei feine 6-Zimmer Flats, Kedzie Boulevard, 1 Block vom Depot, Lot 30 bei 125, Dampfheizung, Garrage mit Heizung und elektrischem Licht. Preis nur $8500.

1238 N. Lincoln Str., zweistöck. Brickhaus, für $3350.

Geschäfts-Grundeigenthum, an Armitage Avenue, 2 Flats und Laden, zweistöck. Framehaus hinten, Rente $1105, Preis $11,000.

Francisco Ave., dreistöck. Haus und Basement. $6000.

Obiges Grundeigenthum ist von dieser Bank zu verkaufen.
Home Bank & Trust Company,
1555 W. Division Str., Ecke Ashland. samo

Zu vertauschen: Hübsche unbebaute Geschäfts-Ecke, Iowa und California Ave., 110 bei 125 Fuß, beste Lage für irgend ein Geschäft, wünsche Nordseite-Grundeigenthum. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nördl. von Fullerton, westlich von Ballou Str., Steinfront-Haus, 4, 5 und 6 Zimmer, $5500. Miethe $47. Hypothek $2500 zu 5 Prozent. Adr.: H. 972 Abendpost.

Zu verkaufen: Gut gebautes 7 Zimmer Wohnhaus, Heißwasserheizung. 2428 N. Hamlin Ave. Schlüssel 2426. Sehr schöne Nachbarschaft; wegen plötzlicher Abreise. Macht Offerte. Seht Eigenthümer, 1488 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Nr. 4457 N. Springfield Ave., nahe Montrose Boul., neues 6-Zimmer Haus, große Lot, $20 Miethe; $2000; mehrere hundert Dollars Anzahlung. Auch Nr. 3851 N. Albany Ave., Store und Flat, $36 Miethe; $3000; neues Gebäude. Nachzufragen: 3057 Clybourn Ave.

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Fußboden, großes Console, Zement-Basement.

$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.

$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöck., zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u. s. w.

Nehmt Armitage Ave. Car bis 43., geht zwei Blocks nördlich.
Zuetell, 2200 N. 43. Ave.

$200 Anzahlung, $12 per Monat und Zinsen kaufen neue 6 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und Fußboden, großes Console, Zement-Basement.

$150 Anzahlung, $10 per Monat und Zinsen kaufen neue 5 Zimmer Cottage, Eichenholz-Bekleidung und -Floors, Zement-Basement und hoher Dachboden.

$300 Anzahlung, $15 per Monat und Zinsen kaufen 2-stöckiges, zwei 5-Zimmer Flatgebäude, vollständig modern, Badezimmer u.s.w.

Nehmt Fullerton Ave.-Car, geht einen Block westlich.
Zuetell, 4045 W. Fullerton Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 8 Baustellen, 52. Ave. und Berenice Str. 1249 Wellington Str.

Zu verkaufen: Neues modernes drei-Flat Brickhaus; Lot 33x125; elektrisches Licht, Furnace-Heizung; hohes Basement; Laundry. Eigenthümer im zweiten Flat. 2650 Ballou Str., Logan Square.

Hauptquartier für Milwaukee Ave. Lotten!
Wenn Ihr Geld anlegen wollt in Milwaukee Ave. Front-Lotten, der besten Geldanlage, die gemacht werden kann, so kommt zu uns. Viele gute Bargains in erster Klasse Gegenden.

Wenn Ihr Euch nach einem Heim umseht, so haben wir die am besten gebauten, vollständigen Residenzen zu sehr mäßigen Preisen und Bedingungen von $3200 aufwärts. Konkret-Fundament, Zement Floor, Gas und elektrisches Licht; hübsch dekorirte Zimmer, Laundry Trays, Empfangshalle, großes Badezimmer, Konsole, mit oder ohne Furnace, große Lotten, 30 Fuß oder mehr Front, Bäume angepflanzt usw.
Kommt und seht uns irgend einen Tag od. Sonntag.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
Home Builders and Dealers,
3435 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court.

Zu verkaufen: Bargain, $200 baar, Rest monatlich, kaufen neue 5-Zimmer Brick-Cottage auf feiner Lot, 32 bei 125 Fuß, 621 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Sonntag zur Ansicht offen. Ward T. Huston, 115 S. La Salle Straße.

Ein Wohnhaus-Bargain: 6-Zimmer Framehaus, Concrete Block-Fundament, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht, Sideboard, Brick-Feuerplatz, alle Wände dekorirt, große Closets, feiner Rasen. Werth $4500. Für schnellen Verkauf zu $4000. Leichte Bedingungen. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Neue 6-Zimmer Cottage, Concrete-Fundament, Zement-Basement, modernes Bad, Eichenholzbekleidung und -Fußböden, Ofenheizung, Gas, Laundry Trays, Lot 30 bei 125, Zement-Seitenweg. Preis $3100. Leichte Bedingungen. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Ein Buch für Wohnhaus-Käufer. Unser illustrirtes Magazin „The Home Buyer and Real Estate Investor". Werthvolle Information über Wohnhäuser. Frei per Post versandt. Schickt Postkarte. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.

Bargain: Lincoln Str., nahe Augusta, ein 7- und zwei 4-Zimmer Flat-Gebäude, Rente $47, $4700. Logan Blvd., nahe California Ave., 5- und 6-Zimmer Brick-Flats, $6200. Haas, 1548 Chicago Ave.

Bargain, Logan Square modernes dreistöckiges Brickgebäude. 2725 Kimball Ave. saso

Schleuderpreis! Meine Residenz, Ecke Belden und Central Park Ave., 7 Zimmer, Hartholz-Finish, Steinfundament, Zement und Plastered Basement, Stationary Tubs, China Closet, heißes und kaltes Wasser, Lot 32X125, Straße gepflastert, Stall hinten, schöner Schanplatz. Nehme Theil in Baar und Rest als Miethe. Eigenthümer verläßt die Stadt. 2258 N. Central Park Ave. Tel.: Humboldt 1935. saso

Schöne 6 Zimmer Cottage an Monticello Ave., ½ Block von Grand Ave., ½ Block von Schule, werth $3500. Muß verkauft werden für $2400. Kommt am Sonntag früh. Ratenzahlungen angenommen. 1223 N. Leavitt Str. Mr. Krause. saso

Achtung! Zu verkaufen: Framehaus mit 10½ City Lots, 4 Zimmer, mit hohem Basement, Zement Floor, Sommerküche mit Bettzimmer, großer Hühnerstall. Preis $2700. Nr. 35 63. Ave., zwischen Irving Park Blvd. und Montrose Ave. saso

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, Badezimmer, hohes Basement und hoher Boden, wo mehrere Zimmer eingerichtet werden können, $1950. $200 Anzahlung, $15 monatlich. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3000. Leichte Bedingungen. Zwei Cars und Ravenswood-Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boulevard.

Bargains in Lots, 30X125, Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenwege darin und bezahlt, in Baulinie, guter Abstrakt, an Springfield Ave., 1 Block nördlich von Fullerton Ave. $525.
James MacDonald, 3608 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Beim Eigenthümer, 5 Zimmer-Cottage, modern. $200 baar, Rest monatlich. Nahe Spaulding und Montrose Ave. Nachzufragen Sonntag. 3345 Pensacola Ave.

Zu verkaufen: 1839 Ballou Str., nahe Hoch- und Straßenbahn, 2 Jahre altes zweistöck. Framehaus, auf Konkret, je 4 Zimmer und Bad, elektrisches Licht, Zement-Basement, Veranda, 2 Porches, Trockenboden, Lot 177 Fuß tief. Fragt daselbst oder Eigenthümer, neue Nummer 116 N. State Str., nahe Randolph, Zimmer 1. Preis $3650.

Zu verkaufen: $2000 kaufen 7-Zimmer Cottage, Spaulding Ave., werth $3000. Schaefers, 3435 North Ave. saso

$1500 kaufen Lot an North Ave. Beste Geschäftsstraße in Chicago. Schaefers, 3435 North Avenue. saso

Zu verkaufen: Tausend Bargains in Humboldt Park Grundeigenthum. Schaefers, 3435 North Avenue. saso

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, 5 und 6 Zimmer Cottages; $50 Anzahlung und $25 den Monat, wie Miethe. C. E. Pollod, Montrose und Francisco Avenue. ap21—29X

Zu verkaufen: 2989 Wisner Ave., nahe Logan Square, 1 Block von Milwaukee Ave. Cars, neue 2-stöck., 2—4 Zimmer Flats, Hartholz Floors, feines Badezimmer, Concrete Fundament, Attic, Porzellan- und Medizin-Schrank. Leichte Zahlungen. — Office offen täglich und Sonntags. Melms, 2530 Milwaukee Avenue. 22apsamt*

Zu kaufen gesucht: Moderne 6 Zimmer Cottage, auf breiter Lot, gute Fahrgelegenheit. $500 baar; 4 Lots in Dunning $650 werth; Rest $50 monatlich. Adr.: U. 877 Abendpost. 20apdosamodifa

Zu verkaufen: $200 baar, $15 monatlich, kaufen eine meiner neuen modernen, schön dekorirten 6-Zimmer Brick-Cottages, Eichenholz-Bekleidung, mit großer Front-Veranda, 7 Fuß Zement-Basement. Straßen und Alleys gepflastert und dafür bezahlt. Peters, 3504 Chicago Ave. misa

$500 baar kaufen gutes 2-Flat Framehaus (neu), offene Plumbing, Eichenholz-Bekleidung, großes 8 Fuß hohes Stein- und Zement-Basement, Lot 32 bei 125. Preis $3450; nahe deutscher Kirche und Schule. Clausen, 2324 N. Hamlin Avenue, nahe W. Fullerton Ave. di—son

Zu verkaufen oder zu vertauschen für gute leere Baustelle, 2stöckiges Gebäude. 2107 Humboldt Blvd. 6 und 7 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, separater Boiler für jedes Flat, neu und modern. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1310 N. Kedzie Ave. 25aplwX

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung kaufen 2636 N. Springfield Ave., neues 3stöckiges Framehaus, mit 4 Zimmer Flats, modern; Brick-Basement, offene Plumbing etc.; Rest wie Miethe. Zu erfragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Avenue. ap22—29

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zuverkaufen: Die feinste Ecke an der Nordwestseite; für feine Residenz oder großes Flat-Gebäude; zu $3000 unter dem Werth verkauft. Privat. Adr. A. M. 20, Abendpost.

Westseite.

Zu verkaufen, in deutscher Nachbarschaft: Zweistöck. Haus, Nr. 2716 W. 23. Place. Preis $3750. Nachzufragen beim Eigenthümer, John Steil, 2711 W. 23. Straße. dirsa

Zu verkaufen: Sehr gute Lage für Bäckerei; Westseite. Nachzufragen bei Lange, 1758 Lake Str. frsa

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Brickgebäude, Ecke 49. Ave. und Park; $6000; $500 Baar, Rest $25 monatlich; Eichenfußböden u. Trim; Tile-Fußböden i. Badezimmer; schönes Console, Säulen-Oeffnungen und Sideboards; Dampf- oder Furnace-Heizung; Lots 30 bei 125. Seht den Vormann im Gebäude. W. H. Barry, 115 Franklin Straße. Telephon Main 4847. 3aplmX

Zu verkaufen: Drei neue Cottages; leichte Zahlungen. 2822, 2824 South 42. Ave. und 2809 South 42. Court. 27apr,lwX

Südseite.

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat Haus. Bringt $32 monatlich. Muß vor Mai verkauft werden. $2800. Krueger, 5329 S. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus und Stall, billig, 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2324 Wentworth Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, zwei-Flats Framehaus; feine Lage für Geschäftszwecke; nehme leere Lot als theilweise Zahlung entgegen; Bargain. 1139 West 59. Str. dofrsa

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schönes, neues Haus, mit vier großen Zimmern; hohes Basement und feiner Dachboden; große Porch und Garten; Alles für $1625. Keine Eisenbahngeleise zu überschreiten; kein Rauch oder Schmutz; nahe deutscher Kirche und Schule. Vergeßt nicht, bringt Eure Frau Sonntag Nachmittag mit. Archer „Limits"-Car bis 47. Str. Cars. 4349 South Francisco Ave.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, vom Eigenthümer, 6 Zimmer und Badezimmer, Trockenboden und Yard, mit Bäumen; mäßiger Preis. 1845 West 34. Str., nahe Lincoln Str. frsa

Vorstädte.

Verkaufe schöne Baustelle 37½ Fuß, nahe neuer Publikschule in So. Oak Park (1105 Highland Ave. nahe Harvard Ave.), prächtige Lage nahe Metrop. Hochbahnlinie. Anzufragen bei Mrs. A. Klopp, 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington, 2. Flat, Abends nach 6:30, Sonntags oder brieflich.

Verlangt: Großdale-Lotten als erste Anzahlung für Chicagoer Grundeigenthum. Nachzufragen bei P. Wageman, 3638 N. Richmond Str.

Zu verkaufen: Sehr schöne 6-Zimmer Cottage, neu, Badezimmer, zwei Jahre alt, solide gebaut. Man nehme Garfield Ave.-Hochbahnzug bis zur Hannah Station und gehe zwei Block südlich bis 841 Thomas Str., Forest Park. Eigenthümer zu sprechen von 3 bis 4 Uhr Sonntag Nachmittag.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus und 2 Lotten; $2500; gebe in Geschäften nach dem Süden. 1155 Clinton Ave., Oak Park, Jll. Garfield „L", Home Avenue.

Bargains in Brookfield! Haus und 2 Lots $1800, Haus und 3 Lots $1800, 2 Bauplätze, $175. — Koester, Brookfield, Jll.

In Hawthorne, Jll., ein Bargain, zwei schöne neue Brickhäuser mit Basement, mit neuesten Einrichtungen, Trockenboden, Schieferdach, Preis $4000 jedes. Nachzufragen bei Math. Schmidt, 5127 Ogden Ave., nahe 52. Ave. ap29mai6,13,20

Farmländereien.

Verlangt:

Deutsche Farmer.

Um sich auf unseren Meierei- und Gemüse-Ländereien in unserer deutschen Kolonie zu Meadowlands, Minnesota, niederzulassen, dicht bei Duluth, wo alle Getreidesorten, alle Grasarten, besonders Timothy und Klee, sowie Wurzelfrüchte mit dem größten Erfolge gezogen werden können. Guter Boden, gutes Wasser und gute Märkte für alle Farmprodukte.

Während des vorigen Jahres haben wir über hundert deutsche Familien hier angesiedelt, und wenn Ihr Euch unter einigen von Euren Landsleuten niederzulassen wünscht, wo Ihre Euren Kindern die deutsche Muttersprache erhalten könnt, so rathe ich Euch, diese Gelegenheit zu ergreifen und Anstalten zu treffen, jetzt zu kommen, solange die Ländereien noch billig sind und zu sehr leichten Abzahlungsbedingungen verkauft werden, daß Ihr in einigen Jahren eine Farm besitzen und unabhängig sein könnt. Wir haben Frei-Ländereien.

Schreibt heute noch für freie Landkarten und weitere Auskunft. Wir senden Euch auch unseren deutschen Vertreter, zwecks Besprechung, wenn er in Eurer Stadt ist. Schreibt an:
Land Commissioner,
Duluth & Iron Range R. R. Co.,
116 Wolvin Building,
Duluth, Minn.
5apsonmifa*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 25 Acker Farm, 5½ Meilen von Knox, Indiana, 4-Zimmer Haus, Stall, 20 bei 30, Windmühle und Tank, 30 Apfelbäume, 12 Pfirsichbäume, Weintrauben, Currants und Gooseberries. Hypothek $850. Preis $2500. Henry Misselin, Eigenthümer, 4137 West 26. Str.

Im großen Michigan Frucht-Gürtel, 80 Acres, Haus, Stall, 30 Acres Acker, eingezäunt, fließendes Wasser, 100 Obstbäume, Kuh, 20 Hühner, $1025. Nachzufragen Sonntag oder Abends. Winter, 2130 West Chicago Ave.

Zu verkaufen: 40 Acres Michigan Farm. Nachzufragen bei John Rehberger, 3641 Humboldt Ave.

Zu verkaufen:

—Farmland!—

Feinstes Wisconsin Farmland, zu billigen Preisen.
Siegler, 822 N. Ashland Ave. saso

Zu verkaufen: Nahe South Haven, spottbillig, 80 Acker schwerer Boden, mit Gebäuden, für $2700; 20 Acker, mit Gebäuden, $700. Peters, Storekeeper, South Haven, Mich.

Zu verkaufen: Vierzig und fünfzig Acker Land, neun Stunden von Chicago, im westlichen Michigan; ganz gleich, wie wenig Geld Ihr auch habt, wir können Euch helfen, eine gute Farm zu besitzen; von $6.00 bis $16 per Acker. Schreibt oder kommt. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House. Offen Sonntag bis Mittag.

Zu verkaufen: Frucht- und Farmland, in Louisiana, Alabama, Florida und Michigan; $10 per Acker und aufwärts; eine Meile von der Eisenbahn. Schreibt oder sprecht vor. Briefe deutsch oder englisch. Will, 211 Marine Bldg., Ecke Lake und La Salle Str.

Zu verkaufen: Michigan Farm, 10 Acres, zweistöckiges Haus, Wasser in der Küche; Zementkeller; allerlei Obst; 2 Block von Depot; nahe Schule; ein Bargain. C. L. Kersting, 2102 N. 44. Ave. saso

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, eine Mushroom-Farm; Geflügel und Tauben für Squab-Zucht; verkaufe billig wegen Todesfall. August Repfisch, 5007 Argyle Str., Jefferson Park (Chicago).

70 Acker Land, guter Boden, 5 Zimmer Haus, Stall und Vieh, im Werthe von $4500. Wünsche zu vertauschen gegen Stadt-Property. Fritz Gorgenfrei, Lyon Manor, Roscommon, Mich.

Zu verkaufen: Feines Obstland in Florida, 10 oder 20 Acres Blocks, $1.25 per Acre Anzahlung, nur 3¼c per Acre pro Tag. A. J. Williams, Zimmer 422, 333 S. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Gute 40 Acker fertige Farm, mit Einrichtung am Wasser, $1500. Leichte Zahlung. J. Waz, R. 1, Grand Haven, Mich., oder bei C. Krause, 2633 Potomac Ave., unten. ap23—30famt

Hübsche 10 Acres Farm, kleines Haus, Obstgarten und Eichenwald; Preis $850. J. Waz, Route 1, Grand Haven, Michigan.

Verkaufe oder vertausche gegen Nordseite Eigenthum: 1220 Acker Wisconsin Farm, 80 unter Pflug, 40 Wald, 8-Zimmer Haus, Steinkeller, großer Stall, Windmühle, zwei Pferde, vier Kühe, Hühner, Wagen und alle große Maschinerie, 100 Bushel Kartoffeln, zehn Tonnen Heu. Aug. Schulze, 4743 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 162 Acres Farm, gutes Haus, Barn, Obstgarten. Preis $2500. R. Gozdecki, 1451 Holt Avenue. frsa

$1600 kaufen 80 Acres Wisconsin Farm, Haus, Stall, theilweise unter Pflug; leichte Zahlungen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str., Zimmer 509.

Zu verkaufen: 80 Acres Michigan Farm, 9½ Meilen von Grand Haven, alle Geräthschaften, 2 Pferde, 1 Kuh, guter schwarzer Boden; tausche auch für Haus in guter Nachbarschaft. Preis $3600.

40 Acres Michigan Farm nahe Grand Haven, bester Versandtplatz in Michigan, alle Geräthschaften, 2 Pferde, 4 Kühe, 3 Tauben für Geschäftshaus, am liebsten Butchershop. Bobeng, 4121 W. North Avenue.

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wisconsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen. — Nachzufragen Abends. 1943 Grace Str., 2 Flat. 1apX

Verschiedenes.

Spezielle Bargains in Residenzen und Flatgebäuden an Nord- und Nordwestseite.

Eine feine neue 7 Zimmer Residenz in Ravenswood Manor, Frame- und Concrete Block Basement, Furnace-Heizung, modern. Preis nur $5200.

Byron Str., nahe Milwaukee Ave., 2 Flat Frame Haus auf Concrete Basement, 5—5 Zimmer, 37½X125. Preis $4700. Leichte Zahlungen. $350 Anzahlung.

Haus wie obiges an Lawndale Ave. in Irving Park; derselbe Preis und Bedingungen.

Ein Rogers Park Bargain! 2stöck. Brick Haus, 6—6 Zimmer, Furnace-Heizung, Steinfront, nur $6200, und der Rogers Park Bargain, zweistöckiges Brickgebäude, Steinfront, 5—5 Zimmer, modern, nur $6000.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
Phone Lake View 5083.

Wer ist er?

Dr. C. W. Chan (dem Publikum als Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen C. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—seine andere Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. C. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. C. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. C. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. C. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, die von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und [illegible] litt [illegible] durch die chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

[illegible]

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

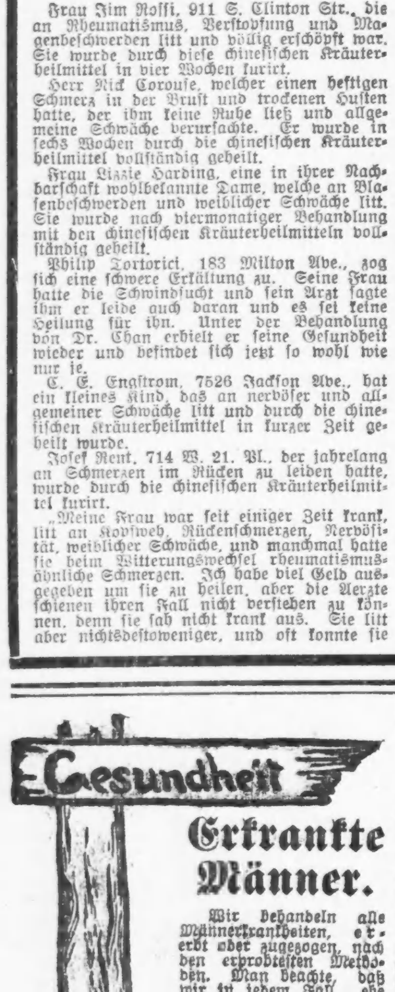
„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. [illegible] Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

sa*



Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S. CLARK STR.

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. nd5,sa*

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter sich drehen, nahe Chicago Ave., 2. Flur. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3. fb4sa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Alte Nummer 441 S. State Str. 5oleob*2

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen

Ein Schauturnen nebst Tanz veranstaltet der Turnverein Vorwärts heute Abend in seiner Halle, 2431 W. 12. Straße. Die Veranstaltung ist in turnerischer wie geselliger Hinsicht so sorgfältig vorbereitet worden, daß der Abend in der beim „Vorwärts" üblichen genußreichen Weise verlaufen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts.

Der Bremer Wohlthätigkeitsverein feiert am heutigen Samstag sein zehnjähriges Stiftungsfest in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str. Der Verein und ein rühriges Komite waren an der Arbeit, den Besuchern recht fröhliche und vergnügte Stunden zu bereiten. Präsident Karl Brethauer wird die Festrede halten. Der Verein zahlt bei einem Jahresbeitrag von $4.00 wöchentlich $4.00 Krankengeld und $150 Sterbegeld und nimmt deutschsprechende Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren als Mitglieder auf. Der Verein zählt bereits an zweihundert Mitglieder und hat über ein schönes Kapital zu verfügen. Eintrittskarten zu 25 Cents sind an der Kasse und bei den Mitgliedern zu haben.

Das lustige Stück „Die sieben Schwestern", von Franz Herzog, das in Europa großen Erfolg gehabt hat und gegenwärtig auch hier auf der englischen Bühne gespielt wird und großen Anklang findet, wird am heutigen Samstag Abend vom Geselligen Zirkel des Ersten Ungarischen Geselligen und Kranken-Unterstützungs-Vereins in der Nordseite-Turnhalle in der ungarischen Ursprache zur Aufführung gebracht. Das Stück wird den Besuchern viel Unterhaltung gewähren, namentlich auch weil die Rollen in guten Händen sind und viel Sorgfalt auf die Einstudirung verwendet wurde. Gute ungarische Musik wird die Aufführung begleiten und nach ihr zum Tanz aufspielen. Eintrittskarten kosten $1, 75, 50 und 35 Cents.

Die Thusnelda-Loge Nr. 1, Orden der Hermanns-Schwestern, wird am morgigen Sonntag in Hoerbers Halle, Blue Island Avenue und 21. Place, einen Frühjahrsball mit Unterhaltung abhalten. Gesang und komische Vorträge werden Jung und Alt zwischen den Tanzpausen erheitern. Der Douglas-Damenchor sowie andere gute Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt, auch hat das Komite, bestehend aus den Damen Linda Schmidt, Präsidentin; K. Austin, Emma Schmidt, Christine Conroy und Bertha Hasenclever, außerdem für alles gesorgt, was nöthig ist, um den Freunden einen genußreichen Tag zu bereiten. Der Anfang ist auf 3:30 Uhr festgesetzt, Tickets kosten 25 Cents die Person.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Gemischte Chor Fidelia am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, 1560 Wells Straße, nahe North Ave., von 4 Uhr Nachmittags an. Die Festleitung, die in den Händen von Henry Hollmann, Präsident; Anna Friedrich, Kamilla Keller, Marie Ollinger, Hans Kosmatsch, Henry Heßberger und Karl Sauer liegt, hat sich wacker bemüht, ein recht vergnügungsreiches Programm aufzustellen, welches Postkartenscherze, humoristische Vorträge und Ball umfaßt. Außerdem kommen noch drei werthvolle Preise zur Vertheilung. Es wird den Besuchern also für die 15 Cents, die der Eintritt nur kostet, recht viel geboten.

Die Gesangsektion des Oesterr. Kranken-unterstützungs-Vereins Stock im Eisen hält ihr erstes großes Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Ball am morgigen Sonntag in der La Salle-Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ab. Das Fest-Komite arbeitete mit unermüdlichem Fleiße dahin, das Programm in der Weise aufzustellen, daß jedem Besucher volle Zufriedenheit zugesichert werden kann. So stehen außer Gesangsvorträgen der Sektion und mehrerer anderer beliebter Gesangvereine Turnübungen von einer Riege des „LaSalle Turnverein", sowie andere musikalische und erheiternde Gesangsvorträge auf dem Programm. Unter vollzähliger Mitwirkung der Gesangsektion wird „Der verpfuschte Bürgermeister-Empfang" theils gesungen, theils gesprochen, aufgeführt. Das Fest beginnt um ½3 Uhr Nachm. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei allen Mitgliedern für 25 Cents erhältlich; an der Kasse kostet der Eintritt 50 Cents die Person.

Der Turnverein „Helvetia" von Chicago wird ein großes Schweizerfest, Fahnenweihe und 5. Gründungsfest veranstalten, und zwar am morgigen Sonntag in der Nordseite-Turnhalle, 824 N. Clark Str. Es sind so großartige Vorbereitungen getroffen, daß den Gästen eine ausgezeichnete turnerische und musikalische Unterhaltung bevorsteht. Außer der Damen-Sektion Milwaukee und dem Turnverein Helvetia, welche nicht nur besondere Festnummern, sondern auch die [illegible] 9. Bundesturnfest des Schweizer-Amerikanischen Turnerbundes in Milwaukee bestimmten Fest-Uebungen vorführen, werden alle Schweizer Gesangvereine, die Chicago Turngemeinde und andere deutsche Turnvereine am Programm aktiven Antheil nehmen. Die neue Fahne, die bei diesem Anlasse zur Uebergabe kommt, ist ein Prachtwerk, sie wurde in St. Gallen, Schweiz, angefertigt. Von besonderem Interesse sind u. a.: das Auftreten des modernen Gladiators Will Schulz, [illegible] Marmorgruppen, sowie der Ringkampf zwischen dem Schweizer Meisterschaftsringer John Lemm und Will Schulz. Kassenöffnung Nachm. 2 Uhr.

Sehr unterhaltend zu werden verspricht das 14. Stiftungsfest, welches die Südseite-Liedertafel am morgigen Sonntag von 3 Uhr an im großen Saale der Südseite-Turnhalle feiern wird. Chor- und Sologesang, Orchestermusik, ein Theaterstück und zum Schluß Ball werden den Besuchern zweifellos genußreiche Stunden bereiten, auch hat der eifrige Festausschuß für gute Bewirthung gesorgt. Er hofft, daß außer den Freunden des Vereins auch fremde Gäste sich an dem Fest betheiligen werden, sie werden sich bald heimisch fühlen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Ein Frühjahrs-Konzert mit Ball veranstaltet am morgigen Sonntag die unter Leitung von Herrn Otto W. Richter stehende Liedertafel Eintracht im großen Saale der Wicker Park-Halle. Außer dem Chor, welcher Richters Sängermarsch „Vorwärts", die Volkslieder „Haideröslein" und „Elslein von Caub", den großen Chor „Sonnenaufgang" und Anderes vortragen wird, wirken Ballmanns Orchester und als Solisten Frl. Grace Madison, Sopran, und Herr Robert Gansmore, Cello, mit, es stehen den Besuchern mithin schätzenswerthe Genüsse bevor. Das Konzert beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cts.

Der Bürger-Frauenunterstützungsverein von Lake View feiert am morgigen Sonntag in Schmidt's Halle, Clybourn Ave. und Wellington Str., sein 5. Stiftungsfest. Gesänge des Polyhymnia-Damenchors, komische Vorträge und Ball werden die Besucher auf das Beste unterhalten. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents an der Kasse, im Vorverkauf sind Eintrittskarten zu 15 Cents zu haben. Kinder unter 10 Jahren frei. Folgende Damen treffen die Vorkehrungen: Auguste Triphahn, Präsidentin; Katie Kalk, Vize-Präsidentin; Catherine Eckebrecht, Vorsitzende; Minnie Christoph, Sekretärin; Julie Nutzen, Schatzmeisterin; Bertha Simoneit, Auguste Hengst, Margareth Schönemann, Meta Hartmann, Wilhelmine Westphal, Mathilda Isberne und Auguste Mahr.

Am morgigen Sonntag gibt der Deutsche Nationalverein in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße, eine Theater-Vorstellung nebst Ball. Zur Aufführung gelangt die beliebte Posse: „Er ist Baron", mit vollständiger Musik und Tanz. Das Stück ist eines der besten seiner Art und wurde 340 Mal in Berlin bei ausverkauftem Hause aufgeführt. Wer sich einmal köstlich amüsiren will, versäume nicht zu kommen. Der Eintritt kostet mit Karte 15, ohne Karte 25 Cents die Person. Kassenöffnung 7 Uhr Abends, Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Man sollte sich so früh als möglich einfinden, um gute Plätze zu erhalten. Daß der Verein es vorzüglich versteht, genußreiche Stunden zu bereiten, haben die vorhergehenden Feste bewiesen, doch will er dieses Mal Alles bis jetzt Gebotene übertreffen.

Ein Zither-Konzert mit Ball gibt der Apollo-Zitherkranz am morgigen Sonntag, Abends 7 Uhr, in der Lincoln-Turnhalle. Zum Vortrag kommen werden mehrere schöne Ensemble- und Solostücke, wie „Am Weiher" und „Amorita-Walzer". Einige Gesangsvorträge hat der Gesangverein „Fidelia" übernommen, und zum Schluß wird der lustige Einakter „Die Männerfeindin" aufgeführt. Das reichhaltige und gediegene Programm wird jedenfalls nicht verfehlen, die Freunde des Zitherspiels in großer Zahl nach der Halle zu locken, um so mehr, als auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kommen werden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Am morgigen Sonntag wird der Verein der Brandenburger sein elftes Stiftungsfest begehen. Die Feier findet in der Senefelder-Halle, 1514 Wells Str., von 4 Uhr Nachmittags an statt und wird sich zweifellos wieder zu einer jener urgemüthlichen Unterhaltungen entwickeln, für welche der Verein berühmt ist. Was der Vorkehrungsausschuß in dieser Richtung thun kann, geschah in vollstem Umfange, an Zeitvertreib angenehmster Art und guter Bewirthung wird es nicht fehlen.

Der Damenverein Harmonie, in Gemeinschaft mit dem Gesangverein Harmonie, trifft die umfassendsten Vorbereitungen für ein Maifest nebst Verloosung einer Maikrone, am kommenden Mittwoch im oberen Saale der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Boulevard. Es wird Alles aufgeboten, um diese Festlichkeit zu einer schönen und gemüthlichen zu machen, so daß sich jeder Besucher köstlich amüsiren wird. Die Anordnungen werden von dem Komite, bestehend aus den Damen G. Huber, P. Weder, P. Wenzel, F. Eber, B. Gall, sowie von dem Vergnügungskomite des Gesangvereins Harmonie, bestehend aus den Herren Henry Bauer, O. Cummerow, Chas. Wetterling, Frank C. Link und Bruno Knecht, getroffen. Der Eintritt ist auf 25 Cts. die Person festgesetzt.

Am kommenden Samstag Abend veranstaltet der Konkordia-Männerchor in der Vorwärts-Turnhalle, 12. Str. nahe der Western Ave., ein Frühlings-Konzert, verbunden mit Fahnenweihe. Eine prachtvolle, von den Damen des Vereins gestiftete Fahne soll überreicht werden. Sieben hervorragende Gesangvereine der Westseite haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Festausschuß, unter Vorsitz von Herrn L. F. Stemme, hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um das Fest genußreich zu gestalten. Der Konkordia-Männerchor, der älteste deutsche Gesangverein dieser Stadt, beging vor 3 Jahren sein goldenes Jubiläum, bei jener Gelegenheit wurde ihm ein silberner Pokal von den „Vereinigten Männerchören von Chicago" überreicht. Wie jenes Fest, wird auch diese Feier glänzend werden, denn die „Konkordia" verspricht auch diesmal, die Besucher mit einem schönen Programm unter Herrn C. A. Böhlers Leitung zu unterhalten. Chöre wie „Meine Muttersprache", „Mädle ruck, ruck ruck", „Hymne an den Gesang" und zum Schluß der von acht Vereinen gesungene Massenchor „Am Altar der Wahrheit" werden zum Vortrag kommen, Herr H. Brückner wird ein Solo und die Herren R. Habernahl und Brückner werden ein Duett vortragen. Die Festrede wird Herr Stemme halten, und Herr W. Ahrens, der Präsident der Vereinigten Männerchöre, wird die neue Fahne mit einer vom Vorstand des Nordamerikanischen Sängerbundes gewidmeten Schleife schmücken.

Unter der Leitung der Präsidentin Fischer trifft ein regsamer Ausschuß des Deutsch-Oesterreichischen Frauen-Krankenunterstützungsvereins große Vorkehrungen zu dem 12. Stiftungsfest, das am kommenden Samstag Abend in der Mozart-Halle, 1532 Clybourn Avenue, gefeiert wird. Außer einem Ball wird eine Verloosung werthvoller Gegenstände vorbereitet, und der Festausschuß arbeitet mit dem Ziel im Auge, den Besuchern so viel Vergnügen wie möglich zu bieten. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält Sektion 5 des Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins am kommenden Samstag Abend in Siebens Halle, 1455 Clybourn Avenue, ab. Ein tüchtiges Komite arbeitet mit unermüdlichem Fleiße, um allen Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Deutsche Landwehrverein hält am Sonntag, dem 7. Mai, Nachmittags 4 Uhr anfangend, in Schönhofen's kleiner Halle ein Maikränzchen ab. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Mitglieder Otto Dietz, Präsident des Vereins; Alb. Degen, Karl Velten, Schröder, Ernst Brosius, R. Scheunemann und B. Waschkellner. Diese Namen bieten schon Bürgschaft dafür, daß den Gästen einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen. Es werden den Besuchern, insbesondere den Damen, außer Tanz, Solo- und Chorgesang, Ueberraschungen geboten, die allen Anwesenden zur Erheiterung und Kurzweil dienen werden. Mit dem Maikränzchen wird eine Agitations-Versammlung verbunden. Alle Männer, welche im deutschen Heere oder der Marine gedient haben u. noch keinem Militärvereine angehören, werden eingeladen zu kommen, ihre Militärpapiere mitzubringen und sich dem Landwehr-Verein anzuschließen. Der Verein kann auf sein 20jähriges Bestehen und Wirken zurückblicken.

Der dramatische Verein Unter Uns feiert sein jährliches Maifest, verbunden mit Unterhaltung, Verlosung, Versteigerung der Maikrone und Ball, am Sonntag, dem 7. Mai, in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave.. Von den an der Unterhaltung Mitwirkenden sind ganz besonders zu erwähnen Frl. Jenny und Herr Jack Raffee, Fräulein Hulda und Herr F. S. Lehmann, Herr Fritz Tobie, Frl. Sylvia und Herr Karl Richter. Das Arrangements-Komite, bestehend aus den Mitgliedern Sylvia Richter, Marie Dahmer, Louise Hollinger, Fritz Tobie, Fritz Herzberg und Karl Richter, hat alle Vorbereitungen getroffen, um auch dieses Fest den früheren Festen des Vereins würdig anzureihen und womöglich noch zu übertreffen. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Eintritt 15 Cents.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Hessen-Nassauer Damenverein am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Hack's Halle, 1764 Larrabee Straße. Die Vorkehrungen werden von der Präsidentin Karoline Bretthauer geleitet. Der Eintritt kostet 25 Cents, Kinder unter 12 Jahren zahlen 10 Cents.

Die Errichtung des ersten deutschen Turnplatzes durch Friedrich Ludwig Jahn und seine Turnerschaar auf der Hasenhaide bei Berlin im Frühjahr 1811, also vor hundert Jahren, ein Ereigniß, welches als die Entstehung der deutschen Turnerei gilt, wird am Sonntag, dem 7. Mai, von der gesammten Turnerschaft Chicagos in der Nordseite-Turnhalle mit Schauturnen, Gesang und Ball gefeiert werden. Die Vorkehrungen zu der um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Feier lassen in turnerischer, musikalischer und geselliger Hinsicht Außerordentliches erwarten. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 7. Mai, gibt der Deutsche Unterstützungsbund, Dist. Nr.346, sein erstes mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert unter Mitwirkung mehrerer Gesangverein in Yondorfs Halle. Da das musikalische Programm sorgfältig gewählt ist, die mitwirkenden Gesangvereine als tüchtig bewährt sind und ein gutes Orchester spielen wird, so werden die Musik- und die Tanzfreunde sich jedenfalls bestens unterhalten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts., nach 8 Uhr Abends aber 50 Cts.

Sein Stiftungsfest feiert der neugegründete Südungarische Damenchor am Sonntag, dem 7. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Str. Konzert und Ball stehen auf dem Programm; bei dem ersteren werden mehrere Gesangvereine und Solisten mitwirken. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Der Verein bemüht sich sehr, den voraussichtlich sehr zahlreich theilnehmenden deutsch-ungarischen und anderen deutschen Gästen eine schöne Unterhaltung zu bieten.

Ein großes Maifest feiert der Hamburger Klub am Samstag Abend, dem 13. Mai, im großen Saale von Schönhofens Halle. Der Name des Vereins bürgt allen seinen vielen Freunden dafür, daß Alles gethan wird, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen. Wie üblich, haben Nichtmitglieder nur Zutritt, wenn sie von Mitgliedern eingeführt werden. Sie zahlen 50 Cents an der Kasse.

Ein Maikränzchen veranstaltet der Kolumbia-Damenverein am Samstag Abend, dem 13. Mai, in der Lincoln-Turnhalle. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen A. Krauspe, Präsidentin, Charlotte Kremser, E. Hoyer, A. Kahn, H. Kaden, A. Hermann, A. Blumenthal, M. Groß, H. Winter, E. Hansen und M. Weiler, thut alles Mögliche, um den Besuchern einen angenehmen Abend zu bereiten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Chicago (Mutual Benefit & Aid Society) feiert mit 21 Sektionen und nahezu 3000 Mitgliedern am Samstag, dem 13. Mai, Abends, in der Nordseite-Turnhalle sein 40jähriges Jubiläum durch Konzert und Ball. Sämmtliche zur Verfügung stehende Räume des Gebäudes wurden für diesen Abend gemiethet. Das mit den Vorarbeiten betraute Komite hat sich die Mitwirkung von Ballmann's Orchester sowie mehreren namhaften Gesangvereinen gesichert. Direktor Ballmann hat ein vorzügliches Programm zusammengestellt. Es wird dem musikliebenden Publikum die Gelegenheit geboten, bei guter Musik und schönem Gesang mehrere genußreiche Stunden zu verbringen. Das Konzert beginnt punkt 7 Uhr. Den Tanzfreunden steht der obere Saal von 7 Uhr ab zur Verfügung, der große Saal nach 10 Uhr 30 Minuten. Auch der Skat- und anderer Kartenbrüder wurde in aufmerksamer Weise gedacht, und für sie der Sitzungssaal gemiethet. Für einen guten Tropfen sorgt hierzu das auserlesene Komite. Die Besucher enthalten eine kunstvoll ausgeführte Gedenkschrift zur Erinnerung. Der G. U. V. bezahlt wöchentlich $10.00 Krankengeld, auf die Dauer von 26 Wochen, nebst $500 Versicherung. Aufnahmegesuche sind bei allen Mitgliedern, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins, Zimmer 417—18 im Ashland Block, zu haben.

Die Lincoln-Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, feiert ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Maiball, am Samstag, dem 13. Mai, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str. Mehrere Gesangvereine sind eingeladen, welche mit ihrer Kunst den Abend verschönern werden. Auch werden einige Blumenfeen anwesend sein, welche nicht blos Blumen, sondern auch prachtvolle Preise vertheilen werden. Sämmtliche Beamte der Loge unter Leitung der Präsidentin Bertha Schoenfeld sind am Komite thätig und bemühen sich sehr, den Mitgliedern und Freunden einen köstlichen Abend zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung und Ball veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Wachtel Nr. 13 am Samstag, dem 13. Mai, in Siebens Halle, 1457—59 Clybourn Ave., wozu alle Freunde freundlichst eingeladen sind. Das Komite hat dafür Sorge getragen, den Besuchern einen genußreichen Abend zu bereiten. Für gute Musik ist gesorgt. Tickets 25c die Person.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Douglas-Damenchor in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Pl., sein Frühjahrs-Konzert. Da die Damen sich immer die größte Mühe unter der Leitung ihres Dirigenten C. H. Boebler geben, ihren Freunden und Gästen nur Gutes und Humoristisches zu bieten, so kann der Erfolg sicher nicht ausbleiben. Außer Chorgesängen stehen auf dem Programm ein Frühlingstanz mit Gesang, aufgeführt von 8 Damen, und ein humoristisches Singspiel, „Tante Müllern aus Hainichen", unter Mitwirkung der Damen Sidonie Hepner, Linda Schmidt, Katharine Austin und Marie Ston, auch haben vier Gesangvereine, sowie der New City Damenchor ihr Mitwirken zugesagt. Somit steht allen Freunden und Bekannten des Damenchors ein genußreicher Tag bevor. Der Anfang ist auf 3 Uhr 30 Minuten Nachmittags festgesetzt, Tickets kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents, Kinder zahlen denselben Preis. Nach dem Konzert Ball.

Sein 15. Stiftungsfest feiert der Luise Deutsche Frauenverein am Sonntag, dem 14. Mai, von 3 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle. Der aus den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Minna Lehmann, Vizepräs.; Franziska Pankoni, Marie Schulze, Auguste Ziesenhenne, Pauline Brandis, Maggie Weitlauf, Luise Splittgerber, Eddie Schulz und Sophie Klockow bestehende Festausschuß hat ein sehr hübsches Unterhaltungsprogramm aufgestellt und Konzert und Ball darin aufgenommen. Er sichert den Besuchern viel Vergnügen zu. Eintrittskarten sind im Voraus bei Frau Stamm, 720 W. North Ave., zu 25 Cents zu haben, an der Kasse kosten sie 50 Cents.

Am Sonntag, dem 14. Mai, veranstaltet der Nordend-Männerchor in der Standard-Halle, 4818 N. Clark Str., ein um 4 Uhr beginnendes Konzert nebst Ball. Die Eintrittskarten gelten für Herrn und Dame und kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents. Ein schönes und unterhaltendes Programm ist aufgestellt.

Sein 8. Stiftungsfest feiert der Nordwest Pfälzer Damen-Verein am Sonntag, 14. Mai, in der kleinen Wicker Park-Halle, 2040 W. North Ave. Der Festausschuß besteht aus den Damen Frau Anna Scharr, Präsidentin; Lina Hutter, Vorsitzerin; Anna Baumgarten, Sekretärin; Lina Langguth, Schatzmeisterin; Mathilda Schäffer, Anna Bauer, Augusta Knorr, Christina Reichwein, Babette Christmann, Augusta Popp, und er läßt nichts unversucht, den Besuchern gemüthliche Stunden zu bereiten. Anfang 4 Uhr. Tickets 25 Cts. die Person. Auf dem Programm stehen Konzertnummern und komische Vorträge, zum Schluß wird getanzt.

Am Sonntag, dem 14. Mai, gibt der Dramatische Verein Harmonie in der Schillerhalle, 1560 Wells Straße, ein Maikränzchen mit humoristischen Vorträgen und Ball. Da diese Veranstaltung die letzte der Saison ist, hat der aus Henry Hollmann, Präsident; Auguste Heide, Charles Schellhorn, Marie Reinhard, Hans Pfeiffer und Johanna Hollmann bestehende Festausschuß beschlossen, kein Eintrittsgeld zu erheben, und erwartet, daß alle Freunde und Gönner sich noch einmal zusammenfinden werden, um gemüthliche Stunden mit einander zu verleben. Die Unterhaltung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone veranstaltet die Lucretia Garfield-Loge Nr. 569, K. & L. of H., zum Besten ihres „Drill Team" am Samstag Abend, dem 20. Mai, in Count's Halle, 1500 Sedgwick Str., Ecke Blackhawk Str. Das Komite wird sich bemühen, den Besuchern einen sehr genußreichen Abend zu bereiten. Eintritt 25c die Person. Für eine schöne Unterhaltung verbürgen sich Ed. Skroblin und die Präsidentin Amalie Schäfer.

Erkrankte, ermattete, schwache

Entmuthigte Männer

erhalten ihre frühere Gesundheit wieder oder werden gestärkt und entwickelt, so daß Sie wieder wirkliche Männer sind.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

[illegible]

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten.

[illegible] dizinischer Wissenschaft durch geschickte, wissenschaftliche Spezialisten zutheil werden kann.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent nehmen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir leidende zweifelnde Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Buch, Fragebogen oder sprecht vor.

CHICAGO MEN-SPECIALIST CO,

25 West Adams Straße.

Alte Nr. 74.

ap1,8,15,22,29

Beginnt den Tag richtig,
Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

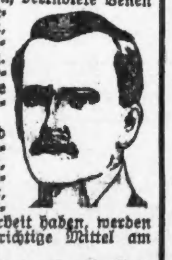
HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Schwache, erschöpfte,

Enttäuschte Männer erhalten ihre Gesundheit wieder ohne Schmerzen oder Zeitverlust.



Varicose Vergrößerungen, verknotete Venen in einer Behandlung geheilt. Kein Chloroform, keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Verzögerung. Bezahlt nachdem Ihr geheilt seid. Verliert keine Zeit oder Geld mit ungewissen Methoden.

Männer, die nervös und schwach sind, Rückenschmerzen, schlechte Zirkulation, Herzklopfen, schlechtes Gedächtniß, zitternde Glieder, verursacht durch frühe Ausschweifungen und Ueberarbeit haben, werden sehen, wie schnell das richtige Mittel am richtigen Platz hilft.

Blut- und Hautkrankheiten und alle Ausschläge werden für immer durch meine schmerzlose Osmotic Behandlungsweise vertrieben. Sie wirkt direkt auf die Blutzellen, scheidet das Gift aus und bringt die inneren Organe wieder in ihren normalen Zustand.

Eine Unterredung kostet nichts. Kommt zu uns mit dem größten Vertrauen. Wir behandeln seit Jahren nur Männerkrankheiten. Wir sind ehrlich mit Euch, behandeln Euch geschickt und verhelfen Euch zur Gesundheit in kürzester Zeit mit wenig Unbequemlichkeit und den kleinsten Unkosten. Deutsch gesprochen.

Medizin von $1.50 bis $6.50 pür Kursus.

Meine besten Referenzen: Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds.; Sonntags 10 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. HOWE & CO.

120 Nord Dearborn Straße.

(Alte Nummer 84.)

SCHROEDER

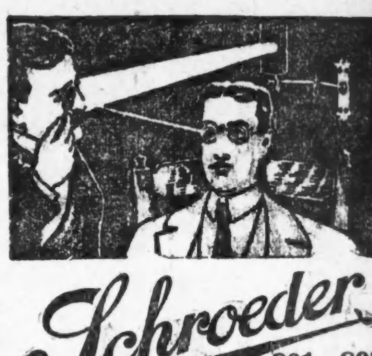
801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.



Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

23ma,bija*

Riverview Exposition.

Im Vergleich zum Vorjahre sind heuer die Frühjahrs-Witterungsverhältnisse so günstig, daß die Riverview Exposition schon heute fix und fertig zur Eröffnung ist. Diese soll aber erst am 24. Mai stattfinden, zwei Wochen später als im vorigen Jahre, um sicher zu gehen betreffs des Wetters. Der Eröffnung soll jedoch schon zehn Tage vorher, am Sonntag, dem 14. Mai, ein „Besichtigungstag" vorangehen. An diesem Tage wird Riverview seine Thore dem Publikum unentgeltlich öffnen und ihm viele — wenn auch nicht alle — Fahrten und Schaustellungen im Betrieb zeigen. Der Park hat sich in frisches Grün gekleidet, die Gebäude sind mit weißer Farbe frisch angestrichen, und alle Wege sind neu mit Kies bestreut. Die Zimmerleute, Anstreicher, Gärtner usw. haben des günstigen Wetters wegen schon weite Fortschritte mit ihren Arbeiten gemacht und sie nach Kräften beschleunigt, um bei einem etwanigen Umschlag der Witterung fertig zu sein.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Beck, Lena, 35 J., 434 S. Wood Str.
Cohn, Eva, 80 J., 312 East 50. Str.
Cohen, Moses, 50 J., 1127 Johnson Str.
Freiberg, Carl, 61 J., Rossie, Iowa.
Giepel, Minnie, 48 J., 7740 Sangamon Str.
Hartman, Charles, 65 J., 2050 Kendall Str.
Herman, Albert, 75 J., 1247 Wade Str.
Korth, Dorothea, 83 J., 2024 N. Hamlin Ave.
Pillasch, William, 28 J., 2845 S. 42. Ave.
Reichert, Lizzie, 32 J., 8510 Aberdeen Str.
Rosenberger, C., 64, 5100 Western Ave.
Schmohl, Paula, 38 J., 1233 Eddy Str.
Schoenwolf, Anna, 28 J., 1237 Oakdale Ave.
Schulze, Paul, 55 J., 3144 Indiana Ave.
Studenroth, E., 51 J., 4912 Honore Str.
Schuller, Julius, 63 J., 314 S. Irving Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Wagner, Albert, 12 J., 5420 Evanston Ave.

Gesuch von E. P. Walser u. A. um Bankerotterklärung von Matton, Jensen & Le Roy Co.; Verbindlichkeiten, $1000.

Gesuch von Fred W. Goetz u. A. um Bankerotterklärung von Sentz Furniture Co.; Verbindlichkeiten, $10,000; Bestände, $3500.

Joseph J. Henneck, 5624 Windsor Ave.; Verbindlichkeiten, $8451.25; Bestände, $187.

August H. Sohm, Fuhrmann, Chicago; Verbindlichkeiten, $586.09; Bestände, $300.

Charles J. Fiske, 1748 West 101. Place; Verbindlichkeiten, $6.466; Bestände, $311.

John M. O'Brien, 1224 Central Park Ave.; Verbindlichkeiten, $934; Bestände, $219.

Marktbericht.

Chicago, den 29. April 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 90½—91⅜c; Nr. 3, roth, 87—90½c; Nr. 2, hart, 90½—92½c; Nr. 3, hart, 87—90½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 93—98c.

Mais, Nr. 2, 53—53¼c; Nr. 2, weiß, 53—53½c; Nr. 2, gelb, 53¼—53¾c; Nr. 3, 52¼—52¾c; Nr. 3, weiß, 52¼—52¾c; Nr. 3, gelb, 52½—53c; Nr. 4, 51½—51¾c.

Hafer, Nr. 2, 31½—31¾c; Nr. 2, weiß, 33—33¾c; Nr. 3, 31¼c; Nr. 3, weiß, 32½—33c; Nr. 4, weiß, 31¾—32¼c; Standard, 32¾—33¼c.

Roggen, Nr. 2, 97c; Nr. 3, 90—93c; Nr. 4, 80—87c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.16; „Mixing", 70—90c; „Screenings", 30—60c.

Mehl, „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40—$5.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.50—$21.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.79

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$5.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.05—$6.15 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.27½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.20; gute bis ausgesuche Ferkel, $5.90—$6.20; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.10.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.19
Nr. 2, das Pfund	0.16
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.13
Packwaare, das Pfund	0.12
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½—0.15
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15 —0.15½
„Firsts", das Dutzend	0.16 —0.17½
„Extras", das Dutzend	0.19½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½—0.13½
„Young America", das Pfund	0.14
„Daisies", das Pfund	0.14
„Brick", das Pfund	0.12¼—0.12½
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.14
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13½
„Broilers", das Dutzend	3.00 —7.00
Truthühner, das Pfund	0.17
Hähne, das Pfund	[illegible]
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06 —0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00 —7.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.50
Grape Fruit, die Kiste	4.25 —5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.50 —3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Quarts	2.00 —2.10
Spargel, die Kiste	2.00 —3.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —1.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.75 —2.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	1.00 —2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.00 —1.75
Kopfsalat, das Faß	2.00 —6.00
Blattsalat, die Kiste	0.22½—0.25½
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, das Faß	2.00 —2.50
Mohrrüben, das Faß	1.00 —2.00
Rettige, die Kiste	1.00 —1.25
Spinat, die Kiste	0.25 —0.60
Tomaten, die Kiste	1.00 —2.50
Petersilie, das Faß	2.00 —3.00
Zwiebeln, per Sack	1.00 —1.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —2.0[illegible]
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	[illegible]
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00 —[illegible]
Rothe Nierenbohnen	2.75 —[illegible]
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.50 [illegible]
[illegible]	

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 80,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str., Ecke Washington Str. (alte Nummer 119 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

3ap,bidosa*

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.

Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,

Dr. C. W. Chan heilt.

Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.

610 — sechshundertundzehn State Str. — 610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.

mijsa*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

RHEUMATISMUS

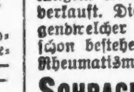
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

22ol,dosadi*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,bidosaX gegenüber der Post-Office.

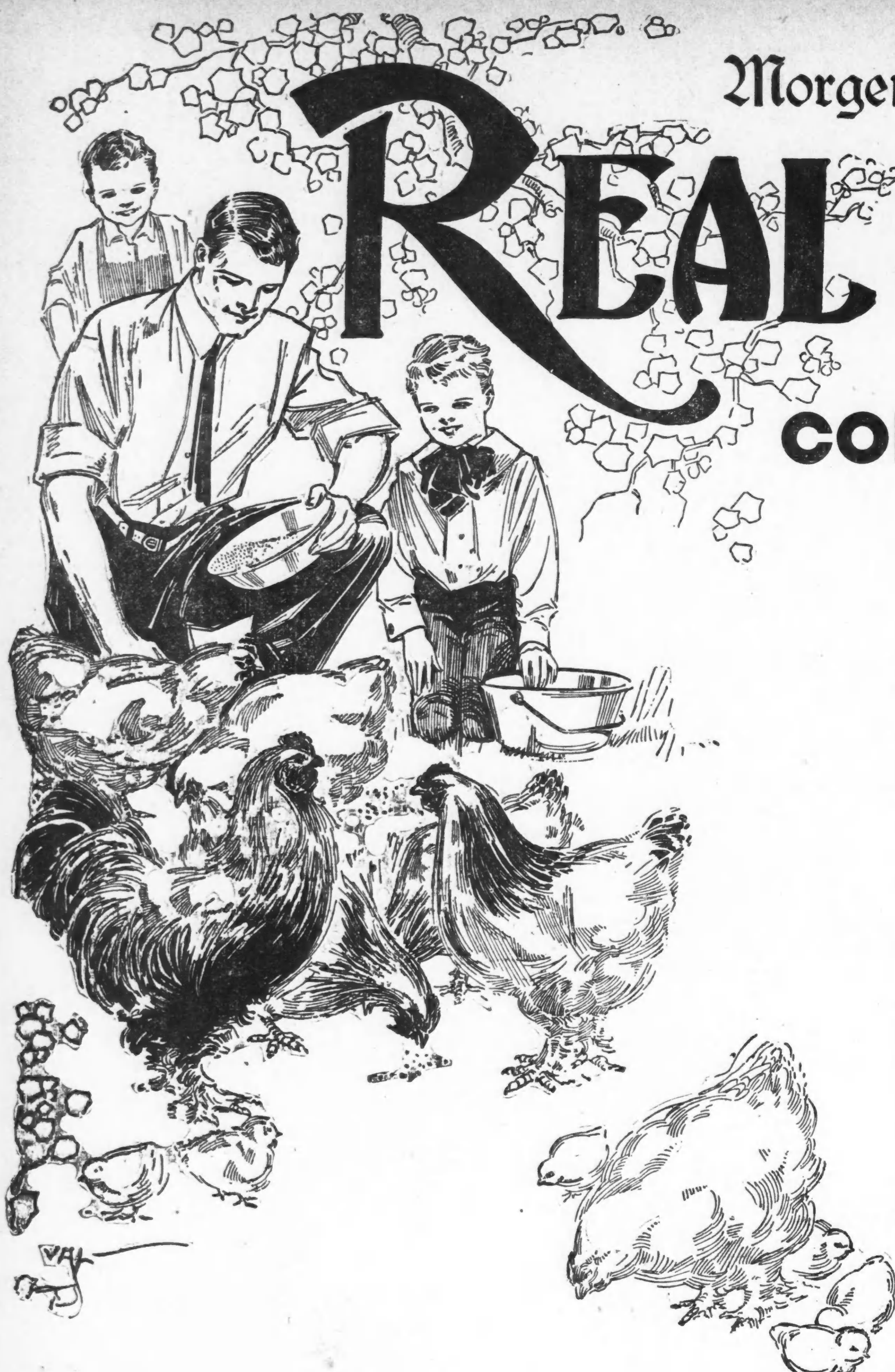
Rheumatismus

positiv geheilt durch Gebrauch von Uric Acidans und kombinirten Behandlung. — Preis $2.50. Hergestellt und verkauft durch

H. KARASICK

Armitage Ave., Ecke Humboldt Str., Chicago. — Buch frei. —

11feb,misason 16*



Morgen ist der Lohnarbeiter-Tag in der

REAL ESTATE SHOW

COLISEUM, Wabash Ave. u. 15. Str.

25c—populärer Eintrittspreis—25c

Spezielle Sonntag-Konzerte Nachmittag und Abend

Verbringt den Tag zwischen den Bäumen, Pflanzen und Blumen der schönen Vorstadt-Ausstellungen. Betrachtet die Miniatur Stadt Modelle. Vergleicht die Vorzüge der verschiedenen Gegenden. Erfahrt was es kostet, in Gottes frischer Natur zu wohnen. „Kehrt zum Boden zurück."

Besichtigt die Subdivisionen der Stadt, die idealen Flats, das moderne Bungalow—letzteres, vollständig möblirt, wird mit einer Lot vollständig frei weggegeben.

Die Real Estate Ausstellung ist ein riesiges Büro für Information, wo Ihr in zwei Stunden einer Woche kostspieligen Wohnung-Suchens entgehen könnt.

10—Zehn—10

Große Grundeigenthums-Preise werden absolut frei weggegeben

Kein Wettbewerb——Kein Stimmen

Jede Person, welche die Ausstellung besucht, hat die gleichen Chancen, das eine oder alle diese Grundstücke zu erhalten.

1.— Die Real Estate Ausstellung Company verschenkt absolut kostenfrei ein modernes 5-Zimmer Bungalow, vollständig möblirt, und eine Lot, werth $8,000. Dieses Haus ist im Coliseum aufgebaut, so daß Jeder es sehen kann.

2.—Die Real Estate Ausstellung Company verschenkt eine Acre-Lot in der Stadt Chicago — die Süd-west-Ecke Clinton Ave. und 114. Straße, werth $1,600.00.

3.— Robertson & Young, die wohlbekannten Händler in Vorstadt-Garten-Bauplätzen, verschenken absolut kostenfrei eine 50 Fuß Geschäfts-Lot an Spring Road an der Aurora elektrischen Bahn, werth $800.00.

4.— Ballard & Pottinger, die Eigenthümer von dem wunderhübschen Ardmore, verschenken absolut kostenfrei eine Ardmore Lot — welche $750.00 werth ist.

5.— E. A. Cummings & Co., die alten zuverlässigen Händler in Vorstadt-Grundeigenthum, verschenken eine wunderhübsche Acre-Lot in High Lake, ihrer neuen Subdivision an der Aurora elektrischen Bahn, werth $600.00.

6.—Mills & Son, die wohlbekannten Baumeister, verschenken eine Lot in ihrer Galewood Subdivision an die Person, welche das Bungalow gewinnt.

7.— W. B. Walrath & Co. verschenken eine 40 Fuß Lot in ihrer Bellewood Subdivision.

Außer Obigen werden **Wheaton, Glen Ellyn, Morgan Park** und andere Vorstädte in ihren Ortschaften Lotten im Werthe von $500 bis $800 das Stück während der Ausstellung weggeben. Hier ist eine Gelegenheit für Jeden, eine Lot zur Gründung eines Heims zu erhalten.

Kein Stimmen——Kein Wettbewerb

Spezielle Tage auf der Real Estate Ausstellung

Samstag, 29. April..........Subdivision Tag
Sonntag, 30. April..........Lohnarbeiter Tag
Montag, 1. Mai,..........Morgan Park und Park Ridge Tag
Dienstag, 2. Mai......Elmhurst und Arbor Tag
Mittwoch, 3. Mai, Glen Ellyn u. Patrioten Tag
Donnerstag, 4. Mai, Wheaton u. Riverside Tag
Freitag, 5. Mai,..........Calumet Distrikt Tag
Samstag, 6. Mai, Kinder- und Woodlawn Tag
Sonntag, 7. Mai..........Lohnarbeiter Tag

Stündliche Vorträge in dem Annex. Stereoptische Reisebilder, architektonische Ansichten. Wie eine ideale Front- und hintere Yard auszulegen ist, vom städtischen Förster. Dienstag Abend, den 2. Mai, und Mittwoch Nachmittag und Abend, den 3. Mai, — „Die Erhaltung unserer Bäume", von Herrn John Davey, aus Kent, Ohio. Jeden Tag, eine Fahrt durch den Calumet Distrikt, von Herrn R. M. Patterson, Grundeigenthums-Sachverständiger.

Besucht die Real Estate Ausstellung. Diese Gelegenheit bietet sich innerhalb eines Jahres nicht wieder.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Frühlings-Einzug in die Reichshauptstadt. — Die giftige Maibowle. — Allerlei Wein-Poesie und Wein-Weisheit. — Von deutschem Wald-Zauber. — Winter-Vergnügungen als Anstrengung. — Was man Alles mitmachen muß.

Und abermals hüllt sich Berlin in sein grünes, blumiges Frühlingsgewand, das mich immer an einen japanischen Kimono erinnert. Der wilde Wein auf meinem Balkon hat dicke Knospen. Demnächst gedenke ich blühende Blumen in die Kästen auf der Balkon-Brüstung zu pflanzen. Wenn auf dem Balkon und unten in den Gärten Alles zu blühen beginnt, gibt's die erste duftige Maibowle auf dem Balkon im Kreise lieber Freunde. Abstinenzler warnten zwar jüngsthin vor der Maibowle, weil sie Gift sei. Aber gelegentlich ist nichts zuträglicher und vor Allem vergnügter, als sich auf solche Weise zu vergiften. Man bedenke, was für Perlen deutscher Dichtkunst wir dieser Vergiftung zu verdanken haben. Neulich kam mir ein Gedicht von Rittershaus vor Augen, das ebenfalls von lauter Weinvergiftung handelt. Es ist so „feuchtfröhlich" und in Deutsch-Amerika ohne Zweifel so wenig bekannt, daß ich es mir nicht versagen kann, es hier wiederzugeben:

Die Rheingauer Glocken.

Wo's guten Wein im Rheingau gibt,
Läßt man den Mund nicht trocken;
Drum, wer ein feines Tröpfchen liebt,
Hör' auf den Klang der Glocken.
Merk', ob Du hörst den vollen Baß,
Ob dünn und schwach der Ton summ'.
Wo edle Sorten ruh'n im Faß,
Da klingt es: „Vinum bonum,
Vinum bonum."

Doch wo die Rebe schlecht gedeiht,
Muß man die Aepfel pressen;
Da wird gar klein die Seligkeit
Dem Becher zugemessen!
Der Trank ist matt, das Geld ist rar,
Man spart an Glock' und Klöppel,
Und von dem Thurm hört immerdar
Man eins nur: „Aeppel päppel,
Aeppel päppel!"

Mein Sohn, wo Du den Ton vernimmst,
Da kann Dein Herz nicht lachen;
Da rath' ich, daß Du weiter schwimmst
In dem bekränzten Nachen.
Doch, wo das Baßgeläut erscholl,
Da kehr' nur nicht, mein Sohn, um;
Da labe Dich der Andacht voll,
Und singe: „Vinum bonum,
Vinum bonum."

Wie ich Das las, gedachte ich des herrlichen Tages, den ich vor Jahren beim Kronenwirth in Aßmannshausen zugebracht auf der reizenden weinumrankten Veranda am Rhein. Beim Kronenwirth war Rittershaus oft zu Gast gewesen und mit ihm manch fröhlicher Sänger gleicher Art wie Josef Viktor von Scheffel. Wie viel humorvolle Spruchweisheit verdanken wir dem Rhein und was auf seinen Hügeln wächst.

„Die Weise guter Zecher ist,
Zu früh' und später Stunde:
Daß alter Wein im Becher ist
Und neuer Witz im Munde."

Noch lustiger ist dieses hier:

„Wer Gott verehrt, der trinke Wein;
Das Oechslein saufe aus dem Rhein."

Oder dieses:

„Ach, wenn doch unserer Aerzte Schaaren
Verschrieben Wein, statt Medizin:
Viel Tannenholz könnt' man ersparen,
[illegible] auf dem Kirchhof Reben zieh'n."

Wer könnte die Wahrheit dieses lustigen Sprüchleins bestreiten?

Die guten Berliner haben natürlich den Frühling wieder wie gewöhnlich sozusagen an den Haaren herbeigezogen. They rushed the season. Es waren noch keine Knospen an den Bäumen, aber die Sonne schien warm vom blauen Himmel herunter, da stürzten sie schon in Schaaren hinaus in den nahen Wald, an die nahen Seen und saßen zu Tausenden auf frischgestrichenen Stühlen bei Kaffee mit Kuchen und Bier mit Butterbrot, nach uralter Gewohnheit. Ich hab's genau so gemacht. Man wird angesteckt von dieser Waldsehnsucht, die ja keineswegs lediglich Berliner Sitte ist, sondern deutsche Sitte, im Norden, wie im Süden. Es ist nichts weiter als Vererbung aus der Zeit unserer Vorfahren, die im Walde lebten und denen der Wald heilig war. Denn unser deutscher Wald — das ist etwas für sich, etwas ganz Besonderes. Als ich mit der lieben Freundin aus Milwaukee an einem schönen Herbsttage im vorigen Jahr durch den Wald spazierte, da sagte sie: Man muß hier herumwandern, dann begreift man, warum der Deutsche seinen Wald liebt! Und weil ich diese Waldliebe besitze, werde ich gleich so vielen Anderen nach Ostern eine kleine Frühlingsfahrt in den Harz unternehmen. Denn der Wald im Frühlingsschmuck hat seine ganz eigenen Reize.

Ich für meinen Theil bin sehr froh, daß der Winter vorüber ist. Denn er war trübe und ungemüthlich, wie er das meistens ist. Vielleicht ist das mit ein Grund, warum die Leute sich so des Frühlings freuen, mit seinem heiteren Sonnenschein und dem lachenden Grün, warum sie eine solche Frühlingsseligkeit ergreift, die wir in Amerika gar nicht kennen. Aber ich bin auch aus anderen Gründen froh, daß der Winter vorüber ist. Die gesellschaftlichen Verpflichtungen sind in Berlin ungeheuer und es ist unmöglich, sich ihnen völlig zu entziehen. Gewisse Einladungen muß man annehmen, gewisse Vergnügungen muß man mitmachen, ob man will oder nicht. Bald ist es geschäftlich vortheilhaft, das zu thun, bald rein gesellschaftlich, bald sind freundschaftliche Rücksichten maßgebend. Da der Abend lange nicht mehr ausreicht, wird der Nachmittag zu Hilfe genommen. Aus dem Abend wird allemal der andere Morgen, weil das Souper frühestens um halb neun Uhr beginnt, aus dem Nachmittag wird allemal ein später Abend, da vor 5 Uhr kaum Jemand erscheint. Es kommt vor, daß so ein „Thee" bis gegen 10 Uhr Abends dauert. Daraus erhellt, wie unendlich viel Zeit durch gesellschaftliche Verpflichtungen verloren geht. Man kann eine Einladung schriftlich ablehnen. Aber damit ist's nicht gethan. Der gute Ton verlangt, daß man in diesem Falle bei den Einladern einen Besuch macht. Wer viele Einladungen erhält, und viele ablehnt, muß fortwährend unterwegs sein, um Besuche zu machen. Wer kann das aber? Dann kommen erst die Einladungen, die der Eingeladene nun aus Erkenntlichkeit erlassen muß. Nicht zu vergessen die Besuche von Theatern und Konzerten und sonstigen Vergnügungen. Trotz größter Zurückhaltung habe ich im Winter eine erstaunliche Menge aller derartiger Zerstreuungen mitgemacht—manche davon recht angenehmer Natur. Freund Butmeister aus New York, jetzt in Berlin ansässig, gab im Konzertsaal des vornehmen Hotels Esplanade zwei Klavierkonzerte, mit denen er einem eleganten Publikum der besten Kreise einen auserlesenen Genuß bereitete. Dann gab HerrmanWetzler, auch ein früherer New Yorker, jetzt Kapellmeister in Riga, in der Philharmonie ein Konzert zusammen mit Bronislaw Huberman, einem unserer hervorragendsten Geiger. Auch Huberman ist ja in Amerika längst rühmlichst bekannt. Für Wetzler war das ein Ereigniß, denn er war bisher als Kapellmeister in Berlin nicht aufgetreten. Das Wagniß gelang. Vor diesem gefürchtetsten aller Publikumer errang Wetzler mit der 4. Symphonie von Brahms einen glänzenden Erfolg, nachdem er schon durch die künstlerisch feine Begleitung zum Beethoven'schen Violin-Konzert Aufmerksamkeit erregt hatte. Ferner hörte ich Grace Hamilton Morrey, die Gattin des Professors Morrey in Columbus, Ohio, die eine Klavierschülerin von Leschetitzky in Wien ist, in einem großen Konzert im „Beethovensaal". Sie spielte drei Klavier-Konzerte (Beethoven, Tschaikowsky, Liszt) mit der Begleitung des „Philharmonischen Orchesters" unter Emil Paur, der gleichfalls lange in New York und Boston gewirkt hat. Auch ihr war die böse Berliner Kritik sehr wohl gesinnt und bescheinigte ihr bedeutendes künstlerisches Können. Aber das sind nur einige wenige der Konzerte, die ich gehört habe.

H. F. Urban.

Lokalbericht.

Mißhandelt.

Der mit der Bewachung von Handwerksgeräth am Hause Nr. 221 S. Peoria Straße betraute, 44jährige Martin Smitka, Nr. 629 De Koven Straße, wurde von drei Strolchen um Geld für Bier angebettelt und, als er sie abblitzen ließ, schwer mißhandelt. Jetzt liegt er im Countyhospital. Er hat einen Schädelbruch erlitten. Auf seine Angreifer fahndet die Polizei.

Kurz und Neu.

* Teofil Szcetlicki, Nr. 842 Milwaukee Ave., ein 40 Jahre alter Fleischer, hat sich mit Karbolsäure vergiftet.

Hat gelernt.

Abgeordneter will dem Verschwinden einer Vorlage vorbeugen.

Der Vertrag mit Rußland.

Haus fordert Präsidenten auf, ihn zu kündigen. — Vorlagen für Kontrole öffentlicher Nutzeinrichtungen an eine Kommission verwiesen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., den 28. April.

Schwere Anklagen, wenn auch in verhüllter Form, erhob heute im Haus der Abgeordnete Harry L. Shaver vom 31. Senatsbezirk in Verbindung mit der vom Senat angenommenen Vorlage gegen Wahlbetrügereien bei Vorwahlen, die für den Bestecher ebenso schwere Strafen vorsieht wie für den Bestochenen. Die Maßregel soll Zustände, wie die Untersuchung des Skandals in Danville sie zu Tage gefördert hat, in Zukunft unmöglich machen. Shaver verlangte, daß die Vorlage zur zweiten Lesung vorgerückt werde, ohne daß sie an einen Ausschuß verwiesen werde, und erklärte, daß eine gleichlautende Vorlage, die im Haus eingebracht und vom Ausschuß für Vorwahlen vor vier oder fünf Wochen zur Annahme empfohlen worden sei, vom Vorsitzenden des Ausschusses Frank J. McNichols nicht einberichtet worden sei. McNichols gehört zu den getreuesten Anhängern Senator William Lorimers im Haus. „Die Vorlage," erklärte Shaver, „ist auf geheimnißvolle Weise verschwunden oder verloren gegangen. Wenn diese Vorlage ebenfalls an diesen Ausschuß verwiesen würde, würde sie unter Umständen ebenfalls auf geheimnißvolle Weise verloren gehen. Es läßt sich nicht sagen, ob sie je wieder in das Haus zurückkommen würde."

Shaver beantragte Aufhebung der Geschäftsregeln, damit die Maßregel sofort zur zweiten Lesung vorgerückt werden könne, und drang mit seiner Forderung durch.

Der Vertrag mit Rußland.

Einstimmig kam im Haus der Beschlußantrag Senator Juuls zur Annahme, daß der Präsident den Vertrag zwischen Rußland und den Vereinigten Staaten kündige, weil das Zarenreich Pässe amerikanischerBürger mosaischen Glaubens nicht anerkenne. Rabbiner in allen größeren Städten des Staates befürworteten seine Annahme. In dem Beschlußantrag werden die Vertreter des Staates im Kongreß aufgefordert, für Kündigung des Vertrags einzutreten.

Die Annahme von Gesetzen für Regulirung öffentlicher Nutzeinrichtungen ist um zwei Jahre verschoben worden. Beide Häuser nahmen heute Beschlußanträge an, in denen die ganze Angelegenheit einer Kommission überwiesen wird, welche in der nächsten Tagung Bericht abstatten soll.

Der im Haus angenommene Antrag sieht die Ernennung einer Neunerkommission vor, deren fünf Hausmitglieder vom Sprecher ernannt werden sollen, während die vier Senatsmitglieder vom Vizegouverneur zu ernennen sind. Der Senat entschied sich für eine Kommission von zehn Mitgliedern, fünf Mitglieder von jedem Haus. Die Mitglieder des Senats sollen vom Vollzugsausschuß des Senats ernannt werden. Im Senat erhoben die Senatoren Madigan und Denvir energisch Protest gegen Ueberweisung der neun auf den Gegenstand bezüglichen Vorlagen an eine Kommission, im Haus protestirten die Abgeordneten Frank S. Catlin und M. D. Hull.

Senator Potter beantragte $10,000 für Bestreitung der Ausgaben der Kommission auszuwerfen.

Geo. N. B.

Harrison stößt auf Widerstand.

Der Versuch Mayor Harrisons, die Mitglieder der Behörde für örtliche Verbesserungen zum Rücktritt zu zwingen, wird voraussichtlich ein Nachspiel in den Gerichten haben. Zwei Mitglieder der Behörde, Felix Norden und John Burns, haben dem Verlangen nachgegeben und ihre Stellungen niedergelegt, die übrigen drei Mitglieder aber, Albert F. Keeney, John Minwegen und Vinzent J. Jozwiakowski, haben das Verlangen abgelehnt. Sie sind der Ansicht, daß sie bis zum 1. Juli 1912 ernannt sind, und stützen sich auf ein in der letzten Tagung der Legislatur angenommenes Gesetz. Mayor Harrison und der städtische Korporationsanwalt behaupten, daß das Gesetz bedeutungslos sei.

In einer Versammlung des Verschönerungsvereins der 25. Ward wurde gestern gegen die Haltung des Mayors protestirt, und ein Ausschuß ernannt, der das Stadtoberhaupt heute aufsuchen soll.

Wollen Nachzählung erzwingen.

Ein Mandamusverfahren ist gestern im Superiorgericht gegen Mayor A. J. Buchheit und den Stadtrath von Park Ridge anhängig gemacht worden, um eine Nachzählung der in der Wahl am 18. April abgegebenen Stimmen zu erzwingen. Die Kläger sind G. H. Fricke und Edwin Voelcke, Kandidaten für den Stadtrath. Fricke und sein Gegner Leslie C. Dole erhielten je 82 Stimmen, Voelcke hat Robert L. Barr mit zwei Stimmen geschlagen.

— Protest. — Richter: „Haben Sie sich denn überhaupt schon mal einen Groschen durch ehrliche Arbeit verdient?" $ „Oho! Fuffzig blanke Märker sind mir neulich ausjezahlt worden, wie ick meine letzten sechzehn Monate abjemacht hatte!"

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Grundstück an State Str. an die Erben des bisherigen Pächters verpachtet.

Das Grundstück an der Nordwestecke von State Str. und JacksonBlvd., 30 bei 100 Fuß, auf welchem ein Theil des „Hub" steht, gehört Frl. Francis R. Howe und wurde im Jahre 1889 von deren Mutter auf 50 Jahre für jährlich $5000 an Frederick R. Otis verpachtet. Dieser Pachtvertrag ist jetzt aufgehoben worden, und an seine Stelle ist ein neuer zwischen Frl. Howe und den Erben von F. R. Otis getreten. Er gilt vom 1. Mai ab auf 128 Jahre, und die Jahrespacht beträgt $12,000. Auf diese Summe, von der man nicht auf den Werth des Grundstücks schließen darf, einigte man sich, weil der erste Vertrag erst in 28 Jahren abgelaufen wäre. Der übrige Grund unter dem „Hub" gehört den Otis'schen Erben, welche ihn mit Ausnahme der Ecke von Quincy Str. und Jackson Blvd. in Händen haben, zum Theil pachtweise. Der Pachtvertrag mit dem „Hub" erlischt am 30. April 1912.

Charles C. Heisen hat auf seinen Neubau an der Südwestecke von Dearborn und Harrison Str. $1,750,000 zu 4½ Prozent in Form einer 20jährigen Bondsausgabe von der Chicago Title & Trust Company geliehen.

Edgar M. Snow hat das Grundstück und Gebäude 179 bis 181 Lake Str., 40 bei 180 Fuß, Nordfront, 80 Fuß östlich von Fifth Ave., mit $65,000 auf 5 Jahre zu 4½ Prozent beliehen.

James B. Clow & Sons haben von Frank O. Butler das Grundstück an der Nordwestecke von Franklin und Harrison Str., mit $200,000 belastet, für $300,000 gekauft und $350,000 auf zehn Jahre zu 5 Prozent von der Massachusetts Mutual Life Insurance Company geliehen.

Samuel R. Hurford hat an John Refakes das Apartmentgebäude an der Nordostecke von State und 39. Str., 100 bei 116½ Fuß für die Gesammtsumme von $126,000 verpachtet.

W. A. Wieboldt beabsichtigt, auf dem dreieckigen, von Lincoln, Belmont und Ashland Ave. begrenzten Grundstück ein vierstöckiges Gebäude mit Läden, Theater und Büroräumen zu bauen. Es wird 200 Fuß Front an Lincoln Ave. und 181 an Ashland Ave. haben, aus Stahl und Konkret erbaut werden und ein Theater mit 2000 Sitzplätzen enthalten. Die Baukosten sind auf $175,000 berechnet, und das Gebäude ist bereits auf 10 Jahre an Martin C. Anderson und John T. Price für jährlich $25,000 vermiethet worden.

Stanley C. Field und Albert Schultz haben von David Mayer und Hermann E. Dick drei Stockwerke im Gebäude 268 bis 276 State Str. vom 1. Mai ab auf elf Jahre für $85,000 gepachtet und wollen ein Hotel darin betreiben.

Die Bundesregierung hat von Wilhelmine und Nikolaus Stoll das Grundstück an der Südwestecke von High und Western Str. in Blue Island, auf welchem sie ein Postgebäude bauen will, für $14,000 gekauft.

Hoffnung für Theaterfreunde.

Herr Remak, Vertrauensmann von Direktor Hanisch, in der Stadt.

In einer für die deutschen Theaterfreunde wichtigen Sendung befindet sich Herr Siegfried Remak gegenwärtig in Chicago. Herr Remak ist ein alter, erfahrener deutscher Theatermann, der schon seit dem Jahre 1876 im Interesse der deutschen Bühne dieses Landes thätig ist. Er ist es gewesen, der seinerzeit in Philadelphia dem deutschen Theater unter der Direktion Wurster die Wege ebnete und später das Werk in Angriff nahm, das mit dem Bau eines eigenen Heims für die deutsche Muse in der Stadt der Bruderliebe seinen erfolgreichen Abschluß fand. Auch das deutsche Theater in St. Louis hat der Thätigkeit des Herrn Remak bei seiner Entstehung viel zu danken gehabt. Direktor Max Hanisch, der bis vor einiger Zeit die deutsche Bühne in Philadelphia leitete, hat den bewährten Berather nun nach Chicago geschickt, um die Stimmung zu erkunden, die sich hier, nachdem die Wachsnertruppe sich für immer verabschiedet hat, zugunsten eines neuen deutschen Theaterunternehmens etwa kundgeben mag. Umschau nach einem geeigneten Theater hat er bereits gehalten, und er ist im Besitz eines Angebots seitens des Bush Temple-Theaters für die ganze nächste Saison. Herr Remak wird nun in den in Betracht kommenden deutschen Kreisen Chicagos Erkundigungen darüber einziehen, ob und in welchem Maße die Stimmung hier einer deutschen Spielzeit im kommenden Jahre günstig ist, und wenn die Umfrage ihm Erfolg zu versprechen scheint, so mag Chicago schon in der kommenden Saison wieder eine deutsche Bühne haben. Die Thätigkeit des Direktors Hanisch in Philadelphia dürfte dafür bürgen, daß es eine gute Bühne sein wird, und es ist daher den Bestrebungen des Herrn Remak der beste Erfolg zu wünschen.

Schriftsetzer-Kommers.

Zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Einführung des Achtstundentages (1. Mai 1886) veranstaltet die Typographia Nr. 9, die hiesige deutsche Schriftsetzer-Gewerkschaft, morgen in Kehls Halle, 75 Fifth Ave., einen Kommers. Er beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.